Abteilung VIII: Fische und Fischerei.

Jahresübersicht der Literatur für das Jahr 1908.

Unter Mitwirkung von **H. Törlitz** (Friedrichshagen)

bearbeitet und zusammengestellt

von

Dr. Ludwig Brühl (Berlin).

Vorbemerkung.

In Übereinstimmung mit den Aufgaben dieser Zeitschrift sind in der folgenden Literaturübersicht lediglich solche Veröffentlichungen aufgeführt, die zur Hydrobiologie (in ihrem weitesten Umfange) in Beziehung stehen. Es sind daher auch Arbeiten aufgenommen, die sich auf Systematik und Anatomie der Fische, auf Teichwirtschaftslehre, soweit Fragen der Fütterung, Kreuzung u. dgl. in Betracht kommen, und auf ähnliche Gebiete beziehen, hingegen sind Arbeiten rein praktisch-technischen Inhaltes und ausschließlich sportlicher Natur, sowie Veröffentlichungen über Statistik, Fischhandel, Fischereigesetzgebung u. dgl. fortgelassen. Außer den Fischen sind die Wassertiere nur insoweit hier berücksichtigt, als es sich um Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Fischerei und der Verwertung der Wasserprodukte handelt.

Für die Literaturübersicht des Jahres 1909 ist eine Ausdehnung auch auf die praktisch-fischereilichen Arbeiten und alle Veröffentlichungen über Vertebraten des Wassers beabsichtigt.

Von jeder Arbeit ist der hauptsächlichste Inhalt ganz kurz — nur durch wenige Schlagworte — angegeben, es sei denn, daß hier und da — bei Arbeiten in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache — der Wortlaut des Titels den Inhalt der Arbeit ohne weiteres erkennen läßt.

Aus technischen Gründen sind die Zeitschriften abgekürzt bezeichnet, doch so, daß der Fachmann zumeist ohne weiteres wissen wird, um welche Zeitschrift es sich handelt; eine alphabetisch geordnete Liste am Ende der Übersicht enthält die ausführlichen Zeitschriftentitel unter Angabe des Verlagsortes.

Von einer durchlaufenden alphabetischen Anordnung aller Titel ist im Interesse einer bequemen Benutzung der Zusammenstellung abgesehen worden; andererseits wurde auch eine Einteilung in eine große Zahl von Untergruppen nicht befolgt, da zahlreiche Arbeiten in mehrfache Gruppen gehören und somit viele Hinweise in den einzelnen Gruppen erforderlich gewesen wären, was — im Hinblick auf den Umfang der ganzen Abteilung — unterbleiben mußte. Nur ausnahmsweise sind solche Hinweise gemacht, wenn der wesentliche Inhalt der Arbeit

in mehrere Gruppen gehört. Der Unterzeichnete erkennt durchaus nicht, daß jede derartige Gruppierung mehr oder weniger willkürlich bleiben muß; so ist z. B. einerseits eine strenge Trennung zwischen Veröffentlichungen über natürliche und künstliche Ernährung gar nicht möglich, andererseits aber eine Zusammenfassung dieser Arbeiten in eine Gruppe aus Zweckmäßigkeitsgründen unerwünscht.

Somit stellt die gewählte Gruppierung für dieses Jahr einen — zweifellos verbesserungsfähigen — Versuch dar. Sie soll hauptsächlich dem praktischen Bedürfnis der Leser dieser Zeitschrift entsprechen; zu diesem Zwecke sind jeweils diejenigen Veröffentlichungen zusammengefaßt, die für einen bestimmten, ziemlich weit gefaßten Kreis von Interessenten in Betracht kommen. Dabei wurde von vorn herein auf eine grundsätzliche Trennung von Meer und Binnengewässern verzichtet. Eine geringe Zahl von Veröffentlichungen mit sehr vielseitigem, nicht durch einen hauptsächlichlichen Punkt bestimmten Inhalt ist zu einer besonderen Abteilung zusammengefaßt. Der Unterzeichnete wäre für Äußerungen von Wünschen aus dem Leserkreise (zu Händen der Redaktion oder direkt an ihn: Steglitz, Peschkestr. 2) über eine künftige andere Gestaltung der Gruppeneinteilung sehr dankbar.

Veröffentlichungen aus dem Jahre 1907 sind nur dann aufgenommen, wenn der betreffende Zeitschriftenband die Bezeichnung 1908 trug, andererseits sind auch erst im Jahre 1909 erschienene Veröffentlichungen berücksichtigt, wenn sie der Bandbezeichnung nach noch in das Jahr 1908 gehören und nur — aus äußeren Gründen — im laufenden Jahre ausgegeben wurden. Auf diese Weise ist eine Basis geschaffen, von der der nächste Jahresbericht ausgehen kann. Wo eine Jahreszahl im folgenden nicht angegeben ist, tragen die Veröffentlichungen die Bezeichnung 1908. Die russische, tschechische und sonstige Literatur in slavischen Sprachen konnte ebenso wie die japanischen Veröffentlichungen mangels geeigneter Mitarbeiter in diesem Jahr noch nicht berücksichtigt werden. Referate und Übersetzungen sind nur aufgenommen, wenn mit ihnen eine weitgehende Kritik verknüpft oder die Originalarbeit an unzugänglicher Stelle erschienen ist. Inhaltlich identische Veröffentlichungen sind meist in örtlichem Zusammenhange angegeben, ebenso ausgedehnte Polemiken, bei denen die einzelnen Angaben nur kurz sind. Die Buchstaben å und ø der skandinavischen Sprachen folgen jeweils nach az bzw. oz, während — entgegen dem Brauche in skandinavischen Ländern — ä und ö als ae und oe angesehen und entsprechend eingeordnet sind.

Die hier veröffentlichte Übersicht ist aus verschiedenen Gründen noch unvollständig. Der Umzug der Königlichen Bibliothek, namentlich das infolge Stockens des Buchbindereibetriebes oft monatelange Fehlen der meist dem Jahre 1908 entnommenen Prohebände erschwerte die Zusammenstellung außerordentlich; außerdem war eine Reihe wichtiger ausländischer Zeitschriften bzw. einzelner Hefte bisher gar nicht oder erst so spät zu beschaffen, daß ihre Durchsicht noch nicht erfolgen konnte; zu allem diesem war die Zeit des Unterzeichneten unvorhergesehener Weise auch anderweitig sehr stark in Anspruch genommen. Um die Herausgabe des Literaturverzeichnisses nicht weiter zu verzögern, wird nunmehr der größte, bisher fertiggestellte Teil der Zusammensammenstellung veröffentlicht; ein noch mehrere hundert Nummern umfassender Nachtrag soll demnächst folgen.

Für die Fertigstellung der Übersicht wurden außer der Königlichen und der Universitäts-Bibliothek zu Berlin noch die Büchersammlungen folgender staatlicher Institute benutzt:

Institut für Meereskunde, Geographisches Institut, Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Kgl. Universität in Berlin, Kgl. Institut für Binnenfischerei in Friedrichshagen, Kgl. Bayer. Biologische Versuchsanstalt in München; ferner: die Bibliotheken des Deutschen Seefischerei-Vereins, des Deutschen Fischerei-Vereins, der Physiologischen Gesellschaft, der Buchhandlung von R. Friedländer & Sohn, des Herrn Dr. K. Pappenheim, Kustos am Kgl. Zoologischen Museum, sämtlich in Berlin, und des Herrn Dr. E. Walter, Redakteur der Fischereizeitung in Potsdam. Hierzu kamen zahlreiche vom In- und Auslande seitens der Herren Autoren in dankenswerter Weise auf Ansuchen eingesandte Sonderabdrücke solcher Arbeiten, die anderweitig nicht zu beschaffen waren.

Es ist dem Unterzeichneten eine angenehme Pflicht, allen denjenigen hiermit verbindlichst für ihre Mitwirkung zu danken, die die Fertigstellung der Übersicht bereitwilligst gefördert haben.

Ein großer Teil der deutschen Zeitschriften wurde für die Übersicht von Herrn H. Törlitz, Assistent am Kgl. Institut für Binnenfischerei in Friedrichshagen, bearbeitet; Herr Aalders in Utrecht hat die holländischen Arbeiten durchgesehen.

Den beiden zuletzt genannten Herren gebührt für ihre rege Mitarbeit noch besonderer Dank.

L. Brühl (Berlin).

I. System, Faunistik.

[Systematik (Neue Fische, Systematische Neu-Aufstellungen, Revisionen, Varietäten, Kreuzungen, Rassen); Faunistische Ergebnisse von Reisen und anderen Untersuchungen; Aufzählung der Fischarten bekannter Gewässer (Vorkommen seltener Fische); Nomenklaturfragen; Bildliche Darstellungen; Apparate zum Messen von Fischen und Konservierungsmethoden.]

1. **Albert I., Prince de Monaco**, Sur la neuvième campagne de la Princesse-Alice II. Bull. de l'Inst. Océanogr., Monaco, No. 124.

Es wurden *Mallotus villosus* und *Gadus polaris* zusammen beobachtet.

2. **Balsamerade fiskar**. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 189f.

In ägyptischen Gräbern findet man oft eine Barsch-Art, *Lates niloticus*. Beschreibung der Konservierungsmethode.

3. **Barbieri, C.**, Pro carpicoltura. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicoltura., Ann. I, S. 42f., 52f.

Rassen des Karpfens.

Ferner: **Barbieri, C.**, siehe unter IV, Nr. 558.

4. **Bean, Barton A.**, On *Ctenolucius* Gill, a Neglected Genus of Characin Fishes, with notes on the Typical Species. Proc. U. S. Nat. Mus., Vol. XXXIII, S. 701ff.

Beschreibung von zwei Exemplaren von *Ctenolucius hujeta*. Bemerkungen zur Systematik.

5. **Biedenkapp, Georg**, Die ältesten Fischbilder. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 170 ff.

Fischdarstellungen bei den alten Ägyptern und Babyloniern, in der europäischen jüngeren und älteren Steinzeit.

6. **Boulenger, G. A.**, On a Collection of Fresh-water Fishes, Batrachians and Reptiles from Natal and Zululand, with descriptions of New Species. Annals of the Natal Government Museum, Vol. I, S. 219 ff.

Aufzählung diverser Spezies von Characiniden, Cypriniden, Siluriden, Anguilliden, Cyprinodontiden, Cichliden, Gobiiden.

7. **Boulenger, G. A.**, A Revision of the African Silurid Fishes of the Subfamily Clariinae. Proc. of the Zool. Soc. of Lond., 1907 (Mai 1908 ersch.), S. 1062 ff.

7 Genera mit zusammen 41 Spezies.

8. **Boulenger, G. A.**, Description of Two new Cyprinodontid Fishes from West-Africa. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. II, S. 29 f.

1 Fundulus, 1 Haplochilus.

9. **Boulenger, G. A.**, Diagnoses of new Fishes discovered by Capt. E. L. Rhodes in Lake Nyassa. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. II, S. 238 ff.

1 Barbus, 5 Paratilapia, 1 Haplochromus, 4 Tilapia, 1 Chilotilapia gen. nov.

10. **Boulenger, G. A.**, Diagnoses of new Fishes from the Upper Zambesi. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. II, S. 492 ff.

5 Barbus, 2 Paratilapia.

11. **Broch, Hjalmar**, Sind die Heringsstämme erbliche Rassen? Zool. Anz., Bd. XXXIII, S. 68 f.

Keine erblichen Rassen, nur hydrographisch bestimmte, lokale Stämme.

Ferner **Brünneke**, siehe unter **Mierau**, I, Nr. 50.

12. **de Buen, Odon**, et **Fage, Louis**, Un nouveau Gobiidé méditerranéen du genre *Aphya*: *Aphya Ferreri* n. sp. Arch. de Zool. Exp., 4. Sér., T. VIII, Notes et Revue No. 4, S. CV ff.

Systematische Definition, geographische Verbreitung.

Ferner: **Byrne, L. W.**, siehe unter **Holt, E. W. L.**, I, Nr. 33.

Ferner: **Bøving-Petersen, J. O.**, siehe unter IV, Nr. 571.

Ferner: **Cligny, A.**, siehe unter IV, Nr. 575.

13. **Cunnington, W. A.**, Description of a Biological Expedition to the Birket-el-Qurun, Fayûm, Province of Egypt. Proc. of the Zool. Soc. of Lond., S. 3 f.

Hydrographische und biologische Angaben über den See Birket-el-Qurun.
15 — bekannte — Arten Fische in 7 Familien, davon etwa die Hälfte neu für den See. Als Nutzfische werden allein 2 Tilapia-Arten — massenhaft — gefangen.

14. Deep Sea. Fishes of the — —. Toil. of the Deep, Vol. XXIII, S. 109.

Hinweis auf einen Aufsatz von G. A. Boulenger in „Country life“ vom 28. März betr. Tiefseefische.

15. **Doose, Wilhelm**, Seefische in der Aller. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 120 f.

Einige Meerfische halten sich ständig, nicht nur zur Laichzeit, in der Aller auf, z. B. Meerforelle, Scholle, Schnäpel, Meerneunauge.

16. **Doose, Wilhelm**, Der Fischbestand der Aller, Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 481 f.
In der Aller 31 Fischarten.

Ferner **Dröschner, W.**, siehe unter IV, Nr. 591.

17. **Duncker, Georg**, Syngnathiden-Studien. I. Variation und Modifikation bei Siphonostoma typhle L. Mit 20 Tabb., 3 Taff. und 4 Textfigg. Mitt. a. d. Naturhist. Mus. zu Hamburg, Bd. XXV (2. Beiheft z. Jahrb. d. Hamb. Wiss. Anstalten, Bd. XXV).

Untersuchung der Beziehungen zwischen Bestimmungswerten und Korrelationskoeffizienten homologer Merkmale bei verschiedenen Rassen (Lokalformen) einer und derselben Art.

18. **Ekman, Thorsten**, Nissögat. Svensk. Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 157.

Vorkommen von Cobitis taenia in Schweden.

19. **Entz jun., Géza**, Die biologischen Resultate der Balatonforschung. Int. Rev. d. ges. Hydrobiol. u. Hydrograph., Bd. I, S. 425 ff.

39 Fischarten aus dem Balaton, als charakteristisch angeführt: Pelecus cultratus und Lucioperca sandra.

Ferner: **Fage, Louis**, siehe unter **de Buen, Odon**, I, Nr. 12.

20. Filipino Fisheries. Pacif. Fisherm., Vol. VI, S. 16.

Die Gewässer bei Zamboanga sind äußerst fischreich. Ca. 400 verschiedene Arten Fische gibt es dort.

Ferner: **Fischer, Konrad**, siehe unter II, Nr. 170.

21. **Forel, F. A.**, Serula, poisson du Léman. Bull. Suisse d. Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 53 f.

Serula? Unbekannter Fisch, genannt im Jahre 1471.

Bevue d. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr. Bd. II. H. 6.

22. **Garman, S.**, New Plagiostoma and Chismopnea. Bull. of the Mus. of Comp. Zool. at Harv. Coll., Vol. LI, S. 249 ff.
Aetomylaeus gen. nov., Rhinobatus rasmus sp. nov., Rh. acutus sp. nov., Raja kincaidii sp. nov., Chimaera barbouri sp. nov.

23. Giebel und Karausche. Mitt. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Brandenburg, S. 108.

Giebel ist eine degenerierte Karausche.

24. **Lo Giudice, Pietro**, Di un nuovo somatometro (somatometro a traslazione). Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 177 ff.

Beschreibung eines Apparates zum Messen von Fischen usw.

25. **Goodrich, Edwin S.**, On the Scales of Fish, Living and Extinct, and their Importance in Classification. Proc. of the Zool. Soc. of Lond., 1907 (Mai 1908 ersch.), S. 751 ff.

Typen sind: die Placoid-Schuppe, die Cosmoid-Schuppe, die Ganoid-Schuppe; Herkunft der Cosmoid- und Ganoid-Schuppe; systematische Bedeutung der Schuppen für Dipnoer und Teleostier.

Ferner: **Gruvel, A.**, siehe unter IV, Nr. 622.

Ferner: **Haempel, Oscar**, siehe unter II, Nr. 188.

26. **Hansen, Hans**, Laks og Ørred. Dansk Fiskeritid., S. 43 ff. Nebst Bemerkungen von J. O. Bøving-Petersen.

Streit über Unterscheidung von Lachs und Meerforelle.

27. **Heintz, Karl**, Die Salmoniden Bosniens und der Herzegovina. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 9 ff.

Drei Salmonidenarten: Trutta fario, Salar obtusirostris, Salar genivittatus. Anatomische Merkmale. Biologische Notizen.

28. Heringsrassen. Die — der Nordsee. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 660.

Nach den Forschungen von Broch unterscheidet man jetzt 5 Arten.

29. **Heymann**, Die Fischereiverhältnisse in der Lahn. Deutsche Anglerztg. IX. Jahrg., S. 11 ff.

Die Lahn wird vom Lachs aufgesucht. Sie wird ferner bevölkert von Hecht, Barsch, Aal, Quappe, Döbel, Blei, Rotaugen, Hasel, Barbe, Nase, Karausche, stellenweise Bachforelle. Ausgesetzt wurden: Schleie, Karpfen, Regenbogenforelle, Zwergwels und Zander.

30. (Hj. Ö—n), Fynd af sällsyntare fiskar och andra hafsdjur i Bohuslän. Svensk. Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 77 f.

Fischer fingen Sebastes, Argentina sphyraena, Raja batis von 230 cm Länge und 175 cm Breite, Icelus hamatus, Munida rugosa, Pasiphaë sivado, Chirolphis galerita, Mugil chelo und Raja fullonica von 67 cm Länge. Nach: Fauna och Flora.

31. **Hofer**, Die Fische des Doubs. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 150 ff.
25 Spezies als Bewohner genannt.
32. **Hofer**, Die Fische der Seen im Waadtländer Jura. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 187 f.
Klima sehr rauh. Es kommen vor: Barsch, Hecht, Schwal, Forelle, Schleie, Trüsche, auch Krebs. Angaben über Laichzeit und Maximalgewicht.
33. **Holt, E. W. L., and Byrne, L. W.**, New Deepsea Fishes from the South-west Coast of Ireland. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. I, S. 86 ff.
Neue Gadiden, Zeiden, Ceratiiden.
34. **Hormalainen, Juho**, Ålen och Saima-Kanal. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 177.
Eindringen des Aals in schwer zugängliche Gewässer.
35. **Jordan, David Starr**, The Law of Geminate Species. The Amer. Natural., Vol. XLII, S. 73 ff.
Zahlreiche Fische sind zu beiden Seiten des Isthmus von Panama durch einander sehr ähnliche Formen vertreten, die aber getrennte Arten darstellen.
36. **Jordan, David Starr**, Ichthyological Notes. The Amer. Natural., Vol. XLII, S. 197 ff., S. 800 ff.
Besprechung zahlreicher neuer ichthyologischer Arbeiten.
37. **Jordan, David Starr, and Richardson, Robert Earl**, A Review of the Flat-heads, Gurnards, and other Mail-cheeked Fishes of the Waters of Japan. Proc. U. S. Nat. Mus., Vol. XXXIII, S. 629 ff.
Fünf neue Genera. *Hoplichthys gilberti* n. sp.
38. **Joubin, L.**, Etudes sur les gisements de Mollusques comestibles des Côtes de France. La côte Nord du Finistère. Bull. de l'Inst. Océanogr., Monaco, No. 115.
Vorkommen der einzelnen essbaren Mollusken-Arten. Angaben über Tiefen, Untergrund, Austern- und Miesmuschelzucht.
39. **Joubin, L.**, Etudes sur les gisements de Mollusques comestibles des Côtes de France. Le Morbihan Oriental. Bull. de l'Inst. Océanogr., Monaco, No. 116.
Inhalt wie bei Nr. 38.
40. **Keilhack, Ludwig**, Bemerkungen zur Fischfauna des nördlichen Njassa-Gebietes: einige neue Arten aus den Gattungen *Barbus* und *Synodontis* und Beiträge zur Systematik der Gattung *Clarias*. Sitzungsber. der Ges. naturforsch. Freunde, S. 164 ff.
2 *Barbus* n. sp., 4 *Barbus* n. var., 1 *Synodontis* n. sp., *Clarias mossambicus* ist identisch mit *C. robecchii*, ferner ist *C. mossambicus* nur eine Form von *C. capensis*.

41. Kleinste. Der — Fisch. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 76.
Der auf den Philippinen lebende Luzonfisch (*Mistichthys luzonensis*), zu den Schwarzgrundeln gehörig, ist der kleinste Nutzfisch.
42. L., Flodnejonögen. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 60 f.
Flußneunaugen sind in Finländischen Flüssen häufig.
43. **Labonté, Hermann**, Über Bastarde von Kaulbarsch (*Acerina cernua* L.) und Schrätzer (*Acerina schraetzer* L.). Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 625 ff.
Die Bastarde wurden an der Isarmündung gefangen. Beschreibung.
44. **Lönnberg, Einar**, Om några fynd i Litorina-leren i Norrköping 1907. Arkiv för Zool., Bd. IV, Nr. 22.
Fossile Reste von *Phoca hispida* var., *Lucioperca lucioperca*, *Cottus quadricornis*, *Pleuronectes platessa*, *Abramis brama*, *Lucius lucius*, *Mytilus edulis* etc. und eine knöcherne Harpunenspitze.
45. **Løfting, Chr.**, Smelten. Frskvdfiskbl., S. 23 f.
Vorkommen des Stints (*Osmerus eperlanus*) in Dänemark. Vgl. auch: Ibid. S. 73 u. S. 120.
46. **Mazzarelli, G.**, Una Selache maxima Gunn. pescata a Pozzallo (Siracusa). Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 165 ff.
Beschreibung einer bei Pozzallo gefangenen Selache maxima Gunn.
47. **Mazzarelli, G.**, Don Carlos de Bragança, Re di Portogallo, come Cultore di Oceanografia e di Biologia Marina. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 69, 242 ff.
Untersuchungs- und Konservierungsmethoden, Wanderung der Thunfische an der Küste von Algarve, Einteilung der Haie nach dem Vorkommen. Aufzählung der Haie Portugals unter Angabe der Tiefen.
48. **Meek, Seth Eugene**, The Zoology of Lakes Amatitlan and Atitlan, Guatemala, with special reference to Ichthyology. Publicat. of the Field Columb. Mus., No. 127, Zool. Ser., Vol. VII, S. 157 ff.
Chemische Zusammensetzung des Wassers, Temperaturen, Pflanzen, Fauna, Einführung von Fischen; zum Schluß ausführliche faunistische Übersicht.
49. **Metarnas paradis**. Från skog och sjö, I. Årg., S. 5.
Bericht über Angelfischerei in Santa Catalina am Stillen Ozean. Aufzählung der — vielfach sehr großen — dort vorkommenden Fische. Gewichtsangaben. Nach: Je sais tout.
50. [Mierau (und Brünnecke)], Fischereikarte für die Provinz Sachsen, das Herzogtum Anhalt und die angrenzenden Staaten. Maßstab 1:200 000 (4 Blätter). Magdeburg, Fischerei-Verein für die Provinz Sachsen. Pro Blatt M. 3 —.

51. **Nya fiskar. För svenska faunan** — — Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg. S. 125.

Scorpaena dactyloptera, *Artediellus uncinatus*, *Lycenchelys sarsi* neu für Schweden. Nach Fauna och Flora, H. 3.

52. **Pellegrin, Jacques**, Conseils pour la récolte et la conservation des poissons en vue de l'étude scientifique. Bull. de la Soc. Zool. de France, T. XXXIII, S. 16 ff.

Fang, Etikettierung, Konservierung, Verpackung von Fischen für wissenschaftliche Sammlungen. Vgl. auch: Bull. popul. de la piscicult., Nouv. Sér., No. 2, S. 13 ff.

53. **Pellegrin, Jacques**, Characinidés américains nouveaux de la collection du Muséum d'Histoire Naturelle. Bull. du Mus. d'Hist. Nat., S. 342 ff.

1 neues Genus, 5 neue Spezies, 1 neue Varietät.

Ferner: **Philippi, Erich**, siehe unter II, Nr. 265.

54. **Pietschmann, Victor**, Zur Unterscheidung der beiden europäischen *Mustelus*-arten. Zool. Anz., Bd. XXXIII, S. 159 ff.

Die Schuppen von *Mustelus mustelus* sind gekrümmt und heben sich von der Haut schräg ab, die von *Mustelus laevis* sind von birnförmiger Gestalt und stehen auf kurzen Stielen. Körperfärbung, Flossenstellung, Verhältnis von Länge zu Breite bei den Brustflossen.

55. **Plate, L.**, *Apogonichthys strombi* n. sp., ein symbiotisch lebender Fisch von den Bahamas. Zool. Anz., Bd. XXXIII, S. 393 ff.

Die Fische leben in der Mantelhöhle der Schnecke *Strombus gigas*.

56. **Plehn, M.**, Was ist eigentlich ein Fisch? Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 66, S. 198 f.

Reichtum der Formen in der Klasse der Fische.

57. **Popta, C. M. L.**, Zur systematischen Stellung von *Tetragonopterus longipinnis*. Zool. Anz., Bd. XXXII, S. 763 f.

Tetragonopterus longipinnis gehört nicht zum Genus *Brachyhalcinus*, da der Stachel an der Rückenflosse fehlt.

58. **Redeke, H. C.**, Een nieuwe visch voor de Zuiderzee-fauna. Mededeel. ov. vissch., Bd. XV, S. 57 ff.

Petromyzon marinus wurde bisher in der Zuidersee nicht beobachtet.

59. **Regan, C. Tate**, Report on the Marine Fishes, collected by Mr. J. Stanley Gardiner in the Indian Ocean (The Percy Sladen Trust Expedition to the Indian Ocean in 1905). Transact. of the Linn. Soc. of Lond., 2nd. Ser. Zool., Vol. XII, S. 217 ff.

185 verschiedene Arten, davon 51 neue.

60. **Regan, C. Tate**, Descriptions of new Loricariid Fishes from South America. Proc. of the Zool. Soc. of Lond., 1907 (Mai 1908 ersch.), S. 795 ff.
8 neue Spezies.
61. **Regan, C. Tate**, The Duke of Bedford's Zoological Exploration in Eastern Asia. VIII. A Collection of Fresh-water Fishes from Corea. Proc. of the Zool. Soc. of Lond., S. 59 ff.
7 Cypriniden, 2 Siluriden, 3 Gobiiden.
62. **Regan, C. Tate**, A Revision of the Sharks of the Family Orectolobidae. Proc. of the Zool. Soc. of Lond., S. 347 ff.
Autor unterscheidet 8 Genera mit 21 Spezies.
63. **Regan, C. Tate**, Descriptions of Three new Freshwater Fishes from China. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. I, S. 109 ff.
Gymnostomus, Gobio, Glyptosternum.
64. **Regan, C. Tate**, Descriptions of new Freshwater Fishes from China and Japan. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. I, S. 149 ff.
Gymnostomus, Ischikavia, Achilognathus, Clarias, Pseudobagrus, Liobagrus, Ctenogobius.
65. **Regan, C. Tate**, Descriptions of Four new Freshwater Fishes from British New Guinea. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. I, S. 153 ff.
Neosilurus, Arius, Rhombotractus, Eleotris.
66. **Regan, C. Tate**, Description of a new Cichlid Fish of the Genus Heterogramma from Demerara. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. I, S. 370 f.
Heterogramma steindachneri sp. n.
67. **Regan, C. Tate**, Description of a new Fish of the Genus Galaxias from Chile. Ann. and Magaz. of Nat. Hist. Ser. 8, Vol. I, S. 372.
Galaxias bullocki.
68. **Regan, C. Tate**, A Synopsis of the Sharks of the Family Scyliorhinidae. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. I, S. 453 ff.
3 Genera mit zusammen 32 Spezies.
69. **Regan, C. Tate**, A Synopsis of the Sharks of the Family Cestraciontidae. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. I, S. 493 ff.
2 Genera mit zusammen 7 Spezies.
70. **Regan, C. Tate**, The Hybrid between the Bream and the Rudd (*Abramis brama* × *Leuciscus erythrophthalmus*). Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. II, S. 162 ff.
Abramis brama × *Leuciscus erythrophthalmus*; *Abramis blicca* × *Leuciscus erythrophthalmus*.

71. **Regan, C. Tate**, Descriptions of Three new Cyprinoid Fishes from Yunnan, collected by Mr. John Graham. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. II, S. 356 f.

1 *Acanthorhodeus*, 1 *Barilius*, 1 *Nemachilus*.

72. **Regan, C. Tate**, Descriptions of new Fishes from Lake Candidius, Formosa, collected by Dr. A. Moltrecht. Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. II, S. 358 ff.

1 *Gymnostomus*, 1 *Opsariichthys*, 1 *Pararasbora* gen. nov., 1 *Liobagrus*, 1 *Salanx*.

Ferner: **Richardson, R. E.**, siehe unter **Jordan, D. S.**, I, Nr. 37.

73. **Roth, Wilhelm**, Fischbrut im Futterplankton. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 152 f.

Junge Brut von *Lota vulgaris* Cuv. wurde im Plankton des Züricher Sees gefunden.

74. **Roule, Louis**, Notes ichthyologiques. Les Triglidés de la Méditerranée. Première Note: Systématique stricte. Arch. de Zool. Exp, 4. Sér., T. IX, Notes et Revue No. 2, S. XVII ff.

Die Triglen des Mittelmeers teilt Roule in *T. laeves* und *T. spinosae* — nach den Schuppen — ein. Zu den *T. laeves* gehören 2 Spezies. Die *T. spinosae* zerfallen in *T. simplices* und *T. striatae* mit je 2 Spezies. Geographische Verbreitung von *Trigla* und *Lepidotrigla*.

75. S., Lachs und Forelle. Mitt. d. Westpreuß. Fisch.-Ver., Bd. XX, S. 2 ff.

Gemeinfaßliche Darstellung der Unterschiede zwischen Lachs und Meerforelle nach Knut Dahls Untersuchungen. Verschiedene Altersstadien, Färbung auf der Wanderung. Schluß aus Bd. XIX, S. 165 ff.

Ferner: **Sael-og Hvalfangst ved Newfoundland** siehe unter II, Nr. 292.

Ferner: **Schiemenz, Paulus**, siehe unter III, Nr. 506, 507 und unter IV, Nr. 705.

76. **Schulze, Th.**, Ein neuer Zierfisch. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 834.

Rote Schlammbeißer gezüchtet.

77. **Scientifique. Campagne — de la Princesse-Alice (1908).** Liste des Stations. Bull. de l'Inst. Océanogr., Monaco, No. 126.

Aufführung verschiedener Fischarten unter genauer Angabe von Zeit, Ort, Tiefe und Fangart.

78. **S—man, J. A.**, Makrill. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 182.

Vorkommen der seltenen Makrele bei Utö.

79. **Sterlet im Inn.** Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 96 f.

Bei Rosenheim wurde ein 80 cm langer weiblicher Sterlet gefangen.

Ferner: **Steuer, Ad.**, siehe unter II, Nr. 318.

80. **Stork, Edwin Chopin**, The characters of *Atelaxia*, a new suborder of fishes. (Reports on the scientific results of the Expedition to the Eastern Tropical Pacific, in charge of Alexander Agassiz by the U. S. Fish Commissions Steamer „Albatross“, from october 1904 to march 1905, XIII). Bull. of the Mus. of Compar. Zool. at Harvard Coll., Vol. LII, S. 15.

Atelaxia umfasst die Familie *Stylephoridae*. Beschrieben wird *Stylephorus chordatus*.

81. **Struck, H.**, Der Aal und seine wirtschaftliche Bedeutung für die Binnenfischerei. Vortrag, gehalten im Pommerschen Fischerei-Verein. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 177 ff.

Nach Nahrung und Körperform Raub- und Friedaal unterschieden. Fang des Aales.

82. **Sudry, L.**, Sur un genre particulier de fond marin dans l'étang de Thau. Bull. de l'Inst. Océanogr., Monaco, No. 130.

An die sog. „cadoules“ ist ein reiches Molluskenleben geknüpft. Aufzählung der einzelnen Arten. Auf ihnen werden in Etang de Thau jährlich von 400 Fischern mehr als 25 000 Hektoliter Mollusken im Werte von 300 000 Frs. gesammelt.

83. **Suomalainen, E. W.**, Ålen i Norra Savolaks vattendrag. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 31 ff.

Vorkommen von Aalen in schwer zugänglichen Gewässern.

84. **Suomalainen, E. W.**, Kräftan (*Astacus fluviatilis*) i Norra Savolaks. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 36 ff.

Flußkrebse im Norra Savolaks. Größe, Wachstum.

85. **Svenning, Göran**, Goldlax fångad vid Koster. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 191.

Argentina silus bei Strömstad gefangen. Nach: Fauna och Flora,

86. **Tanaka, Shigeo**, Notes on some Japanese Fishes, with Descriptions of 14 New Species. Journ. of the Coll. of Scienc., Imp. Univ. of Tokyo, Vol. XXIII, Art. 7.

Beschreibung von achtzehn Arten, darunter ein neues Genus und vierzehn neue Arten.

87. **Tanaka, Shigeho**, Notes on Some Rare Fishes of Japan, with Descriptions of Two New Genera and Six New Species. Journ. of the Coll. of Scienc., Imp. Univ. of Tokyo, Vol. XXIII, Art. 13.

Gymnosimenchelys n. gen., *G. leptosomus* n. sp., *Sphagebranchus cinctus* n. sp., *Macrostoma quercinum japonicum* n. subsp., *Astronesthes ijimai* n. sp., *Pseudoscopelus scriptus sagamianus* n. subsp., *Ceratius* (*Paraceratius* n. subg.) *mitsukurii* n. sp.

88. (T. E.), Sandskåddan. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 157 f.

Vorkommen von *Pleuronectes limanda* in der Ostsee bei Schweden.

89. **Tekamp, Hugo**, Brief aus der Krim. Von einem deutschen Sportsmann. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 4 f., S. 75, S. 119 f.

Angaben über Vorkommen von *Salmo labrax* und *Perca asper*. Fang des Kabeljau (? Bl.) mit der Angel. Im Kaspischen und Schwarzen Meere kommen vor: *Acipenser ruthenus*, *Ac. Güldenstädti*, *Ac. stellatus*, *Ac. schypa*, *Ac. huso*. Fang mit dem Haken, beködert mit Fleisch oder kleinen Fischen.

90. **Théel, Hjalmar**, Om utvecklingen af Sveriges zoologiska hafsstation Kristineberg och om djurlifvet i angränsande haf och fjordar. Arkiv för Zool., Bd. IV, Nr. 5.

Geschichte der schwedischen biologischen Station Kristineberg. U. a. Auf-
führung der in und beim Gullmar-Fjord vorkommenden Fische, soweit sie in
ausreichender Menge zu embryologischen Untersuchungen vorhanden sind oder ein
besonderes anatomisches Interesse bieten.

91. **Thumm, Johannes**, *Gambusia holbrooki* Blk. Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Januar, S. 6, März, S. 8 f.

Die importierten Gambusen sind rasserein, keine Bastarde.

92. Trawling in India. Toil. of the Deep. Bd. XXIII, S. 240.

Angabe über Fische, die in der Bai von Bengalen mit dem Schleppnetz gefangen wurden.

Ferner: **Urban, O.**, siehe unter II, Nr. 345.

93. **Ziegler, H. E.**, Zoologisches Wörterbuch. Erklärung der zoologischen Fachausdrücke. Zum Gebrauch beim Studium zoologischer, entwicklungsgeschichtlicher und naturphilosophischer Werke. Zweite Lieferung. F—O. 8°. Jena. S. 209—416, Fig. 197—361. Preis pro Liefg. M. 3 —.
Enthält Ausdrücke, welche Fische betreffen.
-

II. Morphologie, Entwicklung, Physiologie, Ökologie.

[Anatomie (makroskopisch und mikroskopisch); Entwicklungsgeschichte (phylogenetisch und ontogenetisch; Fortpflanzung, Eiablage, Laichgeschäfte, Brutpflege); Physiologie (einschließlich natürliche Nahrung, Bedingungen für deren Produktion, Wachstumserscheinungen und Altersbestimmungen, Wanderungen, physiologische Chemie); Biologie bestimmter Gattungen und Arten von Fischen (einschließlich allgemeine Existenzbedingungen, massenhaftes Vorkommen und seine Ursachen, Anpassungserscheinungen, Symbiose, biologische Aquarienkunde); Absonderlichkeiten.]

94. **Aagard, Birger**, Fangst af Fisk i smaabundne Kilenøster, i e: Kilenøster, hvis Masker er mindre end 58 mm mellem Knuderne i vaad Tilstand. Norsk Fiskeritid., XXXII. Aarg., S. 115 ff.

Enthält u. a. Angaben über Gewicht und Länge junger Lachse.

95. Agoni. La pesca degli —. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicult., Ann. I, S. 13.

Aufforderung der Fischer zu Beobachtungen über die Eiablage der Agoni.

96. Agoni. Per la biologia degli —. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicult., Ann. I, S. 21.

Notiz über das Gelingen der künstlichen Befruchtung von Agoni-Eiern.

Ferner: Akklimatisierung von Seefischen an Süßwasser, siehe unter IV, Nr. 552.

97. Aland. Der — auf dem Laichzuge. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 308.

In der Spree bei Lübben zog der Aland in großen Mengen zum Laichen stromaufwärts.

98. **Alberti, Carl**, Das Zusammenleben von Tieren verschiedener Art. Programm des evangelischen Obergymnasiums A. B. etc. zu Bistritz. (24 S.) 4°, Bistritz.

Auf S. 13: Fierasfer; auf S. 14: Blennoiden; auf S. 18: Stegophilus insidiatus und Stomateus niger.

99. Aliment nutritif. Le poisson, — —. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 39.

Nährwert verschiedener Fischarten.

100. **Angermann, Theodor**, Acara coeruleo-punctata var. latifrons Steind. u. Kn. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 157 ff., S. 176 ff.

Beobachtung des Laichgeschäftes, Aufzucht der Brut.

101. **Andersen, Carl**, Forsøg med Dybvandsruser i Roskildefjord. Dansk Fiskeritid., S. 37 f.

Wanderungen des Blankaals und die Möglichkeit, ihn mit sog. Tiefwasserreusen zu fangen.

102. **Argilla**, L'influenza dell' — sulla respirazione delle trote. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicoltura., Ann. I, S. 54 f.

Einfluß des Tons auf die Atmung der Forelle.

103. **Arnold, Paul**, Westafrikanische Fundulusarten. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 469 f., S. 489 ff., S. 517 ff., S. 536 ff., S. 568 ff., S. 585 f.

Import von Fundulus Arnoldi Blgr.: Haltung im Aquarium, Laichgeschäft, Beschreibung. Fundulus gularis Blgr. var. A., blau: Beschreibung, Haltung und Fortpflanzung im Aquarium. Fundulus gularis Blgr. var. B., gelb.

104. **Atkinson, George T.**, Notes on a Fishing Voyage to the Barents Sea in August 1907. Journ. of the Mar. Biol. Assoc. Plymouth, New Ser., Vol. VIII, S. 71 ff.

Untersuchung zur Vergleichung eines intakten Schollenbestandes mit dem Bestande der Nordsee. Reife. Durchschnittsgröße. Alter. Wanderungen. Vergleiche. Andere auf der Reise gefangene Fische. Es finden sich im Barentsmeer fast nur reife Fische. Sie laichen dort oft, in der Nordsee selten. Männchen bis 44 cm waren sehr häufig, größere seltener.

105. Atmung bei Grundeln (Cobitidinen). Schweiz. Fisch.-Zeitg., Bd. XVI, S. 10 f.

Darmatmung bei den Cobitisarten.

106. **Ayers, Howard**, The ventricular Fibres of the Brain of Myxinoids. Anat. Anz., Bd. XXXII, S. 445 ff.

In den Ventrikeln von Bdellostoma und Myxine liegt ein eigentümliches Fadenwerk, das die Ependymzellen der Gehirnräume mit denen des Spinalkanales in Verbindung bringt. Physiologische Bedeutung ist unbekannt.

107. Ålen som fångare af sjöfågel. Från skog och sjö, I. Årg., S. 7.

Ein Aal von 1 kg hatte ein Junges der Blessente verschluckt. Nach Deutsche Jäger-Ztg., Nr. 35.

108. **Baglioni, S.**, Der Atmungsmechanismus der Fische. Ztschr. f. Allg. Physiol., Bd. VII, S. 177 ff.

Erschienen bereits in 1907. Wassererneuerung hat keine Ähnlichkeit mit der Lufterneuerung durch Lungen atmender Tiere. Verschiedene Atemtypen auf Grund besonderer biologischer Verhältnisse. Unterbrechung des normalen Ablaufes der nervösen Atemtätigkeit durch abnorme reflektorische Erscheinungen auf Grund peripherischer Reize. Temperaturerhöhung und Sauerstoffmangel erzeugen durch direkte Einwirkung auf die Atmenzentren Dyspnoe. Die Erscheinungen der nervösen Atemtätigkeit der übrigen luftatmenden Wirbeltiere sind analog.

109. **Ballenberger**, Sorgsamkeit eines Maulbrüterweibchens. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 333.

Nach Umsetzen eines Weibchens von *Paratilapia multicolor* und 76 Jungen in ein Aquarium behielt das Weibchen die Brut $1\frac{1}{2}$ Tage in ihrem Maul.

110. **Barbieri, C.**, Il Coregone marena. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicoltura, Ann. I, S. 3.

Biologische Notizen über *Coregonus marena*. Vorkommen. Wachstum. Beeinträchtigt Karpfen in denselben Gewässern nicht.

111. **Barbieri, C.**, Ricerche sullo sviluppo dei nervi cranici nei teleostei. Morph. Jahrb., Bd. XXXVII, S. 161 ff.

Entwicklung der Kopfnerven bei *Salmo irideus* und *Salmo fontinalis*.

112. **Barbieri, C.**, L'alimentazione naturale degli Agoni. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 237 ff.

Agoni fressen vorwiegend Crustaceen des Planktons, ferner Chironomuslarven und einige Dipteren und Neuropteren.

113. **Barclay**, Hermetisk Nedlaeging af Krabbe som Hjemmeindustri. Dansk Fiskeritid., S. 541 ff., S. 552 ff.

Enthält einzelne biologische Notizen über *Cancer pagurus*.

114. **Bartlett, S. P.**, Value of Carp as Furnishing Food for Black Bass. Transact. of the Amer. Fish. Soc., XXVII. Ann. Meet., S. 85 ff.

Schwarzbarsche hatten große Mengen Karpfenbrut gefressen. Diskussion der Frage, inwieweit der Karpfen für die amerikanischen Gewässer von Nutzen ist.

115. **Bauer, Phil.**, Seeforellen- und Saiblingsfang in den bayerischen Seen. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 189 f.

Seeforellen und Saiblinge haben getrennte Laichplätze. Im Magen der Saiblinge finden sich Fische von 5—6 cm Länge.

116. **Beccari, N.**, Ricerche sulle cellule e fibre del Mauthner e sulle loro connessioni in pesci ed anfibi. Arch. ital. di Anat. e di Embr., Vol. VI, S. 585 ff. (1907, erschien. 1908.)

Von Fischen wurden untersucht *Salmo fario* und *Salmo irideus*.

117. **Becker, K.**, Der gemeine Sonnenfisch (*Eupomotis aureus*). Seine Brutpflege im freien Wasser, sowie seine Haltung und Pflege im Zimmeraquarium. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 672.

In den nordamerikanischen Gewässern laicht der Sonnenfisch an ruhigen, pflanzenreichen Stellen mit weichem Grunde. Brutpflege, Bau des Nestes. Seine Haltung im Aquarium. Futter: Wasserasseln, Flohkrebse, Libellen- und Mückenlarven, Kaulquappen, Rind- und Schweinefleisch.

118. **Behm, Alexander**, Der Schwarzkugelspinner. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 177 ff.

Die schwarze Farbe ist ein ausgezeichneter Behelf, die Natürlichkeit zu heben und die Vorstellung eines Wasserinsektes beim Fische auszulösen.

119. **Bellini, Arturo**, Riproduzione e metamorfosi dell' Anguilla nell'Atlantico. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 5 ff.

Zusammenfassende Darstellung der Aalfrage. Vgl. auch: Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 161 ff.

120. **Lo Bianco, S.**, Uova e larve di Trachypterus taenia Bl. Mitt. Zool. Stat. Neap., Bd. XIX, S. 1 ff.

121. **Lo Bianco, S.**, Sviluppo larvale, metamorfosi e biologia della „Triglia di fango“ (Mullus barbatus Lin.) Mitt. Zool. Stat. Neap., Bd. XIX, S. 18 ff.

Beschreibung der im Mittelmeer lebenden Mullusarten; Beschreibung und Biologie der Eier, Larven und Jungfische von Mullus barbatus L. Vgl. auch: Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 145 ff., S. 168 ff., S. 189 ff.

122. **Lo Bianco, S.**, Grande pesca di Sauri avvenuta nel Golfo di Napoli e sue adiacenze durante i mesi da Maggio ad Agosto 1908. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 214 ff.

Reiche Fänge von Trachurus trachurus L. im Golfe von Neapel. Diskussion der Ursache. Lebensweise der Jungen.

123. **Boeke, J.**, Das Infundibularorgan im Gehirn des Amphioxus. Anat. Anz., Bd. XXXII, S. 473 ff.

Das Organ entspricht dem Infundibulum der höheren Vertebraten-Embryonen. Die Funktion ist nicht bekannt; möglicherweise perzipiert das Organ den Ventrikeldruck.

124. **Bogoljubsky, S.**, Zur Kenntnis der Dorsalflosse bei „Motella tricirrata“. Ztschr. f. wiss. Zool., Bd. XC, S. 327 ff.

Beide Abteilungen der Dorsalflosse sind durch ein Ligament verbunden. Der vordere Teil (die Oralflosse) ist auf regressivem Wege differenziert; die Rückbildung des ersten Segmentes ist sekundär.

125. **Bottazzi, Phil.**, Recherches chimico-physiques sur les liquides animaux. I. Le „temps d'écoulement“ du sérum du sang de quelques animaux marins et terrestres. Arch. ital. de Biol., T. L, S. 97 ff.

Untersucht wurden von Fischen Scyllium stellare, Torpedo ocellata und marmorata, Conger vulgaris. Die Viskosität des Blutplasma ist von der Stellung im zoologischen System unabhängig. Das Blutserum der Knochenfische hat geringere Viskosität als dasjenige der Selachier. Vgl. auch: Rend. della R. Acc. dei Lincei, Vol. XVII, Ser. 5, 1° Sem., Fasc. 1 et 12.

II. Le contenu en azote protéique du sérum du sang des divers animaux. Ibid., S. 128 ff.

Untersucht wurden von Fischen *Conger vulgaris* und *Scyllium stellare*. Der Gehalt des Blutserums an Eiweißstickstoff bei den untersuchten Selachiern kommt demjenigen von *Maja squinado* nahe, *Conger* übertrifft hierin *Anas* und gleicht *Rana*. Vgl. auch: Rend. della R. Acc. dei Lincei, Vol. XVII, Ser. 5, 2° Sem., Fasc. 1.

126. **Boulenger, Ch. S.**, On the Breeding Habits of a Cichlid Fish (*Tilapia nilotica*). Proc. of the Zool. Soc. of Lond., S. 405 ff.

Die Männchen sind lebhafter gefärbt und werden größer als die Weibchen. Das Männchen baut das Nest, das Weibchen erbrütet die Eier im Maul.

127. **Braun, Oskar**, Aus dem Liebesleben des Kampffisches, *Betta pugnax* (Cant.) var. *trifasciata* (Blkr.). Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 7 f., S. 14 ff.

Haltung im Aquarium, Ernährung, Hochzeitskleid des Männchens und des Weibchens. Bau des Schaumnestes. Eiablage.

128. **van Breemen, P. J.**, De garnalenvisscherij in Nederland. Mededeel. ov. vissch. Bd. XV, S. 18 ff., S. 33 ff.

Lebensgeschichte der Garnele. Fang mit Schleppnetzen.

129. **Brennecke, W.**, Stündliche Änderungen der hydrographischen und biologischen Verhältnisse auf der Reede von Ostende (7./8. Sept. 1906). Ann. d. Hydrogr. u. marit. Meteor., XXXVI. Jahrg., S. 116 ff.

Auszug aus: G. Gilson, Exploration de la Mer sur les Côtes de Belgique. Extrait des Mém. du Musée Royal d'Hist. Nat. de Belgique. T. IV, 1ère Sér., Recherches sur le Milieu Marin et ses Variations au Voisinage de la Côte Belge. 1907, Bruxelles. Beziehungen der Durchsichtigkeit und des Salzgehaltes des Wassers im Hafen von Ostende zu den Existenzbedingungen der Fische.

Ferner: **Broch, Hjalmar**, siehe unter IV, Nr. 566.

130. **Brohmer, P.**, Die Sinneskanäle und die Lorenzinischen Ampullen bei *Spinax-embryonen*. Anat. Anz., Bd. XXXII, S. 25 ff.

Anatomische Beschreibung, histologische Entwicklung.

131. **Brühl, L.**, Skizzen aus Norwegens Binnenfischerei. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 764 ff.

Zander in Norwegen. Vorkommen, Zuchtversuche.

132. **Brüning, A.**, Beitrag zum Kapitel „Mückenvertilgung“. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 222 f.

Zur Mückenvertilgung ist *Gasterosteus aculeatus* gut geeignet.

133. **Brüning, Christian**, *Malopterurus electricus* Lac. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde, XIX. Jahrg., S. 667 ff.

Systematische Stellung, geographische Verbreitung, Beschreibung, elektrisches Organ, Beobachtungen im Aquarium.

134. **Burne, K. H.**, Exhibition of, and remarks upon, preparations of the Olfactory Organs of a Sea-Lamprey (*Petromyzon marinus*), Sea-Bream (*Pagellus centrodontus*) and an Albatross (*Diomedea exulans*). Proc. of the Zool. Soc. of Lond., S. 65 f.

Mechanismus der Einsaugung und Ausstoßung des Wassers zur Berührung mit den Nervenenden.

135. **Buschkiel, Alfred**, Die Fortpflanzung von *Leuciscus phoxinus* L. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 228.

Hochzeitskleid, Geschlechtsunterschiede. Ein Weibchen laichte im Aquarium, verschlang aber den Laich.

136. **Buschkiel, Alfred**, Die Atmung des Schlammbeißers (*Misgurnus fossilis*). Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 254 f.

Sammelreferat. Darmatmung.

137. **Buschkiel, Alfred**, Die Atmung von *Cobitis taenia* und *Nemachilus barbatula*. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 255.

Sammelreferat. Beide Fische haben nur unvollkommene Darmatmung.

138. **Buschkiel, Alfred**, Zur Biologie der Groppe (*Cottus gobio* L.). Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 342 ff.

Sammelreferat. Systematische Stellung, Beschreibung, Vorkommen, Halten im Aquarium, Fortpflanzung.

139. **Bøving-Petersen, J. O.**, Livet paa Dybhavets Bund. Dansk Fiskeritid., S. 373 ff., S. 384 ff., S. 410 ff., S. 434 ff.

Populäre Darstellung der Lebensbedingungen und der Tierwelt in der Tiefsee.

Ferner: **Bøving-Petersen, J. O.**, siehe unter IV, Nr. 571.

140. **Christopher, H.**, Das Geheimnis des Aales. Fisch-Ind., II. Jahrg., S. 104 ff.

Bericht über einen Vortrag von Fischereidirektor Lübbert: „Naturgeschichte des Aales“.

141. **Cligny, A.**, Reproduction du hénon dans la Baie de Somme. Rev. Marit., T. CLXXVII, S. 480 ff.

Fortpflanzung von *Cardium edule*. Arten, Lebensdauer, Vorkommen, Fortpflanzungszeit, Parasiten.

Ferner: **Cligny, A.**, siehe unter IV, Nr. 575.

Ferner: **Coester, Oskar**, siehe unter IV, Nr. 576.

142. **Conte, Albert, et Vaney, Clément**, L'industrie de la pêche dans les Dombes. Bull. pop. de la piscicult., Nouv. sér., No. 1, 1907 (1908), S. 11 ff.

Angaben über physikalische und biologische Verhältnisse der Gewässer in der Nähe von Lyon. Art des Fischfanges.

143. **Crawford, John M.**, To preserve the salmon of the Columbia. Pacif. Fisherm., Vol. VI, S. 14 ff.

Aufstieg und Laichzeit der amerikanischen Lachse. Entwicklung der Brut.

144. **Cronheim, W.**, Die Bedeutung der Mineralstoffe für das Wachstum des Karpfens. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 114 ff.

Eine große Menge Naturnahrung ist neben künstlicher Fütterung, vielleicht zwecks Darreichung der Mineralstoffe in zweckmäßiger Form, erforderlich. Neben Kalk sind auch Kali und Phosphorsäure sehr wichtig.

145. (C. S—r.), Hvertill skall ärthalmen i almjärden tjäna? Från skog och sjö, I. Årg., S. 7.

Der Aal soll nachts auf die Erbsenfelder gehen, nicht nur wegen der dort herrschenden Feuchtigkeit, sondern auch weil er die jungen Halme frisst. Aus diesem Grunde wird die Beköderung von Aalreusen mit frischen Erbsenhalmen empfohlen.

146. (C. S—r.), Hvad kunde vara orsaken? Från skog och sjö, I. Årg., S. 10.

Ein Hecht war außen ganz und innen bis zum Magen dunkelblau gefärbt. Ursache unbekannt; möglicherweise vegetabilische, entsprechend gefärbte Nahrung. S. auch: Kbg's Äußerung unter gleicher Spitzmarke S. 6.

Die blaue Farbe ist auf Anpassung an den Aufenthalt in gleich gefärbter Umgebung zurückzuführen.

Ferner: **le Cuillier**, siehe unter IV, Nr. 581.

147. **Dahl, Knut**, Vaegttab hos notstaaet Vaarsild. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 127 ff.

Bei in Fjorden abgesperrten Frühjahrsheringen tritt in 7 Monaten ein Gewichtsverlust von 30—40 $\frac{0}{0}$, vorwiegend auf Kosten der Genitalorgane, ein.

148. **Damforellerne**. Den kritiske Tid for —. Frskvdfiskbl., S. 258 ff.

Gefahr der hohen Sommer-Temperaturen für Forellen. Beziehungen zur Besatzstärke und zur Fütterung. Krankheiten. Zu starker Kohlensäure-Gehalt des Wassers und seine Behebung.

149. **Dedekind, A.**, Ein Beitrag zur Purporkunde, Bd. III (VIII u. 777 S.). gr. 8°. Berlin. M. 15,—.

Briefe v. Lacaze-Duthiers; Sammlung internationaler Quellenwerke zur Purporkunde.

150. **Deganello, Umberto**, Die peripherischen nervösen Apparate des Atmungs-rhythmus bei Knochenfischen. Arch. f. Physiol., Bd. CXXIII, S. 40 ff.

Anatomie des Atemapparates. Versuche an *Barbus fluviatilis* und *Telestes muticellus*. Respirationsrhythmus nach Kontinuitätstrennung in verschiedenen Hirnnerven.

151. **Deichsel, G.**, Beiträge zur Kenntnis des Knochenfisches mit besonderer Berücksichtigung der Frage nach der Akkomodation. Inaug.-Diss., phil., (61 S.). kl. 8^o. Breslau.

Untersucht wurden See- und Süßwasserteleostier. Jede Spezies hat einen eigenen charakteristischen Akkomodationsapparat.

152. **Diessner, Br.**, In welchen Verhältnissen stehen die Flora und Fauna zu unseren Teichfischen? Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 409 ff.

Flora und Fauna der Teiche, Nahrung von Karpfen, Schleie, Aal, Salmoniden- und Coregonen-Arten.

153. **Diessner, Br.**, Keine Masuren, keine Hochzucht. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 665 ff.

Die Hochzucht hat verweichlichte Zuchtprodukte und neue Krankheiten gebracht. Strenge Beobachtung und Naturnahrung sind notwendig. Angaben über Fauna und Flora von Lehmflächen.

154. **Diessner, Br.**, Einige Beobachtungen über den Aal. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 784.

Montée hat Fischegel verzehrt. 20—30 cm Aale hatten Libellenlarven, Pferdeegel, Schnecken, Gelbrandkäfer und Chironomuslarven im Magen.

155. **Diessner, Br.**, Die Rassenfrage bei den Forellenarten. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 825 ff.

Vor Züchtung einer schnellwüchsigen Rasse wird gewarnt.

156. **Dietz, P. A.**, Over de grootte der ansjovis-eieren in de Zuiderzee. Mededeel. ov. vissch., Bd. XV, S. 66 ff.

Beschreibung der Eier von *Engraulis encrasicolus* und ihre Größe.

157. **Dietz, P. A.**, Nog iets over ansjovis-eieren der Zuiderzee. Mededeel. ov. vissch., Bd. XV, S. 119 ff.

Größe der Eier.

158. **Doose, W.**, Quappenfischerei in der Aller. Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Februar, S. 2 f.

Angaben über die Laichzeit.

159. **Doose, Wilhelm**, Alandsfischen. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 184 f.

In der Weser Laichgeschäft des Alands am 10. April beendet. Wanderung des Alands in der Weser. Fang mit der Angel.

160. **Dorsch**, Der größte — der Ostsee. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 223, S. 648.

122 cm lang, 18,5 kg schwer; an der Stellung der Bauchflossen war der Fisch als Ostseedorsch zu erkennen.

161. **Dreher, Josef**, *Tilapia zilli* als Pflanzenfresser. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 202 f.
Tilapia zilli nährte sich im Aquarium von *Elodea* und *Sagittaria natans*.

162. **Dröscher, W.**, Die Nahrung unserer wirtschaftlich wichtigsten Wildfische. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 6 ff. (Fortsetzung aus Bd. X, S. 757 ff., S. 778 ff., S. 810 ff., S. 821 ff.)
Nahrung von Stichling, Kaulbarsch, Barsch, Aalquappe, Aal, Zander, Hecht.
Auch separat erschienen: (20 S.). 8°. Neudamm. M. 1,—.

Ferner: **Dröscher, W.**, siehe unter IV, Nr. 590, 591.

163. **de Drouin de Bouville, R.**, L'alimentation des salmonides. Bull. pop. de la piscicult., Nouv. sér., No. 2, S. 6 ff.
Ernährung der Salmoniden und ihre Abhängigkeit von äußeren Umständen.
Vgl. auch Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 106 ff., S. 126 ff.

164. **de Drouin de Bouville, R.**, Influence des variations thermiques brusques sur les œufs, alevins et jeunes sujets des Salmonides. Compt. rend. d. séanc. de la Soc. de Biol., S. 250 f.
Eier und Brut zeigten sich unempfindlich gegenüber schnellen Temperaturänderungen. Vgl. auch: Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 178 f.

165. **Edinger, L.**, Vorlesungen über den Bau der nervösen Zentralorgane des Menschen und der Tiere. Bd. II. Vergleichende Anatomie des Gehirns. 7. umgearb. u. vermehrte Aufl., (IV, 334 S., 283 Fig.). Leipzig. M. 15,—.
U. a. nervöse Zentralorgane der Fische.

166. **Ekman, Thorsten**, Pärlmusselfångsten. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 97 ff.
Vorkommen und Lebensweise der Flußperlmuschel in Schweden, Schutzmaßregeln.

167. **Engmann, P.**, Die Cichliden. I. Der Chanchito, *Heros facetus* Jenyns. Bibl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., 12. Heft. (29S., 1 Abb.). 8°. Braunschweig. M. 0,40.

168. Erde. Fische in der —. Mitt. d. Westpreuß. Fisch.-Ver., Bd. XX, S. 13 f.
Notiz über die Lebensweise von *Protopterus annectens* und von *Monopterus javanensis*. Vgl. auch: Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 65 f.

Ferner: **Fage, Louis**, siehe unter Nr. 601.

169. **Favaro, G.**, Pisces (Fische). Bd. VI, 1. Abt. von H. G. Bronn's Klassen und Ordnungen des Tier-Reichs. 8°. Leipzig. Pro Lieferung M. 1,50.
Lieferung 23—25 (Bog. 22—25): Blutgefäßsystem der Cyclostomen. Lieferung 26—28 (Bog. 26—28): Blut, Lymphoidgewebe, Milz, Nervensystem der Cyclostomen.

170. **Fischer, Konrad**, Die Flußperlmuschel (*Margaritana margaritifera*) in den Bächen des Hochwaldes. Verh. d. naturhist. Ver. d. preuß. Rheinlande u. Westfalens. LXIV. Jahrg., 1. Hälfte, 1907, Bonn 1908, S. 135 ff.

Geographische Verbreitung der Flußperlmuschel im Regierungsbezirk Trier. Ursachen ihres Rückganges, Nutzbarmachung. Vgl. auch: Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Februar, S. 4.

171. **Fiskfacklan**. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 126.

Ein Fisch wird in Alaska wegen seines Trangehaltes getrocknet als Leuchte benutzt. Nach: Revue ostréicole et maritime.

172. **Flurl, H.**, Beobachtung bei der Zucht des dreistachligen Stichlings. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 560 f.

Stichlingsweibchen sind zweimal und vielleicht noch öfter hintereinander zum Ablaichen zu bringen, wie dies in der Natur zweifellos auch der Fall sein dürfte.

Ferner: Forellenzucht-Versuchsanstalt in Dänemark, siehe unter IV, Nr. 612.

173. **Forelle und Natter**. Mitt. d. Westpreuß. Fisch.-Ver., Bd. XX, S. 83 f.

Eine $\frac{3}{4}$ Pfund schwere Bachforelle hatte eine 35 cm lange Natter verschluckt. Vgl. auch: Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 393; Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 310.

174. **Franz, V.**, Die Struktur der Pigmentzelle. Biol. Centralbl., Bd. XXXVIII, S. 536 ff.; 545 ff.

Zellstudien an Larven von *Pleuronectes platessa* L., *Gadus morrhua* Gthr., *Gadus merlangus* L., *Agonus cataphractus* L. und *Liparis vulgaris* Flem. Intrazelluläre Körnchenströmung. Starre radiäre, skelettartige Stäbe als Stützgebilde, Reihengruppierung der Pigmentkörnchen, Entwicklung der verschiedenen Pigmentzellen auseinander, Ursachen der Pigmentverschiebung.

175. **Franz, V.**, und **Stechow, E.**, Symbiose zwischen einem Fisch und einem Hydroidpolypen. Zool. Anz., Bd. XXXII, S. 752 ff.

In Ostindien lebt der Hydroidpolyp *Stylactis minoi* auf dem Fisch *Minous inermis*.

176. **Franz, V.**, Neuere Ergebnisse über Fischwanderungen in der Nord- und Ostsee. Int. Rev. d. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr., Bd. I, S. 243 ff.

Sammelreferat. Wanderung der Pleuronectiden und Gadiden nach Versuchen mit markierten Fischen.

177. **Franz, V.**, Unsere gegenwärtigen Kenntnisse vom Lebenslauf des Aales (*Anguilla vulgaris* Flem.) und ihre ökonomische Bedeutung. Int. Rev. d. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr., Bd. I, S. 488 ff.

Sammelreferat.

178. **Gemzø, K. J.**, Nye Aaleundersøgelser. I. P. Chr. Knudsen, Vor almindelige Aal (*Anguilla vulgaris*) og dens Vandringer. Dansk Fiskeridit., S. 489 ff.
Referat über und Polemik gegen P. Chr. Knudsens Veröffentlichung. Vgl. auch: Id., Aalens Vandringer — endnu en Gang. Ibid., S. 525 ff.

Ferner: **Gienke, H.**, siehe unter **Röse, H.**, II, Nr. 287.

179. **Guitel, Frédéric**, Sur l'expulsion des œufs chez l'Entelurus aequoreus Linné. Arch. de Zool. Exp., 4. Sér., T. IX, Notes et Revue No. 2, S. XXIV ff.

Die Eier bilden flache Bänder. Wenn sie unter Muskeldruck austreten, gehen sie aus einer leicht abgeplatteten in die ovoide Form über. Bemerkungen über die Anheftung der Eier am Bauche des ♂.

180. **Göran**, Fiskodlingen i Sverige. Från skog och sjö, I. Årg., S. 9.

Aus Svenska Dagbladet vom 4. XI. 1908. U. a. Mitteilung über die Gefräßigkeit des Hechtes. 20 Hechte und 100 Forellen von je 2 cm Länge wurden in ein Aquarium gesetzt. Nach 8 Tagen waren nur 20 Hechte, nach weiteren 14 Tagen nur ein Hecht von 10 cm Länge vorhanden.

181. Gösleken i år. Gäddleken. Karp-leken. Skrifter utgifna af Södra Sveriges Fiskeriförening, Nr. 3, S. 30 f.

Laichgeschäft von Zander, Hecht und Karpfen in Schweden im Jahre 1908.

Ferner: Gondwinde. De — —, siehe unter IV, Nr. 618.

182. **Grochmalicki, Jan**, Über die Linsenregeneration bei Knochenfischen. Zeitschr. f. wiss. Zool., Bd. LXXXIX, S. 164 ff.

Versuche an *Trutta fario*, *Trutta irideus*, *Carassius auratus*, *Leuciscus rutilus*. Linsenregeneration findet statt. Die Regenerationsfähigkeit ist gering. Die Linse entsteht vom hinteren Irisrand.

183. Gros poisson. Une petite recrue et un — —. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 13.

Forelle von 124 cm Länge und 45 Pfund Schwere aus dem Sarner See.

Ferner: **Gruvel, A.**, siehe unter IV, Nr. 622.

184. **Haas, J.**, Über das Halten und die Zucht des gefleckten Panzerwelses (*Callichthys punctatus*). Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., August, S. 4 f. Biologische Notizen.

185. **Haas**, Eine Beobachtung bez. des Urinierens bei Fischen. (Forellenbarsch, *Grystes* [*Micropterus*] *salmoïdes*). Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Juni, S. 9.

Im Aquarium wurde beobachtet, daß aus der Afteröffnung ein hellbräunlicher Saft austrat, dieser wird für Urin gehalten. — Vgl. auch: Id., Freie Hefte für naturwissenschaftliche Mitteilungen, 3. Heft. (4 S.) 8^o. Klotzsche-Königswald. M. 9,30.

186. **Häcke, Gustav**, Die Barbe. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 69 f.
Beschreibung, Nahrung, Laichgeschäft und Fang der Barbe.
187. **Haempel, Oskar**, Über die sogenannte Kauplatte der Cyprinoiden. Ber. a. d. Kgl. Bayer. Biol. Versuchsstat., Bd. I, S. 1 ff.
Makroskopischer und mikroskopischer Bau der Kauplatte. Diese ist eine Hornbildung. Vorgang des Kauaktes.
188. **Haempel, Oskar**, Biologische Untersuchungen an den Versuchsteichen bei Frauenberg während des Jahres 1907. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 291 ff., S. 307 ff., S. 324 ff.
Flora und Fauna der Teiche I—VI. Plankton der Teiche I—VI. Flora, Fauna und Plankton der Teiche VII—XII. Darmuntersuchungen.

Ferner: **Haempel, Oskar**, siehe unter IV, Nr. 623.
189. **Hamm**, Die Fischereiverhältnisse in Baden. Jahrb. d. Deutsch. Landw.-Ges., Bd. XXIII, S. 459 ff.
Lachsaufstieg im Rhein. Biologische Notizen über den Lachs.
190. **Hatta, S.**, Bemerkungen über die früheren Entwicklungsstadien des Gefäßsystems des Ammocoetes. Journ. of the Coll. of Agricult., Tohoku Imp. Univ., Sapporo, June, S. 81 ff.
Zwei phylogenetische Stufen in den Entwicklungsstadien des Gefäßsystems: Anneliden- und Fischtypus. Letzterer geht aus ersterem hervor. Ursprünglichen Charakter zeigen die splanchnischen Gefäße, aus ihnen entstehen durch Aussprossung die somatischen Gefäße.
191. (H. C.), Über die Elbeuntersuchungen des Herrn R. Volk. Arch. f. Hydrobiol., Bd. IV, S. 49 ff.
Referat über Volks Hamburgische Elbuntersuchungen I—VIII und andere Arbeiten Volks.
192. **Hein, Walter**, Einige Versuche über den Einfluß mechanischer Störungen auf die Entwicklung der Bachforelleneier. Ber. a. d. Kgl. Bayer. Biol. Versuchsstat., Bd. I, S. 22 ff.
Druckfestigkeit der Eier, Widerstandsfähigkeit gegen Druck, Stoß und Fall. Dotterblasenwassersucht durch mechanische Einflüsse nicht hervorzubringen.

Ferner: **Hein, Walter**, siehe unter III, Nr. 440.
193. **Heine, L.**, Über das Sehen der Wirbeltiere und Kopffüßer. Verh. d. Ges. deutsch. Naturf. u. Ärzte, 79. Vers. z. Dresden, I. Teil, S. 204 ff.
Behandelt auf S. 207 f. das Sehen der Fische. Das Fischauge ist an sich kurzsichtig und wird auf die Entfernung aktiv eingestellt.

194. **Hendricks, K.**, Zur Kenntnis des gröberen und feineren Baues des Reusenapparates an den Kiemenbögen von *Selache maxima* Cuvier. Ztschr. für wiss. Zool., Bd. XCI, S. 427 ff.
Makroskopische Beschreibung, physiologische Bedeutung, feinerer Bau.
195. **Hesse, Edmond**, Sur le minimum d'eau nécessaire pour un petit élevage de *Salmonides* à une température constante de 12°. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 272 ff.
Eine Wassererneuerung von 2 l pro Minute genügt, um 100 ein- bis zweijährige Forellen bei 12° in einem Aquarium von 50 l Inhalt und 1 qm Fläche zu halten. Am besten gedeiht der Bachsaibling, dann folgt die Regenbogenforelle, am wenigsten die Bachforelle.
196. **Heyking**, Die Überwinterung der Fische. Deutsche Landw. Presse, XXXV. Jahrg., S. 973.
Überwinterung der Fische in Seen. Sog. Fischaufstand. Beziehungen des Untergrundes zur Überwinterung. Gut vorbereitete Teiche produzieren auch im Winter bei Frost Plankton. Beschaffenheit und Besetzung der Winterteiche.
197. **Heymann, K.**, Lahnfischerei. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 44.
Bei Bad Nassau wurde eine Lachsforelle (*Salmo trutta*) von 22 Pfund gefangen. Ein Aufstieg bis dort ist nur bei Hochwasser möglich.
198. **Hoek, P. P. C.**, Aal-larven, glasaljes en montées. Mededeel. ov. vissch., Bd. XV, S. 77 ff.
Lebensgeschichte des Aales bis zur Montée. Sammelreferat.
199. **Hofer**, Der Apron, *Aspro vulgaris* Cuv. u. Val. — *Aspro Apron* Sieb. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 2 ff.
Beschreibung des Fisches, seine Biologie.
200. **Hofer**, Zur Naturgeschichte des Ammerseekilchs. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 434 ff.
Laichzeit Mitte Juni bis Mitte Juli. In der Zahl der Reusenzähne stimmt der Ammerseekilch mit dem des Bodensees überein, daher zur Spezies *Coregonus acronius* gehörig. Sein Mindestmaß ist zu hoch.
201. **Hofer, Bruno**, Studien über die Hautsinnesorgane der Fische. I. Teil. Die Funktion der Seitenorgane bei den Fischen. Ber. a. d. Kgl. Bayer. Biol. Versuchsstat., Bd. I, S. 115 ff.
Die Seitenorgane unterrichten die Fische über Stärke und Richtung von Wasserströmen, sie werden nicht durch Erschütterungen erregt. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 68 ff.
202. **Holmgren, Emil**, Über die Trophospongien der quergestreiften Muskelfasern, nebst Bemerkungen über den allgemeinen Bau dieser Fasern. Arch. f. mikr. Anat., Bd. LXXI, (ausgeg. 27. Nov. 07), S. 165 ff.
Untersucht wurden u. a. Herz- und Skelettmuskeln von Fischen.

203. **Houssay, F.**, Notes préliminaires sur la forme des Poissons. Arch. de Zool. Exp., 4 Sér., T. VIII, Notes et Revue No. 1, S. XV ff.

Theoretisch-mechanische Spekulationen. Versuche mit der Befestigung von leichten Seidenfäden auf dem Körper von Fischen und Studium der beim Schwimmen entstehenden Figuren.

204. **Huber, O.**, Die Kopulationsglieder von *Laeviraja oxyrhynchus*. Zool. Anz., Bd. XXXII, S. 717 ff.

Das Kopulationsglied von *Laeviraja oxyrhynchus* stimmt nur teilweise mit denen der übrigen Rajiden überein.

205. **Hübner, A.**, Merkwürdiger Aalfang. Ber. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Ostpreußen, XXXII. Jahrg., S. 56.

Ungleiches Wachstum der Aale. Temperaturverhältnisse in deutschen Seen.

206. **Iho-Pale**, La perche, ses moeurs et sa pêche. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 58 ff.

Es gibt 3 Varietäten des Barsches. Biologische Angaben.

207. Intestino. Un pesce che respira coll' —. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicoltura, Ann. I, S. 20.

Atmung von *Cobitis*.

208. **Jäger, Gustav**, Die Farbe der Fische. Arch. f. Hydrobiol., Bd. IV, S. 83 ff.

Prioritätsanspruch gegen M. Popoff. Zitierung eines Aufsatzes aus „Ausland“ 1868, Nr. 34, S. 813.

209. **Jaeger, Wilhelm**, Chanchito-Eltern als Hydrenvertilger zum Schutze ihrer Jungbrut. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 648.

Laichgeschäft und Brutpflege der Chanchito. Die Zuchtfische vertilgten sämtliche Hydren im Zuchtaquarium.

210. **Jensen, N. S.**, Indplanting af Fiskeyngel i Isefjorden. Dansk. Fiskeritid., S. 165.

Es ist geplant, in den Isefjord 52000 Stück junge Schollen auszusetzen. 300 Stück müssen laut Bedingung der Regierung gezeichnet werden. Ablieferung dieser Fische wird prämiert.

211. **Jordan, David Starr**, The Valves in the Heart of Fishes. The Amer. Natural., Vol. XLII, S. 496.

Gibt den Inhalt einer Note von Dr. H. D. Semor, vom College of Medicine in Syracuse University, New York, wieder betr. mehrere Reihen von Klappen im Herzen der Ganoiden und Ableitung der heringsartigen Fische von letzteren.

212. **Joseph, H.**, Die epidermoidalen Sinneszellen des *Amphioxus*. Anat. Anz., Bd. XXXII, S. 448 ff.

Es existieren einzelne, nach der Herkunft der Tiere an Zahl wechselnde Hautsinneszellen, die in ein Haar endigen, das aber nicht frei über die Körperoberfläche herausragt.

213. **Juul, Julius**, Fiskeriloven og Aalen. Dansk Fiskeritid., S. 5.

Beziehungen der Länge des Aales zu den gesetzlichen Vorschriften. Vgl. auch: Eiler, Albert C., Aalen og Fiskeriloven. Ibid., S. 14; Hansen, F. C., Aalen og Fiskeriloven. Stangning med Lyster, ibid., S. 28; Petersen, C. G. Joh., Om Aalemaalet fra et biologisk Synspunkt, ibid., S. 33 ff.; Larsen, Chr., Fiskeriloven og Aalen, ibid., S. 68; Leth, T., Om Mindestmaal for Aal, ibid., S. 453 ff., S. 470 ff., S. 481 ff., S. 494 f., S. 501 ff.

214. **Kammerer, Paul**, Donaubarsche. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg.

I. Weitere Beobachtungen am Flußbarsch (*Perca fluviatilis* L.), Kaulbarsch (*Acerina cernua* L.) und Schrätzerbarsch (*Acerina schraetzer* L.). S. 97 ff.: Über eine Farbänderung der alten Flußbarsche; Ernährung, Wachstum und Bewegung der Barschbrut. — S. 111 ff.: Laichgeschäft des Kaulbarsches und Schrätzers. — S. 122 ff., S. 133 ff.: Bewegungen und Stellungen, Nahrung und Nahrungserwerb der Fluß-, Kaul- und Schrätzerbarsche.

II. Bastarde von Kaulbarsch (*Acerina cernua* L.) und Flußbarsch (*Perca fluviatilis* L.). S. 145 ff., S. 159 ff.: Fangorte solcher Bastarde. Bastardierungsversuch durch Abstreichen der Geschlechtsprodukte. Entwicklung und Wachstum der Jungfische. Beschreibung der beiden Stammarten. — S. 173 ff., S. 185 ff.: Beschreibung der Bastarde von Perca-Weibchen und Acerina-Männchen, von Acerina-Weibchen und Perca-Männchen. Im Freien gefangene Bastarde.

III. Der Hechtbarsch, Zander oder Schiel (*Lucioperca sandra* Cuvier). S. 197 ff., S. 211 ff.: Seine Haltung im Aquarium, seine Nahrung, Fortpflanzung. Künstliche Befruchtung der Eier, Aufzucht der Brut.

IV. Der Zingel (*Aspro zingel* L.) und der Streber (*Apro streber* v. Siebold). S. 264 ff., S. 284 ff., S. 297 ff., S. 314 ff.: Beschreibung, Lebensweise, Nahrung, Fortpflanzung, geographische Verbreitung. Beobachtungen im Aquarium.

215. Karpfen im Drausensee. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 466.

Aus dem Frischen Haff durch den Elbing eingewandert.

216. **Knudsen, P. Chr.**, Vor almindelige Aal (*Anguilla vulgaris*) og dens Vandringer. (10 S.). 16^o. Aalborg. Kr. 0,25.

Der gelbe (sog. Gras-) Aal wandert im Frühjahr aus den Flüssen ins Meer und steigt im Herbst wieder auf (!). Viele dänische Flüsse zeigen keine Abwanderungen von Blankaalen. Rundfrage bei Interessenten. Ertragsziffern.

217. **Knudsen, P. Chr.**, Aalefiskeriet i Vardeaa i Dagene 20.—24. September 1908. Dansk Fiskeritid., S. 447 f.

Der gelbe (sog. Gras-) Aal steigt im Herbst aus dem Meere und den Flußmündungen massenhaft in die Flüsse auf (!). Angaben über den Zusammenhang von Wanderung und Wetter. Ertragsziffern. Vgl. auch: Id., ibid., S. 508; Id., Aalens Vandringer; ibid., S. 515 f.; Frskvdfiskbl., S. 468 ff., S. 572 ff.

218. **Köhler, W.**, Untersuchungen über das Schaumnest und den Schaumnestbau der Osphromeniden. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 382 ff., S. 392 ff.

Fast nur die Männchen bauen Schaumnester. Als Material dient ein Sekret des Männchens. Das Nest schützt die äußerst lichtempfindliche Brut vor den Strahlen der Sonne.

219. **Kolff, Wilhelmine M.**, Untersuchungen über die Herztätigkeit bei Teleostiern. Arch. f. Physiol., Bd. CXXII, S. 37 ff.

Studien an *Telestes muticellus*, *Barbus fluviatilis* und *Anguilla vulgaris*. Kurze anatomische Betrachtung. Übersicht über die allgemeinen Eigenschaften des Blutkreislaufes und die Arbeitsverhältnisse beim Herzen der Fische. Normale Herzschlagfrequenz. Graphische Registrierung der Herzschläge. Herzreflexe. Herzast des N. vagus. Einfluß von Temperaturänderungen. Vgl. auch: Arch. ital. de Biol., T. L, S. 311 f.; Rend. della R. Acc. dei Lincei 1907, Vol. XVI, Ser. 5, S. 479 ff.

Ferner: **Konken**, siehe unter IV, Nr. 642.

220. **Krall, Albert**, Die männliche Beckenflosse von *Hexanchus griseus* M. u. H. Beitrag zur Kenntnis der Kopulationsorgane der Selachier und deren Herkunft. Morph. Jahrb., Bd. XXXVII, S. 529 ff.

Anatomische Beschreibung. Phylogenetische Entstehung und Bedeutung.

221. **Kučera, A.**, Die Äsche (*Thymallus vulgaris* = *vexillifer*). Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Juli, S. 2 f.

Notizen über Biologie der Äsche.

222. **Kučera, Albin**, Der Wandertrieb der Forellen. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 175 f.

See- und Bachforelle stammen von der Meerforelle ab. Ursachen des Wandertriebs der Bachforelle.

223. Lachse. Seewanderung der —. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 638. Gezeichneter Lachs wanderte durchschnittlich an einem Tage ca. $9\frac{1}{2}$ km.

224. Lachs und Heringe. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 666. Der Magen eines Lachses enthielt 40 bis 50 Heringe von $2\frac{1}{2}$ cm Länge.

225. **Lawrow, S.**, Über die Pankreasgänge des Sterlets (*Acipenser ruthenus*). Zool. Anz., Bd. XXXIII, S. 408 f.

Das Pankreas dieses Ganoiden besitzt auch einen dorsalen Ausführungsgang (*Ductus santorinus*).

226. „Laxlek.“ Tidig —. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 156.

Ungewöhnlich frühes Laichen einer Meerforelle am 13. IX. 08.

227. **Leide, J.**, Der Karpfen und sein Fang. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 162 f.

Karpfen ist ein Allesfresser. Angabe von mehreren Ködern. Fangzeit mit der Angel von April bis Herbst.

Ferner: **Ling, J. A.**, siehe unter III, Nr. 468.

228. Liv. Af Fiskenes —. Dansk Fiskeritid.

S. 177 f., S. 216 ff.: I. Hundestejlerne. Naturgeschichte des Stichlings. — S. 225 f., S. 241, S. 250 f.: II. Havaalen. Naturgeschichte von Conger. — S. 258 f., S. 268 f., S. 284 ff., S. 304 ff., S. 329 f., S. 340 f., S. 352: III. Aalen. Naturgeschichte des Aals. — S. 423 f., S. 436 f., S. 418 f., S. 531: IV. Hajer. Naturgeschichte verschiedener Haie.

229. **Lönnberg, Einar**, Östersjöns största torsk. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 31 f.

Dorsch von 122 cm Länge und 18,5 kg Gewicht. Betrachtung über Dorsch-rassen in der Ostsee. Nach: Fauna och Flora.

Ferner: **Lübbert**, siehe unter IV, Nr. 658.

230. Lumière électrique. La — — et la pêche. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 54.

Elektrisches Licht wird in Amerika mit Vorteil zum Fischen benutzt.

231. Lune. La — et la pêche. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 104.

Kurze Notiz über Einfluß des Mondes auf den Fischfang.

232. **Lupu, H.**, Régénération de l'épithélium intestinal du Cobitis fossilis. Arch. de Zool. Exp., 4. Sér., T. IX, S. 417 ff.

Degeneration des Epithels durch Karyorrhesis, Pyknose und Chromatolyse. Regeneration durch mitotische Teilung der präexistenten embryonalen Basalzellen. Bestätigung der Ansichten früherer Autoren. Bindegewebelemente wandern nie in das Epithel ein.

233. Maerkede Fisk. Dansk Fiskeritid., S. 133 f.

Verzeichnis der von Petersen am 17. III. 1908 ausgesetzten gezeichneten Schollen.

234. Maerkede Fisk. Om Fangst af — —. En Anmodning til Fiskerne. Dansk Fiskeritid., S. 508.

Notiz über die an verschiedenen Stellen in Dänemark ausgesetzten Fisch-arten. Schollen in Jütland, Flundern bei Seeland und Bornholm. „Flunder“ werden in Jütland auch die Schollen genannt.

Ibid.: Maerkede Fisk, Fangst af — —.

Notiz über einen bei Glaenø gefangenen Blankaal von $\frac{3}{4}$ Pfund und eine in der Bøtøbucht bei Gedser gefangene „Flunder“; beide waren von deutscher Seite ausgesetzt.

235. Maerket Rødspætte. Dansk Fiskeritid., S. 330.

Notiz über den Fang einer gezeichneten Scholle. Reifes ♀. Längenwachstum 2 cm in $1\frac{1}{4}$ Jahr.

236. Malaria. La lotta contro la — a mezzo della piscicoltura. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicoltura., Ann. I, S. 12.

Vertilgung der Mückenlarven durch australische Fische. Auch die Schleie vertilgt Mücken sowie deren Larven und Eier.

237. **Mazzarelli, G.**, La pesca degli Agoni con la canna durante il periodo di frega, ovvero sia l'eterna quistione del Lago di Como. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 106 ff.

Aufforderung zu biologischen Untersuchungen von Alosa finta lacustris. Vorschläge zum Schutz der Agoni.

238. **Mazzarelli, G.**, La Stazione Zoologica di Napoli e gli studi sul pesce novello. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 141 ff.

Aufzählung der in der Zoologischen Station zu Neapel studierten Jugendstadien von Fischen.

Ferner: **Mazzarelli, G.**, siehe unter I, Nr. 47.

Ferner: **Meek, Seth Eugene**, siehe unter I, Nr. 48.

239. Meereswanderungen. Die — der Forelle. Fisch-Ind., II. Jahrg., S. 74.

Gattung Salmo hat nur zwei Arten: Lachs und Forelle. Meer-, See- und Bachforelle sind Varietäten.

240. **Meugniot, M.**, Le poisson-chat (*Ameiurus nebulosus*), observé dans un étang de 6 hectares, de 1901 à 1907. Bull. pop. de la piscicult., Nouv. sér., No. 2., S. 19 ff.

Naturgeschichte des Zwergwelses.

241. **Mir, Eugène**, Lettre sur la température maxima de l'eau des bassins destinés à l'élevage des salmonides. Bull. pop. de la piscicult., Nouv. sér., Nr. 2, S. 3 ff.

Regenbogenforellen können zeitweilig 26°, Saiblinge 24° ertragen.

242. Mondschein und Blankaalfischerei. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 706.

In einer Nacht bei Mondschein wurde ein Fang von 2 Zentnern erzielt. Nebelartige Dünste sollen Ersatz für die Dunkelheit der Nacht gewesen sein.

243. Monstres. Les — marins naufrageurs. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 18.

Delphine, Wale, Sägefische u. a. m. greifen Schiffe an und bringen sie zum Kentern oder beschädigen sie.

244. **Mulertt, Hugo**, Vom Catfisch. Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., September, S. 2 ff.

Beschreibung, Vorkommen und Lebensweise nordamerikanischer Welse.

245. **Müllegger, S.**, Der Süßwasser-Schleimfisch (*Blennius vulgaris* Pollini) im Aquarium. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 397 ff., S. 408 ff., S. 427 ff.

Aus dem Gardasee importiert. Beschreibung, Farbenwechsel, Haltung im Aquarium.

246. Nährwert. Über den — der Austern. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 43 f.

Ein Quart (1,3 l) Austern, hat denselben Nährwert wie die gleiche Menge Milch, $\frac{3}{4}$ Pfd. Rindfleisch, 2 Pfd. frischer Dorsch, 1 Pfd. Brot.

Ferner: **Nanz, Fr.**, siehe unter IV, Nr. 671.

247. Naturfoder. Frskvdfiskbl., S. 262 ff.

Bedeutung des Planktons als Fischnahrung. Aufzählung der einzelnen Planktonarten und anderer Futtertiere.

248. **Nemiloff, Anton**, Beobachtungen über die Nervenelemente bei Ganoiden und Knochenfischen. Teil I: Der Bau der Nervenzellen. Arch. f. mikr. Anat., Bd. LXXII, S. 1 ff.

Untersucht wurden Süßwasserfische, Ganoiden wie auch zahlreiche Teleostier. Hauptsächlich bipolare, daneben auch uni- und multipolare Ganglienzellen. Drei Typen von Hüllen der Nervenzellen. Trophocyten und Leukocyten unter der Hülle der Nervenzellen. Einwachsen fibrillärer Elemente der Hüllen in das Cytoplasma, Vakuolen und Parasiten in den Nervenzellen. Feinerer Bau und Veränderungen des Kerns.

249. **Nemiloff, Anton**, Einige Beobachtungen über den Bau des Nervengewebes bei Ganoiden und Knochenfischen. Teil II: Der Bau der Nervenfasern. Arch. f. mikr. Anat., Bd. LXXII, S. 575 ff.

Untersucht wurden dieselben Fische wie für Teil I, namentlich Lota. Sternförmige große Zellen der Schwannschen Scheide; sie haben keinen Zusammenhang mit der Scheide, sondern liegen ihr nur an, stehen aber in Beziehung zum Mark. Dichtes Neurokeratin, in Zusammenhang mit den Zellen der Schwannschen Scheide. Die Lantermanschen Einkerbungen sind Kunstprodukte, entsprechen aber präformierten Gebilden in Mark oder Nervenfasern. Der Axenzylinder besteht aus unverzweigten, feinen, wellenförmig gewundenen Fibrillen. An den Ranvierschen Ringen wird das Mark vollkommen unterbrochen. Durchlöchernde Platten, durch welche die Fibrillen von einem Segment in das andere treten, fehlen. Die Schwannsche Scheide bildet hier einen Ring.

250. **Neresheimer, E.**, Die Bodenrenke als Raubfisch. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 372 f.

Die Magen von 2 Bodenrenken enthielten 18 Stück etwa 3,5 cm lange Fischchen.

251. **Neresheimer, E.**, Über den Nachweis der Blutverwandtschaft bei Fischen durch die Serumdiagnose. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 542 ff.

Verwandtschaft wie im System; Ausnahme macht nur die Regenbogenforelle; vielleicht durch verschiedene Lebensweise zu erklären.

252. **Nordberg, Karl**, Fiskeriförhållanden och fiske in Brändö socken. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 9, S. 89 ff.

Verschiedene Qualität der zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Plätzen gefangenen Fische. Größe und Gewicht einzelner Fische.

253. **Nordquist, Harald**, Sommaren 1907 i Aneboda fiskeriförsöksstations fiskdammar funna cladocerer. Skrifter utgifna af Södra Sveriges Fiskeriförening, No. 3, S. 22 ff.

Cladoceren aus Fischteichen bei Aneboda in Schweden. Bedeutung für die Ernährung der Fische.

254. **Nordquist, Harald**, Zur Kenntnis der Kolbenzellen der Schleie (*Tinca vulgaris* Cuv.) Zool. Anz., Bd. XXXIII, S. 525 ff.

Bei den völlig entwickelten Kolben liegt der Kern in einer Höhlung, die durch engere Kanäle oder weitere Öffnungen mit dem pericellulären Raum in Verbindung steht; beide sind von derselben Substanz angefüllt.

255. Lac de Neuchâtel. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 23.

Ein Lachs von 40 Pfd. wurde im See gefangen; er hatte sich wahrscheinlich in den durch Sturm aufgerührten und getrübbten Gewässern verirrt.

256. **Nowikoff, M.**, Beobachtungen über die Vermehrung der Knorpelzellen nebst einigen Bemerkungen über die Struktur der „hyalinen“ Knorpelgrundsubstanz. Ztschr. f. wiss. Zool., Bd. XC, S. 205 ff.

Nebenbei wurde Knorpel von *Ammocoetes* und *Spinax niger* untersucht.

257. **Nusbaum, Józef**, Entwicklungsgeschichte und morphologische Beurteilung der Occipitalregion des Schädels und der Weberschen Knöchelchen bei den Knochenfischen (*Cyprinus carpio* L.) Anat. Anz., Bd. XXXII, S. 513 ff.

Beziehungen der ersten Wirbel zum Palaeocranium.

258. **Nüßlin, O.**, Die Blaufelchen-Laichperiode 1907. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 30 ff.

Laichperiode stark verspätet. Laichreife ganz unregelmäßig.

259. **Ogneff, I. F.**, Über die Veränderungen in den Chromatophoren bei Axolotlen und Goldfischen bei dauernder Lichtentbehrung und Hungern. Anat. Anz., Bd. XXXII, S. 591 ff.

Goldfische glichen zwei Monate nach Entziehung des Lichts kleinen Karaschen bzw. Schleien, gleichgültig wie sie vorher aussehen. Nach 1—2 Monaten färbten sie sich am Licht wieder um. Die serösen Häute der Dunkeltiere waren stärker pigmentiert. Auch Retina und Pigmentepithel zeigten Abweichungen.

260. **Ostroumoff, A.**, Zur Entwicklungsgeschichte des Sterlets (*Acipenser ruthenus*). Zool. Anz., Bd. XXXIII, S. 504 ff.

Ganglien der Occipitalregion. Müllerscher Gang.

261. **Otterström, C. V.**, Aalefaring. Frskvdfiskbl., S. 155 ff.

Biologische Angaben über Aallarven und Steigaale. Ermöglichung des Aufstieges über Stauwerke.

262. Perlmuschelzucht. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 220.

Zur Gewinnung von Grundlagen für eine rationelle Zucht werden in Bayern Studien über die Biologie der Perlmuschel und über Perlbildung angestellt.

Ferner: Peipusseemaräne, siehe unter IV, Nr. 680.

263. **Petersen, C. G. Joh.**, Report of The Danish Biological Station to The Board of Agriculture. Copenhagen.

XV. First Report on the Oysters and Oysters Fisheries in the Lim Fjord. (40 S.)

XVII. Second Report on the Oysters and Oysters Fisheries in the Lim Fjord. (24 S.)

Vorkommen und Biologie der Auster im Limfjord. Maßnahmen zur rationalen Gestaltung der Austernfischerei daselbst. (Auch dänisch erschienen.)

264. **Pflster, Charles**, Au Bord de l'Eau. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult. VIII. Ann., S. 8 f.

Plauderei über Hören und Lautgebung der Fische.

265. **Philippi, Erich**, Fortflanzungsgeschichte zweier viviparer Cyprinodontiden. (Einleitung, Kapitel II und Zusammenfassung.) Inaug.-Diss., phil. (48 S.) kl. 8°. Berlin.

Geographische Verbreitung, Lebensweise, Ernährung und Färbung, Kopulationsprozeß, Systematik, sexuelles Verhalten von Glaridichthys. Kannibalismus. Zahl, Größe, Mißbildungen der Neugeborenen.

266. **Pighini, Giacomo**, Sur la structure des cellules nerveuses du lobe électrique, et des terminaisons nerveuses dans l'organe électrique du Torpedo ocellata. Anat. Anz., Bd. XXXII, S. 489 ff.

Die Ganglien zeigen zwei Arten von Fibrillen. Die Nerven enden peripherisch frei, ohne Endnetz.

267. **Pixell, Helen L. M.**, On the Morphology and Physiology of the Appendix digitiformis in Elasmobranchs. Anat. Anz., Bd. XXXII, S. 174 ff.

Die Zellen haben sekretorische oder Absorptions-Funktion. Chemischer Nachweis von Harnstoff gelang nicht. Extrakt enthält ein Amylopsin-ähnliches Ferment. Fibrin in alkalischer Lösung wird nicht verdaut, also ist kein Trypsin-ähnliches Ferment vorhanden.

Ferner: **Plate, L.**, siehe unter I, Nr. 55.

268. **Plüschke**, Die Aalarupe, der Wels der schlesischen Gebirgsflüsse. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 51.

Notizen über Lebensweise und Nahrung der Aalarupe.

269. Poisson de cent livres. Un — — — —. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 102.

Ein Wels von 50 kg und ein Hecht von 10 kg wurden im See von Neuchâtel gefangen. Vgl. auch: Canton de Turgovie. Ibid., S. 103. Im Bodensee wurde ein Hecht von 36 Pfd Gewicht und 130 cm Länge gefangen.

270. Poissons affectueux. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 117.

Fälle von Anhänglichkeit an Personen bei Fischen.

271. Poissons musiciens. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann. S. 116 f.

„Singende“ Fische in Ecuador (Südamerika).

272. **Preuße, Otto**, Wichtigkeit der Wasserpflanzen für die Teichwirtschaft. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 163 ff.

Wurzelnde Wasserpflanzen nehmen Nährstoffe aus dem Boden, diese werden indirekt den Fischen nutzbar gemacht.

273. Profondeurs. Dans les — de la mer. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 110 ff.

Absonderliche Formen von Tiefseefischen.

Ferner: **Raninn, P.**, siehe unter IV, Nr. 687.

274. **Rauschenplat, E.**, Eßbare Sandmuscheln. Fisch-Ind., II. Jahrg., S. 181.

Naturgeschichte der Sand- oder Klappmuschel (*Mya arenaria*). Sie wird als Köder für den Kabeljau und als Volksnahrung verwertet.

275. **Raveret-Wattel**, Travaux de la station aquicole du Nid-de-Verdier pendant la campagne 1907. Rev. Marit., T. CLXXVIII, S. 723 ff.

Erbrütung und Aussetzung von Salmoniden; Veränderungen in den Farben; Beziehungen zur Ernährung.

Ferner: **Recken und Fischer**, siehe unter IV, Nr. 688.

276. (Red.), Maerket Torsk. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 281.

Notiz über einen in Stamsund gefangenen, durch Flossenbeschneidung anscheinend markierten Dorsch unbekannter Herkunft.

277. **Redeke, H. C.**, Over de voortplanting en het trekken van de bot. Mededeel. ov. vissch., Bd. XV, S. 59 ff., S. 82 ff., S. 97 ff., S. 114 ff.

Fortpflanzung und Wanderung der Scholle, Fang der Eier, ihre Menge, Wanderung der Brut, Versuche mit gezeichneten Schollen.

278. **Regan, C. Tate**, Exhibition of, and remarks upon, an Australian Catfish (*Cnidogobius megastoma* Richards.). Proc. of the Zool. Soc. of London, S. 345 f.

Die sog. zweite Rückenflosse der zu den Siluroiden gehörigen Plotosinae ist in Wirklichkeit der vorderste Abschnitt der Schwanzflosse.

279. **Reibisch, J.**, Ein Dickenkoeffizient als Maß für Alter und Ernährungszustand der Fische. Die Beteiligung Deutschlands an der Internationalen Meeresforschung. Jahresbericht IV/V, S. 59 ff.

Es wird abgeleitet, daß δ (der Dickenkoeffizient) $= \sqrt{\frac{40000}{\pi} \cdot \frac{G}{l^3}}$ ist, wobei G das Gewicht des Fisches ohne Geschlechtsorgane bezeichnet.

280. **Reuß, Hans**, Die natürliche Nahrung der Fische. (2. Fortsetzung; vgl. Jahrgang 1907, S. 361 ff., 447 ff.) Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII.

S. 25 ff.: Familie der Zuckmücken (Chironomidae). S. 120 ff.: Kriebelmücken (Simulia). S. 141 ff.: Fliegen: Chamäleonsfliege (Stratiomys), Schlammfliege (Eristalis). S. 256 ff.: Fleisch- oder Schmeißfliegen, künstlich gezüchtet und als Futter verwendet. S. 346 ff.: Eintagsfliegen (Ephemeren). S. 386 ff.: After-Frühlingsfliegen (Perlidae). S. 411 ff.: Libellenlarven.

281. **Reuß, Hans**, Untersuchungen über die chemische Zusammensetzung des Fischkörpers unter dem Einfluß seines Wachstums und des Wassers. Ber. a. d. Kgl. Bayer. Biol. Versuchsstat., Bd. I, S. 185 ff.

Einfluß des Alters auf Größe und Zusammensetzung des Gesamttieres und seines Skelettes. Einfluß des Wassers auf die Skelettbildung und Zusammensetzung des Karpfens.

Ferner: **Reuß, Hans**, siehe unter IV, Nr. 692.

282. Rheinlachs. Nimmt der aufsteigende — die Angel? Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 271 f.

Der Magen ist stets leer; die Angel wird nicht angenommen, dies ist ein Beweis dafür, daß aufsteigende Lachse nicht fressen.

283. **Ribeiro, Alipio de Miranda**, On Fishes from the Iporanga River, S. Paulo-Brasil. Arkiv för Zool., Bd. IV, Nr. 19.

Typhlobagrus Kronei, Ribeiro, ein blinder Höhlenbewohner, vermutlich hervorgegangen aus Pimelodella transitoria, Ribeiro; ein Exemplar zeigte auf einer Seite ein Auge ohne N. opticus. Bemerkungen über das Empfindungsvermögen des Fisches Trichomycterus punctulatus (Cuv. u. Val.)

284. **Riedel, K.**, Wandern und Fangen der Aale. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 701.

Der Aal bewegt sich am Grunde der Gewässer vorwärts. Fang im Aalkasten an einer Mühle.

Ferner: **Riedel, K.**, siehe unter III, Nr. 494.

Ferner: Rieselfelder. Über die Forellen der Berliner —, siehe unter IV, Nr. 693.

285. **Roessing, L.**, Über Zanderzucht. Vortrag, gehalten im Fischerei-Verein für die Provinz Brandenburg. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 5 f.
Notizen über Laichen des Zanders.
286. **Rolle, W.**, Der Scheibenbarsch als Zierfisch und seine Zucht. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 236 ff.
Scheibenbarsch (*Mesogonistius chaetodon*) ist aus Nordamerika eingeführt, eignet sich zur Zucht in unseren Teichen.
287. **Röse, H. und Gienke, H.**, *Pyrrhulina filamentosa* und ihre Zucht. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 673 ff.
Beschreibung des Fisches. Seine Liebesspiele und sein Laichakt. Der Laich wird oberhalb des Wassers befestigt, das Männchen benetzt ihn. Entwicklung der Brut. Geschlechtsunterschiede.
288. **Roule, Louis**, Les principes de la pisciculture. La notion du Plancton et ses conséquences. Bull. pop. de la piscicult., Nouv. sér., No. 3, S. 1 ff.
U. a. Rolle des Plankton als Nahrung für nutzbare Wassertiere.
289. **Ruda, Georg**, Schon länger eingeführte lebend gebärende Zahnkärpflinge. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 442 f.
Poecilia vivipara. Beschreibung, Haltung. Gebärakt, Aufzucht der Brut.
290. **Ruda, Georg**, *Haplochilus panchax* var. *dayi*. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 672 f.
Beschreibung des Männchens und des Weibchens. Pflege und Zucht. Laichgeschäft. Beschreibung der Eier und Brut.
291. **van Rynberk, G.**, Di una disposizione particolare nello scheletro cutaneo di alcuni selacei. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 50 ff.
Bei *Scyllium catulus* und *Scyllium canicula* dienen die am Schwanzende wie die Zähne auf einer Raspel angebrachten Hautknochen zur Verteidigung.
- Ferner: *Rødspaetteyngel*, siehe unter IV, Nr. 700.
292. **Sael- og Hvalfangst ved Newfoundland**. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg. S. 333 ff.
U. a. biologische Angaben über verschiedene Robben. Vorkommen einzelner Arten.
293. **Salomon, Karl**, Zur Altersbestimmung des Huchens. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 265 f.
Altersbestimmung nach an den Knochen ausgebildeten (Ring-) Zonen.
294. **Sauer**, Transport und Behandlung der Zandereier. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 199 f.
Das Plötzenei ist trübe und größer als das Zanderei, letzteres ist klar und durchsichtig. Vgl. auch: Ber. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Ostpreußen, XXXIII. Jahrg., S. 16.

295. (Sc. E.), Die Kleinsten im Wasser und ihre Bedeutung für die Fische. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 217 ff.
Die Bedeutung der Infusorien, Daphniden und Cyclopiden für die Fische. Fischzuchten sind nur in infusorienreichem Wasser möglich.
296. **von Scheidlin, Karl**, Die neuesten Erfahrungen über erfolgreiche Teichkarpfenfütterung. Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Februar, S. 1 ff.
Nahrungsaufnahme, Verdauung des Karpfens. Fütterung mit Naturfutter.
Ferner: **Schiemenz, Paulus**, siehe unter III, Nr. 506, 507 und unter IV, Nr. 705.
297. **Schmitter, A.**, Die beste Zeit zum Forellenangeln. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 88 ff.
Abhängigkeit der Forellenfischerei von Jahres- und Tageszeit, vom Wasserstand und Wetter.
298. **Schneider, G.**, Skälspäck och skältran. Svensk Fisk.-Tidsk., XVII. Årg., S. 76 f.
Seehundspeck und -tran, auch Tümmelertran, schützen Haustiere gegen Insektenstiche.
299. **Schneider, Guido**, Farbenvariationen des Flußbarsches (*Perca fluviatilis*). Korresp.-Bl. d. Naturf.-Ver. zu Riga, Bd. LI, S. 41 ff.
Individuelle Variationen und vielleicht Anpassung an den Boden, auch Einfluß der Nahrung.
300. **Schreiner, A. und K. E.**, Zur Spermienbildung der Myxinoiden. (Über die Entwicklung der männlichen Geschlechtszellen von *Myxine glutinosa* L. III). Arch. f. Zellforsch., Bd. I, S. 152 ff.
Der aus den Kernen der Spermatozyten stammende chromatoide Körper wandert während der Umlagerungsperiode in den Kern hinein. Das Spitzenstück entsteht aus zwei getrennten Anlagen.
301. **Schreiner, K. E.**, Nogle bemerkninger om hermaphroditismens natur hos myxinoiderne. Nyt Mag. f. Naturvidensk., Bd. XLVII, S. 5 ff.
Myxine befindet sich zurzeit in einem Übergangsstadium von der Bisexualität zum Diocismus. *Bdellostoma* zeigt einen rudimentäreren Hermaphroditismus als Myxine.
302. **Schulze, Th.**, Der Wels (*Silurus glanis*). Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 118 ff.
Einige Angaben über Biologie und Fang des Welses.
303. **Schulze, Th.**, Über Karpfenbrutfütterung. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 569 f.
Karpfen nehmen im ersten Sommer nur Naturnahrung.
304. Schützlinge. Fische als — anderer Tiere. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 596.
Eine Barschart lebt in der Mantelhöhle einer Schnecke (*Strombus gigas*).

305. **Schwarz, Jos.**, Einiges von der Äsche und deren Fang. *Fisch.-Ztg.*, Bd. XI, S. 812 ff.

Angaben über Biologie, Nahrung und Fang der Äsche.

306. **Seligo**, Untersuchungen über Aalzucht und Aalrassen. *Rundsch. d. Pomm. Fisch.-Ver.* v. 7. II. 1908, S. 12 ff.; vgl. auch: *Mitt. d. Westpreuß. Fisch.-Ver.*, Bd. XX, S. 7 ff.

Sammelreferat. Bellini unterscheidet drei Größengruppen: Männchen, Kleinaale, Großaale. Struck kennt eine Raub- und eine Friedrasse beim Aal.

307. **Seligo, A.**, Grundsätze für die Besetzung von Seen mit Fischen. *Mitt. d. Westpreuß. Fisch.-Ver.*, Bd. XX, S. 65 ff.

Angaben über Nahrung und Wachstum der Fische. Vgl. auch: *Ber. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Ostpreußen*, XXXIII. Jahrg., S. 23 f., S. 33 ff., S. 46 ff.

308. Seltsame Fische. *Mitt. d. Westpreuß. Fisch.-Ver.*, Bd. XX, S. 15.

Forelle mit eingewachsenem Zelluloidring. Forelle mit Lederring um den Körper.

309. **Semichon, Louis**, Observations sur le Plankton de la Baie de Concarneau. *Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult.*, T. XX, S. 193 ff.

Bei Gewittern verschwinden die Calaniden augenblicklich von der Oberfläche. Im Sommer finden sich stets Peridineen, Noktiluken, Tintinnoiden; es fehlt *Kalosphæra*, die für Winter und Frühjahr charakteristisch ist. Larven von Cirripeden, Malakostraken und Gastropoden treten vorübergehend in großen Mengen auf; sie bilden die Hauptnahrung der Sardinen und Sprotten. Schonung der Algen und der *Zostera* würde für die Vermehrung dieser Organismen von Nutzen sein.

310. **Semon, Richard**, Beobachtungen über den australischen Lungenfisch im Freileben und in der Gefangenschaft. *Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde.*, XIX. Jahrg., S. 245 ff.

Aufenthalt des *Ceratodus forsteri*, Fang mit Netz und Angel. Beobachtung im Aquarium, Funktion der Flossen, Fütterung; nimmt vorwiegend animalische Nahrung.

Ferner: **Sieglin-Fehr**, siehe unter IV, Nr. 713.

311. S—man, J. A., Strömming på drag. *Fiskeritidsk. f. Finland*, XVII. Årg., S. 182.

Ein Hering wurde mit einer Hecht-Darre, nach der er geschnappt hatte, gefangen.

312. Sp—e, Minen och erfarenheter från Ljugaren och dess abborrar. *Från skog och sjö*, I. Årg., S. 5.

Biologische Notizen über den Barsch im Ljugar-See. Nahrung. Einfluß des Wetters auf die Angelei.

313. **Springen.** Das — der Lachse. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 203 f.
Sprunghöhe und Schnelligkeit.
314. **Srdínko, O. V.,** Beiträge zur Kenntnis der Nebenniere der Knochenfische. Über die erste Anlage der Stanniusschen Körperchen der Lophobranchier. Arch. f. mikr. Anat., Bd. LXXI, S. 325 ff.
Die Angaben Huots über die Entstehung der Nebenniere bei Lophobranchiern sind unrichtig. Die Stanniusschen Körperchen entstehen aus dem Epithel der Bauchhöhle und stehen zu den Wolffschen Kanälchen in keiner Beziehung.
315. **Standfuss, Richard,** Vergleichend-histologische Studien an den Malpighischen Körperchen der Niere der Wirbeltiere. Arch. f. mikr. Anat., Bd. LXXI (ausgeg. 12. X. 07), S. 116 ff.
Untersucht wurden u. a. auch Fische (Hecht, Karpfen, Schleie). Sehr zellreiche Zwischensubstanz in der Niere; darin liegen die sehr kleinen Malpighischen Körperchen und Harnkanälchen beinahe isoliert.
316. (St. D.), En jättekräfta. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 124.
Riesenkrebs von 32 cm Länge aus Öster-Våla. Vgl. auch: Från skog och sjö, I. Årg., S. 5.
317. **Stechmücken,** Fische als Vertilger von —. Mitt. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Brandenburg, S. 39 f.
Ein Fisch als Ursache für das Nichtauftreten der Anophelesmücken auf einer Insel der Kleinen Antillen. Fische sind zur Beseitigung der Mückenplage nicht geeignet. Vgl. auch: Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 449, S. 579 f.
Ferner: **Stechow, E.,** siehe unter **Franz, V.,** II, Nr. 175.
318. **Steuer, Ad.,** Materialien zu einer Naturgeschichte der adriatischen Sardine. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 206 ff., S. 226 ff., S. 278 f., S. 422 f., S. 438 f.
Systematik, Phylogenie, Morphologie, Anatomie, Parasitologie, Nahrung, Ontogenie und Ökologie, Köderung und Verwertung der Sardine.
319. **Stiasny, G.,** Beobachtungen über die marine Fauna des Triester Golfes im Jahre 1907. Zool. Anz., Bd. XXXII, S. 748 ff.
Fischlarven im Plankton in einzelnen Monaten. Beobachtungen betreffend Engraulis, Trachypterus, Clupea, Lophius, Brissopsis.
320. **Stor lake.** Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 57.
Eine Quappe von 4,8 kg.
321. **Stören.** Ryska —. Från skog och sjö, I. Årg., S. 10.
Biologische Notizen über russische Störe. Nach: Forest and stream.
322. **Stropahl,** Über die Krebshaltung. Ber. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Ostpreußen, XXXII. Jahrg., S. 2 ff.

Vortrag, gehalten auf der Monatsversammlung am 6. I. 08. Lebensweise, Wachstum, Minimalmaß.

323. **Struck, Hermann**, Die Wirkung von Wind, Wasserbewegung und Durchlichtung auf die Fische und die Fischerei. Zeitschr. f. Fisch., Bd. XV, S. 8 ff.

Angaben über den Standort verschiedener Fische. Der Fang mancher Fische wird durch Wind und Wasserströmung begünstigt, derjenige anderer wird dagegen empfindlich gestört.

324. **Struck**, Der Krebs und seine wirtschaftliche Bedeutung in Binnenseen. Rundsch. d. Pomm. Fisch.-Ver. v. 7. Februar 1908, S. 21 ff.

Notizen über Nahrung des Krebses.

325. **Stub**, Fiskeriet ved Bornholm og Christiansø i 1907. Dansk. Fiskeritid., S. 55 ff.

Beziehungen der Gewichte von Lachs und Meerforelle zum gesetzlichen Mindestmaß dieser Fische.

326. **Supino, F.**, Il valore nutritivo dei pesci. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicoltura., Ann. I, S. 2 f.

Nährwert des Fischfleisches. Stickstoffgehalt des Fleisches.

327. **Supino, Felice**, Note biologiche sugli Agoni. Rivist. mens. di Pesca, Anno X, S. 218 ff.

Fische sind schwer lebend zu transportieren, daher Eiablage noch nicht genau bekannt. Künstliche Befruchtung gelang, ebenso Auffindung freier Eier im Comer-See. Weiterentwicklung der Larven mißglückte.

328. **Supino, F.**, I pesci dannosi per l'uomo. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicoltura., Ann. I, S. 18 f.

Aufzählung giftiger und sonst dem Menschen schädlicher Fische.

329. **Surbeck, Georg**, Die Karpfen und Brachsen in einigen bayerischen Vor-alpenseen. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 459 ff., S. 486 ff.

Karpfen kommen in fast allen Seen vor, laichen auch in den meisten. Karpfenfischerei lediglich Nebenrolle. Brachsenbestände degeneriert.

330. (T. E.), Småtorsk i Österjön. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 32.

Mageninhalt junger Dorsche: Gammariden und Idotea.

331. (T. E. und J. A. L.), Märkta Laxar. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 127.

Aufruf zur Ablieferung wiedergefangener markierter Lachse, die in nord-schwedische Flüsse ausgesetzt wurden.

332. (T. E.), Gäddleken i yttre skärgården. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 157.

Der Hecht laicht auch im äußeren Schärenhof, was vielfach bestritten wurde.

333. **Theinert, A.**, Absonderliche Fische. Fisch-Ind., II. Jahrg., S. 38 f.

Fische auf dem Lande, blinde, solche die Töne von sich geben, giftige, elektrische, fliegende und nestbauende Fische.

334. **Thienemann, A.**, Kleine Beobachtung bei der Abfischung des Teiches auf den Rieselfeldern der Stadt Dortmund. Ber. d. Vorst. d. Fisch.-Ver. Dortmund f. d. Jahr 1907, Juni 1908.

Magenuntersuchung der abgefischten Regenbogenforellen, Karpfen u. Schleien.

335. **Thiessen, E.**, Das Einzelleben des Fischkopfes. Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Februar, S. 8.

Im abgelösten Fischkopf wurde durch künstlichen Blutkreislauf Leben erhalten.

336. **Thilo, Otto**, Luftdruckmesser an den Schwimmblasen der Fische. Int. Rev. d. ges. Hydrobiol. u. Hydrograph., Bd. I, S. 791 ff.

Diese Luftdruckmesser sollen das Platzen der Blasen bei Druckschwankungen verhüten.

337. **Thilo, Otto**, Die Entwicklung der Schwimmblase bei den Karpfen. Zool. Anz., Bd. XXXII, S. 589 ff.

Die Schwimmblase der Karpfen entsteht an der rechten Seite der Schlundwand als eine kleine rundliche Ausstülpung 2 Tage nach dem Ausschlüpfen des Fisches.

338. **Thilo, Otto**, Die Bedeutung der Weberschen Knöchelchen. Zool. Anz., Bd. XXXII, S. 777 ff.

Als Luftdruckmesser gedeutet.

339. **Thilo, Otto**, Die Augen der Schollen. Biol. Centralbl., Bd. XXVIII, S. 602 ff. Wanderung der Augen kommt durch Zugkraft der Augenmuskeln zustande.

340. **Traeber, G.**, Über den Laichakt von *Trichogaster lalius* und dessen Zucht und Pflege. Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Oktober, S. 4 f.

Das Männchen baut ein Nest, sammelt nach dem Laichen die Eier, speit sie in das Nest und schafft Luft hinein.

341. **von Treschow, Alfred**, Mikroskopische Untersuchungen und Gedanken über Natur und Entstehung des Schaumnestes der Osphromeniden. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 645 ff., S. 665 ff.

Nest als Schutzmaßregel gegen allzu starke Licht- und Wärmeeinflüsse. Schaumblasen bestehen aus einem Gemisch der abgestorbenen typischen Wasserbakterien und aus Speicherkörperchen des Fisches.

342. **Tretjakoff, D.**, Die Entstehung der äußeren Ampulle. Anat. Anz., Bd. XXXII, S. 165 ff.

U. a. wurden *Ammocoetes* und *Petromyzon* untersucht. Diskussion der Entwicklung bei anderen Fischen.

343. **v. Tscherkassow, P.**, Über den Zahnwechsel bei den Cypriniden. (Beobachtungen eines Sportanglers.) Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 141 ff., 149 f., 179 f.

Bau der Schlundzähne. Bei reicher Nahrung jährlicher Wechsel der Zähne möglich, sonst nicht. Trennung des Zahnes vom Schlundknochen. Abweichungen der Zahnformeln.

344. Unfruchtbarer Fisch der Alpen- und Voralpenseen. Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., April, S. 3.

Schwebforelle ist steril, hat das Alter der Geschlechtsreife schon erreicht.

345. **Urban, F.**, Wissenschaftliche Ergebnisse der Aquarienkunde (I. Bericht). Int. Revue d. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr., Bd. I, S. 481 ff.

Sammelreferat. Fortpflanzung, Nahrung, geographische Verbreitung, Bastardierung von Fischen.

346. **Vandermarq, A.**, La situation des étangs et cours d'eau en Limousin. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 116 ff.

Beziehungen der hydrographischen Verhältnisse zur Biologie der Fische.

Ferner: **Vaney, Clément**, siehe unter **Conte, Albert**, II, Nr. 142.

347. **de Varigny, Henry**, La culture des éponges. Rev. Marit., T. CLXXVII, S. 456 ff.

Auszug aus: Allemand, Étude de Physiologie appliquée à la Spongiculture sur les côtes de Tunisie, Tunis, Imprimerie J. Picard. Geschichte der künstlichen Schwammzucht. Neue erfolgreiche Zuchtversuche. Original nicht erhältlich.

348. **Vitali, Giovanni**, Anatomia e sviluppo della mandibola e dell'articolazione mandibulare. Arch. ital. di anat. e di embr., Vol. VII, S. 96 ff.

Auf S. 97—105 Anatomie und Entwicklung des Unterkiefers der Fische.

349. **Vouga, M.**, La pisciculture de la truite dans le lac du Neuchâtel. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 13 ff., S. 29 ff.

Fangmethoden und deren Einfluß auf den Forellenbestand. Eiergewinnung. Erbrütung. Färbung.

350. Wachstum der Fische. Zur Ermittlung des Einflusses des Wasservolumens auf das —. Deutsche Landw. Presse, XXXV. Jahrg., S. 816.

Bericht über Untersuchungen von Dr. Hoffbauer in Trachenberg. Abwachs-gewicht pro Stück nimmt mit Zunahme des Besatzes ab. Der Futterkoeffizient steigt. Nach „Jahresbericht der Landwirtschaftskammer für die Prov. Schlesien“.

351. **Walter, E.**, Temperatur und Wasserdüngung. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 269 ff.

Die Vermehrung der Naturnahrung der Fische ist abhängig von Temperatur und Nahrung.

352. **Walter, E.**, Das Gesetz vom Minimum und das Gleichgewicht im Wasser. Einige allgemeine Betrachtungen aus dem Gebiete des Stoffkreislaufes im Wasser. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 761 ff., S. 780 ff.

Das von Justus von Liebig aufgefundene Gesetz vom Minimum auf die Wasserwirtschaft übertragen.

Ferner: **Walter, E.**, siehe unter IV, Nr. 737,

353. **Wanderung. Die** — der Flundern. Fisch-Ind., II. Jahrg., S. 26 f.

Helgoländer Versuche mit gezeichneten Schollen. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 51.

354. **Wehle**, Ein Beitrag zum Wachstum der Krebse. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 431 f.

14—15 Monate alte Krebse, 4 cm lang. 26—27 Monate alte Krebse, 6—7 cm lang.

355. **Widakovich, Victor**, Wie gelangt das Ei der Plagiostomen in den Eileiter? Ein Beitrag zur Kenntnis des Venensystems von *Scyllium canicula*. Ztschr. f. wiss. Zool., Bd. XCI, S. 640 ff.

Füllung eines kompliziert gebauten venösen Sinus verursacht Entfaltung des Ostium abdominale tubarum und Dilatation der Anfangsstücke der Eileiter. Das Ei wird von den sich aufstellenden Tubenrändern gleichsam umgossen und in das Ostium „hineingeboren“.

356. **Wittmann, Johann**, Biologische Untersuchungen an den Versuchsteichen bei Frauenberg während des Jahres 1907. Österr. Fisch.-Ztg., Bd. V, S. 388.

Fütterung und Ausdehnung der rauhen Fauna scheint auf Zusammensetzung des Wassers von Einfluß zu sein.

357. **Wolff, Max**, Ein problematisches Organ des Fisches. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 830 f.

Schwimmbase der Fische. Referat nach Baglioni und Thilo.

358. **Wollebaek, Alf**, Trolldumneren. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 404 ff.

Naturgeschichte und Nutzbarmachung von *Nephrops norvegicus* Bell.

359. **Woltereck, R.**, Tierische Wanderungen im Meere. Meereskunde, Sammlg. volkstüml. Vorträge zum Verständnis d. nation. Bedeutg. v. Meer u. Seewesen, II. Jahrg., 3. Heft. (44 S. m. Abb.). 8°. Berlin. M. 0,50.

U. a. kurze Skizze der wichtigsten Arten von Fischwanderungen.

360. **Woodland, W.**, Exhibition of preparations of, and remarks upon, a new gland in Teleostean Fishes. Proc. of the Zool. Soc. Lond., S. 431 ff.

Eine neue Drüse — bei *Gobius*, *Syngnathus*, *Fierasfer*, *Box* usw. — steht mit der Sauerstoffsekretion der Schwimmbase in Zusammenhang.

361. **Wunderer, Hans**, Über Terminalkörperchen der Anamnia. Arch. f. mikr. Anat., Bd. LXXI, S. 504 ff.

Systematische Untersuchung zahlreicher Anamnia auf das Vorhandensein von Terminalkörperchen (nach Krause) und anderen Nervenendapparaten. Unter den Fischen wurden Dipneuster nicht untersucht. Bei Cyclostomen und Ganoiden fanden weder Krause noch seine Vorgänger solche Endigungen. Es werden Nervenendigungen bei Amphioxus, 5 Squaliden, 3 Rajiden und — aus der Literatur — bei Teleostiern beschrieben.

362. **Zacharias, O.**, Süßwasserbiologie, Fischereiwissenschaft und naturkundlicher Unterricht. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 430 f.

Wichtigkeit der biologischen Studien für Fischerei und Teichwirtschaft.

363. Zählebigkeit eines Koppen. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 231 f.

Nachdem der Fisch mehr als 12 Stunden außerhalb des Wassers zugebracht hatte, zeigte er noch deutliche Lebenszeichen.

364. Zander und Hecht. Aus den Verhandlungen des Sonderausschusses für Seenwirtschaft des Deutschen Fischerei-Vereins am 30. Mai 1907 zu Dessau. Fisch.-Ztg., XI. Bd., S. 265 ff., S. 284 ff., S. 304 ff., S. 333 ff., S. 351 ff.

Angaben über Nahrung und Biologie der Fische.

Ferner: Zanderzucht, siehe unter IV, Nr. 741.

365. **Ziegler, H. E.**, Die sog. Hornfäden der Selachier und die Flossenstrahlen der Knochenfische. Zool. Anz., Bd. XXXIII, S. 721 ff.

Die sog. Hornfäden der Selachier und die Flossenstrahlen der Knochenfische sind interzelluläre Gebilde des Mesenchyms.

366. **Zuelzer, Margarete**, Zur Kenntnis der biologischen Wasserbeurteilung. Int. Revue d. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr., Bd. I, S. 439 ff.

Sammelreferat. Bedeutung für Hygiene und Fischerei.

367. **Zugmayer, E.**, Über Mimikry und verwandte Erscheinungen. Ztschr. f. wiss. Zool., Bd. XC, S. 313 ff.

U. a. werden Verfärbungen von Pleuronectiden, mimetische Ähnlichkeiten von Lophius und Phyllopteryx eques (Algenfisch), sowie anderer Wassertiere besprochen.

III. Fischerei.

Erste Abteilung.

Schädigungen der Wassertiere und der Fischerei (Krankheiten und Mißbildungen; Parasiten einschl. ihrer Biologie; tierische und sonstige pflanzliche Fischfeinde; Ausrottung von seiten des Menschen durch Wasserverunreinigungen, Strombauten, Überfischung, absichtliche Vergiftung; Fischsterben aus unbekannten Ursachen; atmosphärische Einwirkungen); Mittel zur Bekämpfung der Schädigungen.

368. **Aalderink, H.**, Nieuwe wet, veredeling der visch, verdelging der vischvijanden en..... stinkend water! O. Zoetwatervissch., IV. Jaarg., S. 23.

Durch Abwässer wird die Fischerei so sehr geschädigt, daß Fischaussetzungen und das Vertilgen von Fischschädlingen nutzlos wird.

369. Aalscholver. O. Zoetwatervissch., IV. Jaarg., S. 84.

Ein Kormoran hatte einen Aal von ca. 1 Pfd gefressen.

370. Amerikansk Hvalfangst. Rethvalfangsten fra New Bedford. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 423 ff.

Durch schonungslose Verfolgung nimmt der Walbestand so stark ab, daß der Fang unlohnend wird und von selbst eine Schonzeit eintritt, in der der Bestand wieder zunimmt.

371. Anden i Karpdammen. Från skog och sjö. I. Årg., S. 10.

Kampf zwischen einem Karpfen und einer Wildente. Nach „St. Hubertus“.

372. (A. P.), Följderna af minöfningar. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 232.

Durch Minenübungen der Kriegsmarine wurden im finnischen Schärenhofs zahlreiche Fische getötet.

373. Austern. Die—und die Krankheitserreger. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 9 f.

Übertragung des Typhusbazillus durch Austern ist reiner Zufall. Austern haben positiv antiseptische Wirkung auf den Bazillus.

374. Ålen. Ytterligare om — som „rofdjur“. Från skog och sjö, I. Årg., S. 7.

Der Aal frißt junge Enten und Mäuse. Nach Deutsche Jäger-Ztg.

375. **Baas, P.**, Watervervuiling door brongas. O. Zoetwatervissch., IV. Jaarg., S. 147.

Bei der Gewinnung von Methan aus dem Boden gelangt dieses Gas ins Wasser und verursacht Fischsterben.

376. Bachforelle in Australien. Über die Einbürgerung der — — —. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 215.

Die aus Österreich eingeführten Forellen leiden häufig an Zahnfäule und Neurasthenie.

377. Bachvergiftung. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 26.

Durch Fahrlässigkeit kam Düngerjauche in den Lyssbach, Fische sind erstickt.

378. Bachvergiftung. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 317.

Im Cunnersdorfer Bach sind sämtliche Forellen gestorben. Durch Gewitterregen wurden giftige Stoffe hineingeschwemmt.

379. **Bergman, Arvid M.**, Om röd böldsjuka hos ål. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 147 ff.

Bei Aalen aus dem Meere kommt eine epidemische Krankheit, die sog. rote Beulenseuche, vor, die nach B.'s Untersuchungen bakterieller Natur ist, aber von der bekannten Rotseuche des Aals unterschieden werden muß. Ausführliche Beschreibung von Symptomen, Verlauf, Pathogenese usw.

380. **Besana, G.**, Abnorme sviluppo di alghe nel lago di Como dannegianti pesca. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 4.

Massenhafte Entwicklung von *Tabellaria fenestrata* (Lyngbe) Kütz und *Lysigonium varians* (Ag) De Toni. Behinderung des Fischfanges.

381. **Besana, G.**, La questione della pesca degli Agoni colla canna nel Lago di Como. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 152 ff.

Vorschläge zur Schonung der Agoni.

382. Blitzwirkung auf Fische. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 364.

Sämtlichen getöteten Fischen war die Schwimmblase geplatzt.

383. Blitz. Durch — vernichtete Fische. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg. S. 365.

Durch Blitz wurden Fische getötet in einem Hälter bei Neuhaus und im Mühlenbache bei Enzkofen.

384. Blixten dödar fisk. Från skog och sjö, I. Årg., S. 10.

Der Blitz tötete in einem Teich eine Menge Hechte, Zander und Bleie. Allen war die Schwimmblase geplatzt. Nach: Deutsche Jäger-Ztg. Nr. 35.

385. **Boulenger, G. A.**, Exhibition of, and remarks upon, a malformed Plaice. Proceed. of the Zool. Soc. of Lond., S. 161 ff.

Mißbildung der Flossen am Schwanzende, vermutlich durch Regeneration eines verloren gegangenen Schwanzes.

386. **Brion, Alexandre**, Note préliminaire sur les Copépodes parasites des poissons provenant des campagnes scientifiques de S. A. S. le Prince Albert I^{er} de Monaco ou déposés dans les collections du Musée océanographique. Bull. de l'Inst. Océanogr., Monaco, No. 110.

22 Arten parasitärer Copepoden aus dem Atlantischen Ozean und Mittelmeer, z. T. aus großen Tiefen und sehr selten, z. B. *Lerneaeenicus eristaliformis* n. sp. auf *Bathypterois dubius* Vaillant und *Lernaeopoda spinacii* n. sp. auf *Spinax* (?) sp. Als Wirte kommen sehr verschiedene Fische in Betracht.

387. **Buch, Carl**, Hager i Storebaelt. Dansk Fiskeritid., S. 375.

Notiz über das Vorkommen von Haien bei Samsö.

388. **Bugow, Karl**, Fischerei und Wasservögel. Vortrag, gehalten im Fischerei-Verein für die Provinz Brandenburg. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 585 ff.

Schädlichkeit der Wasservögel als Fischfresser, Nahrungskonkurrenten, Übertragung von Parasiten. Vgl. auch: Mitt. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Brandenburg, S. 31 ff.

389. **Buschkiel, Alfred L.**, Wissenschaftliche Ergebnisse der Aquarienkunde. (II. Bericht: Parasitäre Fischkrankheiten.) Int. Rev. d. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr., Bd. I, S. 833 ff.

Sammelreferat. *Dactylogyrus fallax*, Gyrodactylidenkrankheit, grauer Star, Wassersucht der Schleierfische, *Ichthyophthirius multifiliis*.

390. **Bøving-Petersen, J. O.**, Fiskeriets Skadedyr. I. Nogle almindelige Betragtninger. Dansk Fiskeritid., S. 201 ff.

Allgemeine Betrachtungen über die Schädigung der Fischerei durch andere Tiere.

391. **Bøving-Petersen, J. O.**, Vore Saltvandsfiskeriers Fjender. . Foredrag paa Det tredje nordiske Fiskermøde, Trondhjem 14. VII. 1908. Dansk Fiskeritid., S. 273 ff.

Übersicht über die Schädlinge der Seefischerei. Vgl. auch: Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 296 f.

392. Canards. Voracité des —. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 116.

Eine Ente frisst täglich $\frac{1}{4}$ kg Fische. Berechnung des von Enten angestifteten Schadens.

393. **Coester, Oskar**, Einiges über den Fang von Fischfeinden. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 557 ff.

Fang der Wasserratten, Spitzmäuse, Ottern, Fischreiher, Eisvögel.

394. **Cronheim, W.**, Reinigung von Abwässern durch Fischteiche. Vortrag, gehalten auf dem Internat. Kongreß für Hygiene und Demographie zu Berlin 1907. Gesundh.-Ing., XXXI. Jahrg., S. 113 ff.

Ein guter Fischteich verträgt nicht nur größere Mengen Abwassers, sondern kann auch die organischen Stoffe ohne Fäulnis in die unschädlichen Endprodukte umwandeln.

395. **Czermak, M.**, Molche fressen Hundsfische. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 715.

Molge cristata und Molge alpestris fraßen vier Umbra krameri im Aquarium auf.

396. **Dießner, Bruno**, Nutzen und Schaden der Froschlurche in der Teichwirtschaft. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 10 f., S. 24 f.

Der Wasserfrosch und seine Larven sind Räuber.

397. **Dießner, Br.**, Der Forellenbach und die Flußverunreinigungen. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 809 ff.

Beschaffenheit eines Forellenbaches, Flora und Fauna. Ein für Forellen ungeeigneter Bach wurde künstlich in einen Forellenbach mit gutem Erfolg verwandelt, später wurde der Forellenbestand durch die Industrie vernichtet.

398. **Doose, Wilhelm**, Fischdiebe. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 91 f.

Bei Vergiftung durch Kokkelskörner schwillt der Bauch des Fisches unförmig an.

399. **Dorn, B.**, Reinecke als Fischliebhaber. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 107.

Ein Fuchs wurde erlegt, der einen Hecht von $2\frac{3}{4}$ Pfund im Fange gehabt hatte.

400. **Dorsch**. Ein zwittriger —. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 460.

An der Dänischen Küste wurde ein Dorsch von $\frac{3}{4}$ Pfd. Gewicht mit gut entwickelten zwittrigen Geschlechtsorganen gefangen.

401. **de Drouin de Bouville, R.**, L'adénocarcinome de la thyroïde des Salmonides. Bull. pop. de la piscicult., Nouv. Sér., No. 4., S. 24 f.

Referat über Jaboulay's Untersuchungen von Tumoren bei Salvelinus fontinalis Mitchell, nach La Province médicale, Paris, (18. IV. 1908).

402. **de Drouin de Bouville, R.**, L'Omble à collerette. Bull. pop. de la piscicult., Nouv. Sér., No. 4, S. 1 ff.

Verlagerungen des untersten Teiles des Kiemenbogens und der Zungenbeinhörner verursachen eine Art Halskragenbildung.

403. **Eckstein, Karl**, Die wirtschaftliche Bedeutung des Fischreihers. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 406.

Der Fischreiherr frißt neben lebenden Fischen auch Insekten, junge Wasservögel und Mäuse.

404. **E. E.**, Gråskälens glupskhet. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 62 f.

Gefräßigkeit eines Seehunds. 54 Barsche und 1 Hecht im Magen. 86 kg Speck unter der Haut.

405. **Eisvogel (Alcedo ispida L.)**. Deutsche Landw. Presse, XXXV. Jahrg., S. 1024 ff.

Schädlichkeit des Eisvogels für die Fischerei.

406. (F.), Wirkungen des Strombaues und Problem des Fischeinsetzens in fließenden Wildwässern. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 113 ff.

Veränderungen des Flußbettes durch den Strombau, dadurch sinkt der Fischbestand. Einsetzen von Hecht und Zander empfohlen, Huchen erfolglos.

407. Fiebiger, J., Eine Angel im Magen einer Bachforelle. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 275 f.

Fisch war sehr abgemagert, hatte an der Bauchseite eine Geschwulst.

408. Fischegel. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 243 f.

Sömmerung des Teiches unter vollständiger Trockenlegung, mehrfachem Pflügen, Kalken und Düngen mit Kaliphosphat bringt die Fischegel zum Verschwinden, gestattet starken Besatz und verursacht festes, rosiges Fleisch.

409. Fischfeind. Ein — aus dem Pflanzenreiche. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 12.

Die Aufnahme von Samen des Zweizahns (*Bidens*) kann für Jungfische gefährlich sein.

410. Fischsterben. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 72.

Durch Abwässer des Hochofens zu Amberg wurden Fische in der Vils getötet. Vgl. auch: S. 220.

411. Fischsterben. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 310.

Im Helderbach starben Fische durch Einleiten der Fabrikabwässer des Kaliwerks Heldrungen, in der Eger durch Einschwemmung von Kanalunrat.

412. Fischsterben. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 218.

Im Glanflusse wurde ein großes Fischsterben beobachtet. Ursache nicht bekannt.

413. Fischsterben. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 302.

In den Teichen bei Bodenwöhr-Sulzbach a. I. sind Hechte gestorben. Ursache nicht bekannt. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 241.

414. Fischsterben. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 446.

In Brixen wurde das Wasser durch Kanalisationsarbeiten vergiftet. Fische starben. Bei Budweis wurden Fische durch Fabrikabwässer getötet.

415. Fischsterben. Ein großes — in der Leine. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 307. Verursacht durch Einleiten von Kreolin.

416. Fischsterben. Ein neues — in der Havel. Mitt. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Brandenburg, S. 38.

Fischsterben nach einem Gewitter bei Lehnitz. Ursache in dem Gasgehalt der Moderreste des Flußbodens zu suchen. — Ibid., S. 90: Auf atmosphärische Einflüsse zurückzuführen. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 355, und Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 513 f.

417. Fischsterben. Großes —. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 374.
In der Marktwerbener Alten Saale starben Fische. Ursache ist nicht festgestellt.
418. Fischsterben. Großes — im Laimbach. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 395.
Verursacht durch Einwerfen von Chlorkalk.
419. Fischsterben. Großes — im Rhein. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 472.
Durch Fabrikabwässer bei Mainz verursacht.
420. Fischsterben. Großes —. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 497.
Durch Abwässer von Gasanstalten wurden Fische getötet im Neubrucher Teich der Oberförsterei Kohlfurt und im Elbingfluß. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 532; S. 549; und Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 818.
421. Fischsterben im Breslauer Stadtgraben. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 251 f.
Durch Schlämmung des Kanals, Fische sind erstickt.
422. Fischsterben im Rhone-Rhein-Kanal. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 220.
Durch Sinken eines mit Kupfervitriol beladenen Schiffs wurde ein Fischsterben verursacht.
423. Fischsterben in der Bode. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 472.
Bei Oschersleben durch Abwässer von Zuckerfabriken verursacht. Vgl. auch: Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 688.
424. Fischsterben in der Luhne. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 443.
Durch Einleiten von Lysollösung starben Fische, besonders Forellen. Vgl. auch: Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 688.
425. Fischsterben in der Moldau. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 198.
Anfang März starben Fische, besonders Barben und Karpfen. Ursache Vergiftung durch Zellulosestoff.
426. Fischsterben in der Oker. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 471 f.
Durch Fabrikabwässer verursacht.
427. Fischsterben in der Riss. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 443.
Durch Entleerung einer Rotgerbergrube verursacht.
428. Fischsterben in Flüssen. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 417 f.
Ursache der alljährlichen Fischsterben in der Spree.
429. Fischsterben nach Gewittern. Mitt. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Brandenburg, S. 16.
Verschiedene Ursachen zur Erklärung des Fischsterbens.

430. Fischsterben ohne Ende. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 365.

Durch Abwässer starben Fische im Wottawafuß, Fladnitzbach und in der Ilm, infolge der Trockenheit in der Radbusa. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 331.

431. Fischsterben. Über neuerliche — in Böhmen. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 350.

Durch Abwässer wurden Fischsterben verursacht im Bielafluß, in Teichen bei Bodnershof. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 264, S. 532.

432. Fischvergiftung. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 26.

Durch Abwässer starben Fische in der Suze bei Courtelary.

433. Fischwasservergiftungen. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 431.

Durch Abwässer starben Fische in der Mur, im Weyrbache, in der Mara und Iza. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 472.

434. **Foertsch, H.**, Räubereien des Döbels. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 333.

Döbel fraßen Stichlinge und Ellritzen.

435. Forellensterben in der Weißen Sorbitz. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 285.

Durch Karbol in Volkmannsdorf verursacht. Vgl. auch: Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 432.

436. **Gagzow, Otto**, Amerikanische Fischereiverhältnisse. Vortrag, gehalten im Fischerei-Verein für die Provinz Posen. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 17 ff., S. 37 ff.

Die volkswirtschaftlichen Verhältnisse haben die Fischerei in den Vereinigten Staaten stark beeinflusst. Der Fischreichtum nimmt rapide ab. Stand der See- und Binnenfischerei in den verschiedenen Landesteilen.

437. Grintbaggering in Zalmwater. O. Zoetwatervissch., IV. Jaarg., S. 161 f., S. 167 f.

Durch die Baggerungen von Kies in den Lachsgewässern wird der Fang mit dem Treibnetz beeinträchtigt.

438. **Harms, Wilhelm**, Zur Biologie und Entwicklungsgeschichte der Najaden. Inaug.-Diss., phil. (44 S., 20 Fig.). kl. 8°. Marburg.

Anheftung der Glochidien an Fische. Cystenbildung in der Haut und den Kiemen. Fischarten der Ruwer. Experimente an Phoxinus.

Ferner: (H. C.), siehe II, Nr. 191.

439. Hechten. Von — und Burgunderblut. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 224 ff.

Hecht ist Vertilger von Wasservögeln. Eine Alge, Burgunderblut genannt, entwickelt sich am Ufer sehr stark und beeinträchtigt das Laichgeschäft des Hechtes. Vgl. auch: Schädling für die Fischerei in Seen, in: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 503 f.

440. **Hein, Walter**, Über die Wirkungen des Steinkohlenteers auf Fische und einige Wirbellose. Ber. a. d. Kgl. Bayer. Biol. Versuchsstat., Bd. I, S. 93 ff.

Teergifte wirken als Nervengifte. Widerstandsfähigkeit bei den Fischarten verschieden, Wirbellose widerstandskräftiger als Fische. Fischfleisch nimmt Teergeschmack an.

441. **Heminway, Ernest E.**, *Placobdella Pediculata* n. sp. The Amer. Natural., Vol. XLII, S. 527 ff.

Neuer Fischparasit, auf den Kiemen von *Aplodinotus grunniens*.

442. **Heuscher, J.**, Der Rückgang der Laichplätze in unseren Seen und die Maßnahmen zur Abwehr. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 101 ff.

Angaben über Laich einiger Fische. Laichplätze zerstört durch Wellen, Tieferlegung des Wasserspiegels, Uferbefestigung. Gegenmaßnahmen: Einrichtung größerer künstlicher Laichplätze.

443. **Heuscher, J.**, Die Egelkrankheit im Rhein. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 125 ff.

Fische sind daran eingegangen. Beschreibung des Parasiten. Mittel dagegen: Fische möglichst zusammenfangen, in $2\frac{1}{2}\%$ Kochsalzlösung baden. Vgl. auch: Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 449.

444. **Heuscher**, Fischerei und Baggerei. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 127 f.

Durch Entfernung von Untiefen werden gute Laich- und Fangplätze zerstört.

445. H. M., Återigen skälen. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 155 f.

Seehunde fressen aus Fischen an Haken die Milch heraus. Eier nehmen sie niemals.

446. **Hofer**, Die Maßnahmen zur Reinhaltung der Gewässer in Bayern. Vortrag, gehalten auf der Hauptversammlung des Deutschen Fischerei-Vereins am 23. Juni 1908 in Straßburg. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 300 ff.

Die Maßnahmen gründen sich auf Bestimmungen des neuen Wassergesetzes. Erlaubnis der Ableitung von Abwässern wird durch Verwaltungsbehörden erteilt. Biologisch-chemische Prüfung durch die Biologische Versuchsstation in München. Überwachung der Gewässer durch Biologen.

447. **Jaeger, Wilhelm**, Erblinden und Wiedersehendwerden bei Kampffischen. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 648.

Zwei Zuchtpaare erblindeten in einem neu eingerichteten Aquarium. Dies wird auf den Unterschied der Lichtverhältnisse zurückgeführt.

448. **Järvi, T. H.**, Siklöjan såsom mellanvärd och spridare af den breda bandmasken. Fiskeritidsk. f. Finland, XVII. Årg., S. 250 ff.

Die kleine Maräne ist Zwischenwirt und Verbreiter des breiten Bandwurms. Übersicht über die anderen als Zwischenwirte in Finnland bekannten Fische. Art der Übertragung.

Revue d. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr. Bd. II. H. 6.

449. **Johansen, A. C.**, Om Udbyttet af Rødspætterfiskeriet in Nordsøen. Dansk Fiskeritid., S. 372 f.

Ertrag der Nordsee an Schollen. Die Fische werden immer kleiner und an Qualität schlechter. Die Gesamtausbeute bleibt trotz stärkerer Befischung etwa gleich.

450. **Johansen, Osvald**, Angreb paa Torskeruser. Dansk Fiskeritid., S. 53 f.

Seehunde oder der Seewolf (*Anarrhichas*) zerstören die Dorschreusen und fressen deren Inhalt. — Vgl. auch: Petersen, C. G. Joh., Angreb paa Torskeruser. Ibid., S. 67. Haie dürften die Ursache der Beschädigung sein. — Munck, Holger, Angreb paa Torskeruser. Ibid., S. 81 ff. Seehunde sind die Ursache. — Aaman, Fr. Ibid., S. 83 f. Haie sind nicht die Ursache. — Jeppesen, Sofus, do., ibid., S. 97. Seehunde sind die Ursache der Beschädigungen. — Hansen, Chr. P., do., ibid., S. 98. Es gibt zwei verschiedene Arten von Beschädigungen. Seehunde und Kormorane sind schuld. — Larsen, E., do., ibid., S. 98 f. Außer Seehunden müssen noch andere z. Zt. unbekannte Schädlinge vorhanden sein. — Petersen, C. G. Joh., do., ibid., S. 100. Stellungnahme zu den Entgegnungen. Die Sache wird weiter untersucht. Z. T. sind Seehunde zweifellos die Ursache. — Thomassen, Jens, Angreb paa Fiskeredskaber. Ibid., S. 122. Helle Lappen aus Segeltuch o. dgl. scheuchen die Seehunde von den Dorschreusen zurück; auch Ottern stiften in flachem Wasser — seltener — Schaden. — Sauer, Jens, do., ibid., S. 122 f. Im südwestlichen Teile des Limfjords werden die Flundergarne von Haien zerstört; auch Schnecken und Seesterne stiften viel Schaden. — Balsløv, V., do., ibid., S. 123. Seehunde sind die Ursache. Vielleicht ist Tötung durch Elektrizität möglich. — Vejlemann, P., do., ibid., S. 135 f. Seehunde. — Holm, Anker, do., ibid., S. 136 f. Seehunde. — Rasmussen, Brdr., do., ibid., S. 143 f. Seehunde. Biologische Notizen über den Seehund.

451. **Karlsson, K. Th.**, Om fisket med storrysjar. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 19 ff.

Erörterung der Frage, ob und inwieweit der Fischbestand durch Benutzung von Bundgarnen Schaden leidet. S. auch S. 39 ff., S. 101 ff.

452. **Keysselitz, G.**, Die Entwicklung von *Myxobolus pfeifferi* Th.

I. Teil. Arch. f. Prot., Bd. XI, S. 252 ff. *Myxobolus pfeifferi* ist der Erreger der Beulenkrankheit der Barbe. Entwicklung der propagativen Generation. *Myxobolus squamae*.

II. Teil. Ibid., S. 276 ff. Verschiedene in der Barbe lebende *Myxobolus*-arten: *Myxobolus cordis* nov. spec., *M. musculi* nov. spec., *M. pfeifferi*. Die Beulenkrankheit der Barben.

453. **Keysselitz, G.**, Über ein Epithelioma der Barben. Arch. f. Prot., Bd. XI, S. 326 ff.

Epitheliome auf den Lippen der Barben, selten auf der Haut des Oberkiefers. Erreger gehört zur Gruppe der Chlamydozoa.

454. Klagan öfver skälarne. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 188.

Angaben über die von Seehunden verzehrten Fischmengen und den materiellen Schaden der Fischerei.

455. **Knauth, K.**, Über Säurebildung in Gewässern und deren Beziehung zum Auftreten von Fischkrankheiten. Arch. f. Hydrobiol., Bd. III, S. 290 ff.

In versauerten Teichen ist der Fütterungseffekt ein geringerer, es ist Neigung zu Krankheiten vorhanden.

Ferner: **Knauth, Karl**, siehe unter IV, Nr. 639.

456. **Kolkwitz, Pritzkow, Schiemenz**, Zweite gutachtliche Äußerung der Kgl. Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung über die Abwasser- und Vorflutverhältnisse der Cellulosefabrik Czulow bei Kattowitz, insbesondere über den Einfluß der Fabrikabwässer auf das Fischleben in den Vorflutern. Mitt. a. d. Kgl. Prüfungsanst. für Wasserversorg. u. Abwässerbeseit. zu Berlin, Heft 10, S. 156 ff.

Die angelegten Schlängelteiche wirkten gut. Schädigung der Fischerei nur auf 2—3 km.

457. Kormoran. Der —. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 371 ff.

Er ist wegen seiner Gefräßigkeit der Fischkultur ungemein schädlich. Er bedarf nach Versuchen pro Tag etwa 2 kg Nahrung.

458. Kräftpest i Hjälmaren och Mälaren. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 129 ff.

Beschreibung der Ausbreitung der Krebspest in Schweden.

459. Kräftpest i Kumo älf. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 57.

Notiz über Krebspest im Kumofluß. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 242.

460. Krähe. Die — als Fischräuber. Mitt. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Brandenburg, S. 91.

Die Krähe jagt lebende Fische. Vgl. auch: Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 482.

461. Krebspest. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 302.

In Mecklenburg trat im Rödliner See die Krebspest auf, ist jetzt weiter verbreitet. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 242, und Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 355.

462. Krebspest in Schweden. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 564.

In Ostschweden ist eine ansteckende Krankheit unter den Krebsen ausgebrochen. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 443, und Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 739.

463. Krebssterben. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 501 f.

Im Oberlauf der Wörnitz sind die Krebse gestorben. Ob es sich um Krebspest handelte, konnte nicht mehr festgestellt werden.

464. **Lauterborn, Dr. Robert**, Die Verunreinigung der Gewässer und die biologische Methode ihrer Untersuchung (30 S.). 8°. Ludwigshafen a. Rh. Kart. M. 1,—.

465. **Lebensfähigkeit.** Über die — der mit dem Trawl gefangenen Fische. (Nach dem Memorandum von A. T. Masterman.) Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 505 f.

Hauptursache für die Sterblichkeit der Trawlfische ist der starke Druck auf das Ende des Trawlsteerts.

466. **Leth, T.,** Er Havets Fiskbestand aftaget siden Saxos Tid? Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 184 ff.

Vortrag, gehalten auf der Fischereiversammlung in Bergen 1907. Das Auftreten der Seefische ist großen Schwankungen unterworfen. Eine Abnahme des Seefischbestandes seit Saxos Zeit kann mit Sicherheit nicht behauptet werden.

467. **Lilleskare, John,** Skjaelfisket i Bergenhusamterne og Stavanger Amt 1907—1908. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 428 ff.

Der Muschelbestand geht durch den starken Fang zurück. Mittel zu seiner Hebung.

468. **Ling, J. A.,** I barkningsfrågan. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 139 ff.

Experimente an Salmonideneiern zur Feststellung des Einflusses, den geschältes und ungeschältes Floßholz von Coniferen auf Fische ausübt.

469. **Maercker, E.,** Die Wasserratte als stiller Teilhaber. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 75 f.

Wasserratten verzehrten Aal, Aalquappe, Hecht, Blei und Barsch.

470. **Massenvergiftung von Fischen in Bosnien.** Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 381.

In der Miljacka starben große Mengen Fische durch Einleiten eines unbekannten Giftes.

Ferner: **Mazzarelli, G.,** siehe unter II, Nr. 237.

471. **Mc Gowan, H. S.,** Destruction of salmon by trout. Pacif. Fisherm., Vol. VI, S. 16.

Forellen fraßen in großen Mengen Junglachse. Abbildung zahlreicher Fälle.

472. **M'Intosh,** On a Tumour in Plaice. (Aus: Notes from the Gatty Marine Laboratory, St. Andrews. No. XXIX, 1.) Ann. and Magaz. of Nat. Hist., Ser. 8, Vol. I, S. 373 ff.

Medulläres Myxom an der rechten Seite einer Scholle.

473. **Mocquard, M. F.,** Suite et fin des opérations de pisciculture poursuivies dans le Salon depuis 1897. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 33 ff.

Aussetzung von Fischen in den Salon, Verunreinigungen und Fischsterben.

474. (Morel Fredet), Influence des eaux limoneuses sur les alevins de Truites. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 220.

Forellenbrut hielt sich 1¹/₂ Tage unversehrt in stark verunreinigtem Wasser.

475. **Nederlandsch Heidemaatschappij**, Het gebruik van de zegen, in het bijzonder in Friesland. Rapport naar aanleiding van het ingestelde onderzoek naar het visschen met de zegen in de provincie Friesland. (32 S.). 24°. Utrecht. Preis Gld. 0,25.
Gebrauch von Zuggarnen in Friesland. Schädigung der Fischerei. Maßnahmen hiergegen.
476. **Neresheimer, Eugen**, Der Zeugungskreis des Ichthyophthirius. Ber. a. d. Kgl. Bayer. Biol. Versuchsstat., Bd. I, S. 165 ff.
Angaben über Lebensweise des Parasiten, die Art seiner Schädlichkeit für die Fische, Heilung der Krankheit.
Ferner: (Nordquist), siehe unter IV, Nr. 675.
477. **Nouvelles diverses**. Canton de Vaud. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 21 f.
Zahlreiche Fische wurden durch Sturm an die Hafendämme geworfen und betäubt.
478. **Nouvelles diverses**. Canton de Vaud. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., XI. Ann., S. 132.
Fischsterben in der Veveyse durch Wasservergiftung.
479. **Nouvelles diverses**. Canton de Fribourg. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 70.
Vergiftung des Wassers in der Fischzuchtanstalt von Coumins durch Chlorkalk.
480. **Nüsslin, O.**, Das absolute Verbot des Blaufelchenfangs zur Laichzeit. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 255 f.
Weil direkte Aussaat der Eier nicht angewendet und durch Fang zur Laichzeit der Bestand gefährdet erscheint, den Fang verbieten.
481. **Pellegrin, Jacques**, Sur une race monstrueuse de Perches Dauphins, observée en Seine, à Port-Villez. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 42 ff.
Mopskopfbildung.
482. **Pellegrin, Jacques**, Sur un cas d'occlusion buccale chez le Hotu. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 87 ff.
Verschluß der Mundspalte bei Chondrostoma nasus.
483. **Peste**. Les poissons et la —. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 54 f.
Seefische nehmen von toten, über Bord geworfenen Ratten Pestbazillen auf und verbreiten sie weiter.
484. **Petersen, C. G. Joh.**, Sneglesagen i Limfjorden. Dansk Fiskeritid., S. 479.
Schaden von Buccinum und seine Bekämpfung.

485. **Plehn, Marianne**, Eine Darmkrankheit bei Karpfen. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 343 f.

Infektion des Darmes mit einem Coccidium; Anämie, nach einiger Zeit Kiemenfäule.

486. **Plehn, Marianne**, Dactylogyrusinfektion bei Karpfenbrut. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 322 ff.

Ammoniak 1:1000 vertilgt Dactylogyrus. Trockenlegung der Teiche und Verwendung Dactylogyrus-freier Laichfische empfohlen.

487. **Plehn, Marianne**, Über eine Infektionskrankheit der Niere bei Salmoniden-jährlingen. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 436 f.

Der Erreger ist ein Protozoon; systematische Stellung noch nicht sicher. Symptome: aufgetriebener Leib, vorstehende, meist blinde Augen.

Ferner: **Pritzkow**, siehe unter **Kolkwitz**, III, Nr. 456.

Ferner: **Raninn, P.**, siehe unter IV, Nr. 687.

488. Ratten als Fischräuber. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 144 f.

Einige Fälle, in denen Ratten Karpfen und Frösche gefangen hatten. In einem anderen Falle hatte eine 1 kg schwere Forelle eine Wasserratte verschluckt. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 32 f.

489. Ratte und Fisch. Mitt. d. Westpreuß. Fisch.-Ver., Bd. XX, S. 14 f.

Ratte ist arger Fischräuber. Forelle frißt Ratten.

490. Raubfischerei im Rhein? Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 506 f.

Fang des Aales mit Ankerkuilen. Notizen über Alfen. Nahrung des Aales im Rhein. Vgl. auch: Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 610 f.

491. (Red.), Kräftepest i Finland. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 77.

Kurze Notiz über Ausbreitung der Krebspest in Finland.

492. Reinhaltung der Gewässer. Maßnahmen zur — — —. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 232 ff.

Chemische und biologische Abwässeruntersuchung. Hervorragende Reinigungskraft der Fischteiche.

Ferner: **Rellem, Rud. H.**, siehe unter IV, Nr. 690.

493. **Riedel**, Anämie bei einem Zebrabarsch. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 105.

Der Zebrabarsch hing immer an der Oberfläche des Wassers, er hat an Anämie gelitten.

494. **Riedel**, Empfindlichkeit gegen Temperaturwechsel, Wasserwechsel überhaupt und gegen Störungen von außen bei *Girardinus denticulatus*. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 561 f.

Besonders das männliche Tier ist sehr empfindlich gegen Temperaturwechsel, Veränderungen des Wassers und äußere Eingriffe.

495. **Riedel, K.**, Meine Hechte. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 37 ff., S. 50 ff.

Beschreibung von Hechtbrut, ihre Aufzucht im Aquarium und Fütterung. Durch Saprolegnien wurde einem Hechte der Schwanz weggefressen. Andere waren von dem Krebspestbazillus befallen.

496. **Riedel**, Nervöse Erscheinungen bei Zandern! Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 528 f.

Im Aquarium gehaltene Zander wurden erschreckt, schossen an die Oberfläche und sanken leblos zu Boden.

497. **Robertson, James**, Sea Gulls an Enemy of Salmon. Pacif. Fisherm., Vol. VI, S. 11 f.

Möven vertilgen Lachslaich.

498. **Rodhain, R.**, Note sur quelques trypanosomes de grenouilles et de poissons dans l'Ubangi. Zentralbl. f. Bakt., Bd. XLV, 1. Abt., S. 129 ff.

Trypanosomen in *Labeo macrostoma*, *Labeo Zalzifer*, *Malopterurus electricus*.

499. Rohrdommel. Die große — (*Bottaurus stellaris* L.), ein gefräßiger Fischfeind. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 146.

Der Magen einer Rohrdommel enthielt 10 Fische, darunter 9 Plötzen und 1 Blikke.

500. **Roth, Wilhelm**, Beiträge zur Kenntnis des *Ichthyophthirius multifiliis* Fouqu. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 680 ff., S. 692 ff., S. 705 ff., S. 726 ff.

Vorkommen im Zimmeraquarium. Ernährungsweise. Pigmenteinlagerungen. Krankhafte Veränderung der Fischepidermis. Veränderungen der Kiemen. Vermehrung in der Haut des Fisches. Teilung im freischwimmenden Zustande. Bildung der Cyste. Bildung und Ausschwärmen der Sprößlinge. Das *Ichthyophthiridium*. Das Anbohren der Fischhaut. Jugendstadium. Entwicklungsgeschichtliches. Der Zeugungskreis nach Dr. Neresheimer. Nomenklatur.

501. **Roth, Wilhelm**, Die Wassersucht der Schleierfische. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 87 ff., S. 100 ff.

Krankheitsbild der Wassersucht. Schuppensträubung ist eine durch Vergiftung entstandene Wassersucht. Entstehungsursache der Wassersucht ist Verstopfung. Heilung der Krankheit.

502. Rotseuche unter den Aalen des Kaiser-Wilhelm-Kanals. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 532.

Ursache der Erkrankung nicht untersucht.

503. Rotteplagen. Frskvdfiskbl., S. 525.

In 3 Rattennestern in einer Teichwirtschaft fand man 299 Fische, meist 8—12 cm lang. Wasserratten tauchen nach Fischen, die sie ihren Jungen vorwerfen.

504. Rotter og Fisk. Frskvdfiskbl., S. 75 f.

Eine Ratte hatte 78 Fische (meist Karpfen) von $\frac{1}{2}$ —1 Pfund Gewicht in ihren Bau geschleppt, im ganzen etwa 40 Pfd. Im Magen einer Bachforelle fand sich eine Wasserratte von $\frac{1}{4}$ Pfd.

505. Sägetaucher. Schädlichkeit der —, (Baumgänse), *Mergus merganser*. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 499.

Sägetaucher hat einen viertelpfündigen Barsch am Aalflott verschluckt, im Magen außerdem einen Barsch von 7 cm.

506. **Schiemenz, Paulus**, Die Einwirkung der Sielabwässer von Hamburg-Altona auf den Altonaer Hafen, in: Die Fischgewässer Hamburgs. Zeitschr. f. Fisch., Bd. XIV, S. 84 ff.

Fauna des Hafens, gefangene Fische, Nahrung von Aal, Flunder und Kaulbarsch. Trotz der starken Verschmutzung ist der Hafen für die Fischerei nicht ausgeschaltet.

507. **Schiemenz, Paulus**, Gutachten über die Hamburger Fischgewässer. II. Teil. Die Elbe. 1. Die Verunreinigung der Elbe, in: Die Fischgewässer Hamburgs. Zeitschr. f. Fisch., Bd. XIV, S. 66 ff.

Lachsfang in der Elbe. Die Fauna, gefangene Fische. Nahrung von Aal und Kaulbarsch. Fische und Nährtiere nicht empfindlich geschädigt.

Ferner: **Schiemenz**, siehe unter **Kolkwitz**, III, Nr. 456.

508. **Schulze, Louis**, Eigenartige Scheinschwangerschaft eines Gambusenweibchens. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 684.

Durch einen *Gordius aquaticus* wurde Schwangerschaft vorgetäuscht. Biologie von *Gordius*.

509. **Schulze, Th.**, Die Rattenplage. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 106 f.

Ratten trugen bei Herbstabfischung verschiedene Zentner einsömmeriger Karpfen auf das Land.

510. **Schulze, Th.**, Der Storch als Fischräuber. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 497.

Störche fischten in einer Lache Plötzen und Karpfen.

511. **Schulze, Th.**, Eine Erfahrung bei der Pockenkrankheit der Karpfen. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 701 f.

Kalk als Mittel gegen Pockenkrankheit.

512. **Schulze, Th.**, Die Egelplage und Mittel dagegen. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 767 f.

Mittel sind: Ammoniak 1:1000, Salzlösung.

513. **Schwinning**, Über ein aus zwei Karpfen gezüchtetes pathogenes Bakterium. Berl. Tierärztl. Wochenschr., S. 708 ff.

Tiere an einer seuchenhaften Erkrankung gestorben. Erreger sind die beschriebenen Bakterien.

514. Seal Herds becoming extinct. Pacif. Fisherm., Vol. VI, S. 29.

Bericht über Maj. E. W. Clark's Erfahrungen betr. Ausrottung der Robben bei den Pribilof-Inseln.

515. Sealing. Journ. of the Fish. Soc. of Japan, No. 308, S. 1.

Notwendigkeit des Schutzes der Robben vor Ausrottung.

516. Seals. Destruction of —. Journ. of the Fish. Soc. of Japan, No. 307, S. 4.

Notwendigkeit des Schutzes der Robben vor Ausrottung.

Ferner: **Sieglin-Fehr**, siehe unter IV, Nr. 713.

517. „Skadedjuret“ Skälen. Svensk. Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 3 ff.

Bedeutung der Seehunde für die Fischerei. Nahrung. Vorkommen in Schweden. Vertilgungsmaßnahmen. Die Seehunde fressen in der Ostsee nach einer Berechnung auf Grund der jährlich erlegten Tiere pro Jahr rund 73000000 kg Fische. Vgl. auch: Från skog och sjö, I. Årg., S. 10.

518. Skäl. Glupsk —. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 126.

1000 Angelhaken im Magen eines Seehundes. Abdruck aus: „Grenen“ vom 29. II. 1908.

519. Skälfångst i Gefleborgs län 1907. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 125.

Vorkommen der Seehunde in Gefleborgs län. Art ihres Fanges.

520. Spreewassers. Untersuchung des —. Mitt. d. Fisch.-Ver. f. Prov. Brandenburg, S. 38 f.

Keine wesentliche Verschlechterung des Wassers innerhalb des Weichbildes von Berlin.

521. S. S., En egendomlig sjukdom hos fisk. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 274 f.

Eigentümlicher Augenschwund beim Brachsen (*Abramis brama*).

522. **Stausch, K.**, Die Fischkrankheiten, ihre Ursachen und Heilung. Bibl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., 11. Heft. (28 S., 1 Abb.). 8^o. M. 0,40.

Ferner: **Steuer, A.**, siehe unter II, Nr. 318.

523. **Suomalainen, E. W.**, Kräftpesten i Finland. Från skog och sjö, I. Årg., S. 6.

Bericht über die Ausbreitung der Krebspest in Finland.

524. **Sølling, A.**, Om Snegle m. m. til Agn. Dansk Fiskeritid., S. 503 ff.
Verwendung der — sonst lästigen — Meeresschnecken als Köder, Nahrungsmittel etc., Lebensweise der Schnecken. Vgl. hierzu auch: Jensen, N. S., Muslinger som Agn. Ibid., S. 549. Muscheln sind gut als Köder zur Angelfischerei zu benutzen.
525. (— t.), Fra Skadedyr til Nyttedyr. Dansk Fiskeritid., S. 467 f.
Buccinum als Köder für Langleinen und Angelfischerei.
526. T. E., Skälarna och ryssjorna. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 76.
Seehunde scheuen helle Lappen an den Reusen.
527. T. E., Til skäggdoppingens meritlista. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 127 f.
Colymbus cristatus frißt Hechte aus den Reusen, nachdem er sie — mehrmals tauchend — getötet hat. Vgl. auch: Från skog och sjö, I. Årg., S. 7.
528. T. E., Stensimpan som skadedjur. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 127.
Kaulkopf (Cottus gobio) frißt Lachsbrut.
529. **Terni, C.**, Esoftalmia epizootica in avannotti di Salmo fario L. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 1 ff.
Ursache: Bacillus collogenes.
530. **Theuriet, André**, Le Martin-Pêcheur. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 68 f.
Lebensweise des Eisvogels.
531. **Trybom, Filip**, Redogörelse för belöningar, utbetalade år 1907 af almännen medel inom Sverige för dödade själar. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 172 ff.
Bericht über die Prämienzahlungen für Tötung von Seehunden in schwedischen Gewässern in 1907. Vorschlag zu internationalen Maßnahmen zwecks Bekämpfung der Seehundsplage in der Ostsee.
532. Tvekønnet Torsk. Dansk Fiskeritid., S. 133.
Ein hermaphroditischer Dorsch von $\frac{3}{4}$ Pfd Gewicht wurde bei Bornholm gefangen.
533. **Ullrich, A.**, Die Goldorfe ein Bruträuber. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 374.
Goldorfen verzehrten bei künstlicher Fütterung auch Karpfenstrich.
534. Verseuchung der Saale. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 16.
Durch Abwässer von Zuckerfabriken Fischsterben bei Calbe.

535. Verseuchung des Neuruppiner Sees? Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 17.

Große und kleine Fische, namentlich Bleie, gestorben. Verseuchung durch Abwässer. Vgl. auch: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 52.

536. Vildaender som Fiskefjender. Frskvdfiskbl., S. 75.

Wildenten fressen junge Fische bis 9 cm Länge.

537. **Vlug, E.**, De visscherij in Noord-Holland. O. Zoetwatervissch., IV. Jaarg., S. 31.

Das Einlassen von Seewasser in die Poldergewässer ist für Fische schädlich. Hechte, Barsche, Karpfen, Schleie erblinden und sterben. Blei magert ab. Aal leidet wenig.

538. **Volk, Richard**, Mitteilungen über die biologische Elbe-Untersuchung des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Nach drei im Naturwissenschaftlichen Verein zu Hamburg gehaltenen Vorträgen, in: Die Fischereigewässer Hamburgs. Zeitschr. f. Fisch., Bd. XIV, S. 30 ff.

Durch chemische und biologische Untersuchung ist festgestellt, daß die Fischerei der Unterelbe durch die Sielwässer von Hamburg, Altona und Wandsbeck nicht geschädigt wird.

Ferner: **Vouga, M.**, siehe unter II, Nr. 349.

539. **Wabnitz-Müll**, Merkwürdiges Fischsterben, Futterfaß usw. Bl. f. Aqu.- u. Terr.-Kde., XIX. Jahrg., S. 104.

Fische in Aquarien, die scharf von der Sonne getroffen wurden, starben an einem Sonnenstich oder plötzlichem Luftmangel.

540. **Ward, Henry P.**, Some Points in the Migration of the Pacific Salmon as Shown by its Parasits. Transact. of the Amer. Fish. Soc., XXVII. Ann. Meet., S. 92 ff.

Übersicht über die Parasitologie des europäischen Lachses. Parasitologie der Alaska-Lachse. Ein großer Teil der vom Meer eingeführten Parasiten geht im Süßwasser zugrunde. Hieraus erklärt sich der relativ geringe Gehalt an Parasiten bei den Lachsen im Vergleich zu anderen Seefischen.

541. Wasserratten an den Teichen. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 434 f.

Wasserratten und Wassermäuse sind starke Fischräuber. Methoden des Fanges und der Vergiftung.

542. Wasserratte. Die — als Fischräuber. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 337.

In einem Wasserrattennest wurden 42 Fische gefunden.

543. Widerstandsfähigkeit. Die geringe — der Fische in Hältern. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 530.

Bei Fischsterben in den Hältern der Händler handelt es sich meistens um Erkältung der Fische auf dem Transport.

544. Wildente. Die — als Fischfeind. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 32.
Im Magen einer Ente befanden sich 19 Brutfische, 5—9 cm lang.
545. **Wilmsmann, H.**, Zur Algenvertilgung. Allg.Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 284.
Schwäne als Radikalmittel empfohlen.
546. **Wilson, Charles Branch**, North American Parasitic Copepods: New Genera and Species of Caliginae. Proc. U. S. Nat. Mus., Vol. XXXIII, S. 593.
Beschreibung zahlreicher auf Fischen parasitärer Copepoden.
547. **Winokoroff, Elsa**, Einige seltenere Geschwülste bei Tieren. Inaug.-Diss., med. (55 S., 2 Taf.). kl. 8°. Bonn.
Behandelt u. a. auf S. 41 f. das Carcinom der Fische.
548. Wissenschaftliche Tätigkeit. Bericht über die — — des Westpreußischen Fischerei-Vereines im Jahres 1907. Mitt. d. Westpreuß. Fisch.-Ver., Bd. XX, S. 1 f.
Massenhaftes Auftreten von *Oscillaria rubescens* schädigt den Fischbestand nicht.
549. Ziekten. De — der visschen. O. Zoetwatervissch., IV. Jaarg., S. 17.
In dem Reichsseruminstitut zu Rotterdam wurden Fischkrankheiten untersucht, besonders bei Forelle, Karpfen, Aal und Lachs.
550. **Zimmermann, E. R.**, Über den Wert der Fischbrut und Jungfische der Neckarzeilen bei Mannheim. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 365 ff.
Bei sinkendem Wasserstand wird der Fischbrut der Abzug abgesperrt. Neuerdings sind an einigen Stellen Fischschlitze eingebaut. Der Wert der zu rettenden Karpfenbrut in den Zeilen beläuft sich auf 500—600 Mk.

IV. Fischerei.

Zweite Abteilung.

Maßnahmen zur Förderung der Fischerei (künstliche Befruchtung; Teichwirtschaft; Aussetzungen, deren Erfolge und Mißerfolge; künstliche Fütterung; Gewässerdüngung; Stückzuwachs; Schonvorschriften; Gewinnung und Verwertung von Wasserprodukten im Lichte der Biologie; Vorschläge zur Hebung der Fischerei; Forschungen, Kongresse, Institute und materielle Aufwendungen zur Hebung der Fischerei auf biologischer Grundlage); Fischtransport in Bezug zur Biologie.

551. Aalbrut. Ein interessanter Versuch mit —. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 194.

Bericht über die Einführung von Aalbrut aus England durch den Deutschen Fisch.-Verein.

552. Akklimatisierung von Seefischen an Süßwasser. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 109.

Versuch, Seefische in Süßwasser zu halten, soll geglückt sein. Die Fische sollen auch gelaicht haben.

553. **Anthony, R.**, Le laboratoire maritime du Muséum d'histoire naturelle. Ann. des Scienc. Nat., Zool., IX. Sér., T. VII, S. 27 ff.

Bauliche Einrichtungen. Zuwachs der Sammlungen (u. a. mehrere für den Kanal seltene Fische), Fang und Untersuchung von Cetaceen, Bericht über die wissenschaftliche Tätigkeit der Station (u. a. Bericht über künstliche Zucht von *Rhombus maximus*).

554. **Arens, C.**, Exploitations rationelles des Ruisseaux à Truites. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 10 ff., S. 32 ff.

Die Wildforellen der Gebirgsbäche sind häufig durch Übervölkerung zu klein. Starkes Befischen ist notwendig. Einbürgerung von Forellen in einen deutschen Bach.

555. Aussetzung. Die — von Fischen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 238 ff.

Das Bureau of Fisheries züchtete 1907 ca. 50 Fischarten und Hummern. Die Fische wurden hauptsächlich in die Gewässer ausgesetzt, aus denen die Eier oder Muttertiere stammten.

556. Aussetzung der Forellenbrut. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 16 f.

In den Vereinigten Staaten setzt man Forellenbrut nicht unter 2 $\frac{1}{2}$ Zoll Länge aus.

557. **Barbieri, C.**, Nuovi metodi di incubazione delle uova di Trota e di allevamento degli Avannotti. Boll. d. Soc. p. l. Pesca ed Acquicult., Ann. I, S. 3 f., S. 11 f.

Kieserbrütung nach Hein.

558. **Barbieri, C.**, Sull' introduzione in Italia del Pesce Gatto (*Amiurus nebulosus*). Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicult., Ann. I, S. 36 f.

Die Frage, ob es vorteilhaft oder schädlich ist, den Zwergwels einzuführen, muß noch geprüft werden.

559. **Berkhouse, Jerry R.**, Some Experiments on the Artificial Expression and Fertilization of Gold Fish. Transact. of the Amer. Fish. Soc., XXVII. Ann. Meet., S. 142 ff.

Unter Beobachtung gewisser Maßnahmen gelingt das Ausdrücken, die künstliche Befruchtung und die Erbrütung der Goldfischeier. Die Eier sind sehr adhäsiiv und müssen dicht unter der Oberfläche erbrütet werden.

560. **Besana, G.**, Sull' incubazione nella ghiaia ed in mattonelle scanellate. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicult., Ann. I, S. 28 ff., S. 35 f.

Versuche mit Ausbrütung von Forelleneiern in der Piscicoltura Borghi zu Varano mittelst Kieserbrütung und Angabe eines neuen, kanellierten Bruttroges.

Vgl. auch: Id., Über Kies- und Plattenerbrütung. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 274 ff.

561. **Besana, G.**, Il Coregone marena. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicolt., Ann. I, S. 12 f.

Einbürgerung von Maränen aus Wittingau im Lago di Monate. Vgl. auch: Id., Einführung der großen Maräne aus Wittingau im Lago di Monate. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 393 ff.

562. **Bieler, G. A.**, Über die Lebensweise des Rheinlaches und dessen künstliche und natürliche Vermehrung. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 127 f., S. 485, S. 609 f., S. 633 f.

Ausgesetzte Lachsbrut erscheint später als größere Lachse auf den Plätzen, wo sie ihre Jugendzeit zugebracht haben. Lachszucht muß anders betrieben werden.

563. Binnenfischerei. Das Königl. Institut für —. Deutsche Landw. Presse, XXXV. Jahrg., S. 866.

Kurze Angaben über Einrichtung und Aufgaben des Instituts.

564. Biologiske Fiskeriundersøgelser. 25 Aar — —. Dansk Fiskeritid., S. 186 ff.

Biographische Notizen über C. G. Joh. Petersen und seine Tätigkeit als Fischereibiologe.

565. **de Bréqueville, M.**, L'établissement de pisciculture de Cap Lisse. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 114 f.

Beschreibung der Anlage. Natürliche Nahrung besteht aus *Nerithina fluviatilis*.

566. **Broch, Hjalmar**, Fra de svenske Østersanlaeg. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 129 ff.

Mitteilungen über Austernzucht-Versuche in Bohuslän. Technische Anlage, Wachstum.

567. **Bull, Henrik**, Om Tareaske, dens Vaerdi og dens Forhandling. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 74 ff.

Gewinnung, Wert, Chemie der Tangasche.

568. **Bull, Henrik**, und **Johannesen, C.**, Kan man faa en vaerdifuldere Tareaske? Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 250 ff.

Analysen von Tangasche. Vorschläge zur Verbesserung ihres Jodgehaltes.

569. **Bøving-Petersen, J. O.**, De internationale Havundersøgelser 1902—1907. Dansk Fiskeritid., S. 61 ff., S. 85 ff., S. 107 f.

Bericht über den dänischen Anteil an den Arbeiten zur internationalen Erforschung der Meere.

570. **Bøving-Petersen, J. O.**, Fiskeriundersøgelser ved Grønland i Aarene 1908—09. Dansk Fiskeritid., S. 152 f., S. 162 ff.

Programm einer auf 2 Jahre berechneten wissenschaftlichen Untersuchung durch Cand. mag. Adolf S. Jensen. Aufzählung der bei Grönland gefischten Nutzfische. Lebensbedingungen des Heilbutts und des Hellefisk [Hippoglossus hippoglossoides] bei Grönland.

571. **Bøving-Peterson, J. O.**, Aaleimport og Aaleindplantning. Dansk Fiskeritid., S. 171 f.

Bericht über den Import von Steigaalen aus England nach Deutschland.

572. (C.), Indplantningen af Rødspætter og Rødspættefiskeriet i Limfjorden. Dansk Fiskeritid., S. 351.

Notiz über das Abwachsen der in 1907 im Limfjord verpflanzten Schollen.

573. **Christopher, H.**, Die Besetzung deutscher Binnengewässer mit englischer Aalbrut. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 243 f.

Versuch des Deutschen Fisch.-Vereins. Berichtigung dazu von Lübbert. S. 250 f.

574. **Christopher, H.**, Neues vom Flußaal. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 355 ff.

Referat über Forschungen von Johs. Schmidt und Importversuch von Montée aus England nach Deutschland.

575. **Cligny, A.**, Rapport sur le fonctionnement du service scientifique des pêches pendant l'année 1907. Annexe I. Rev. marit., T. CLXXIX, S. 217 ff.

Fortpflanzung von *Cardium edule* in der Bai von Somme. Biologie und Systematik von Lachs und Meerforelle. Biologie des Herings. Ozeanographie der Ostseite des Kanals. Studien zur Ergreifung von Maßnahmen gegen die Schädigung des Garnelenbestandes durch die Schleppnetzfisherei.

576. **Coester, Oskar**, Aus Theorie und Praxis eines Forellenfischers. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 33 ff., S. 49 ff., S. 65 ff., S. 81 ff., S. 104 f.

Bachfisherei. Angaben über Biologie der Forelle. Biologie der Äsche. Erbrütung und Aufzucht. Intensive Forellenzucht. Haltung der Zuchtfische. Zur Marktlage.

577. **Coester, Oskar**, Zur Erbrütung und Aufzucht der Forellenbrut. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 649 ff.

Erbrütung in zwei Verfahren trennen: Anbrütung auf verbesserten Eiunterlagen, Ausbrütung in naturgemäß eingerichteten Brutrinnen.

578. Coregonenzucht. Künstliche —. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 7 ff. Auch Coregonen aus großen Tiefen sind künstlich zu züchten.

579. Course in fish culture. Journ. of the Fish. Soc. of Japan, No. 306, S. 3 f.

Veranstaltung eines Kursus über Fischzucht seitens der Unterrichts-Verwaltung.

580. **Crettiez, J.**, De la Culture de l'Ombre-Chevalier du Lac Léman. Métis et hybrides de ce salmonide. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., VIII. Ann., S. 4 ff., S. 26 ff.

Erbrütung und Aussetzung von *Salvelinus umbla* L. Kreuzungen mit anderen Salmoniden.

581. **le Cuillier**, Sur les échelles à poissons du système Caméré. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 129 ff.

Wander- und Standfische in den Flüssen Hyères und Aulne. Aufstieg, Laichzeit, Talwanderung des Lachses. Einfluß der Errichtung von Fischtreppe auf den Fischbestand.

582. Daphnien und ihre Zucht. Fisch-Ind., II. Jahrg., S. 394 f.

Versuche mit dem chemischen Präparat „Teichnahrung“.

583. **v. Debschitz, H.**, Das Jahr 1907. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 97 ff.

Überwinterung, Laichgeschäft, Abwachsen der Karpfen und Schleien in den Teichen.

584. **von Debschitz, Hans**, Wie soll Karpfenrassenzucht betrieben werden? Welche Körperform ist anzustreben? Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 145 ff.

Die Körperform wird durch den Konsum bestimmt. Der Milchner soll die Form abgeben.

585. **v. Debschitz, H.**, Anlage und Bewirtschaftung von Teichen. Ber. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Ostpreußen, XXXII. Jahrg., S. 50 ff. (2. Forts.), XXXIII. Jahrg., S. 11 ff., S. 17 ff.

Überwinterung. Fütterung. Düngung. Besatz. Wachstum.

586. Deep Sea Fisheries. Possibilities of the Pacific —. Pacif. Fisherm., Vol. VI, S. 17.

Bericht über Versuche mit dem Grundsleppnetz an der pazifischen Küste von Nord-Amerika.

587. Der Bauer vom See. Zum Ertrag der Wildgewässer. Auch ein Beitrag zur Frühjahrsschonzeit. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 617 ff.

Beschreibung eines Sees. Bewirtschaftung desselben. Düngung der Ufer mit Stalldung. Abfischen, Fangresultate. Einsetzen von Aalen, Goldorfen, einsömmrigen Karpfen, zweisömmrigen Zandern.

588. **Descombes, Paul**, Une expérience de pisciculture en montagne. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 90 ff.

Erfolgreiche Aussetzung von Forellen in einen Gebirgssee in 2415 Meter Höhe.

Ferner: **Diessner, Br.**, siehe II, Nr. 153 u. Nr. 155.

589. **Dröscher, W.**, Einbürgerung der großen Maräne. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 24.

1905 wurden große Maränen in den Stocksee versetzt. Diese laichten November 1905, 1906 und 1907. Jetzt ist regelrechter Bestand vorhanden.

590. **Dröscher**, Der Bezug der Aalbrut aus England. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 363 ff., S. 378 ff., S. 457 ff.

Angaben über Wanderung der Aalbrut in den englischen Flüssen.

591. **Dröscher, W.**, Der Schaalsee und seine fischereiwirtschaftliche Nutzung. Ein fischereiwirtschaftliches Gutachten. Zeitschr. f. Fisch., Bd. XIII, S. 173 ff.

Beschreibung des Sees, seine Flora, niedere Tierwelt, Fische, Fischereibetrieb. Maßnahmen zur Verbesserung der Bewirtschaftung.

592. (E.) Der Felchenfang im Laachersee im Jahre 1907. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 91.

Aufziehen von Felchenbrut wird in etwa 2—3 m tiefen Teichen möglich sein.

593. **Eberts**, Die Fischerei in den Talsperren. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 239 f.

Salmoniden, Karpfen und Schleien gedeihen gut in Talsperren. Versuch mit Felchen hat zu keinem Resultat geführt. Vorschläge zu fischereilichen Einrichtungen bei Talsperren.

594. **Eberts und Huppertz**, Vorschläge zur Hebung des Fischereibetriebes in den Talsperren. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 777 ff., S. 797 ff.

Die Fischereiverhältnisse von acht Talsperren werden besprochen und Vorschläge betr. Fangvorrichtungen, Besatz und Aufzucht von Setzlingen gegeben.

595. **Eckstein, Karl**, Maikäfer als Fischfutter. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 310 f.

Herstellung von Maikäfermehl. Futterwert desselben auf Grund chemischer Analysen berechnet. Mit Roggenkleie zu gleichen Mengen gemischt, liefert es ein gutes Futter.

596. **Eckstein, K.**, Der Teichboden und die Bearbeitung desselben. Vortrag, gehalten im Schlesischen Fischerei-Verein am 7. November 1908. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 793 ff.

Zur Steigerung des Ertrages wird der Teichboden gepflügt, gekalkt, gedüngt. Vgl. auch: Mitt. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Brandenburg, S. 96 ff.

597. **Eckstein, Karl**, Die Bewirtschaftung von Teichen. Vortrag, gehalten im Stettiner Landwirtschaftlichen Verein am 10. Dezember 1908. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 717 f., S. 733 f.

Teichwirtschaft im Nebenbetrieb. Bewirtschaftung von natürlichen und künstlichen Teichen.

598. Edelkarpers. Jonge —. O. Zoetwatervissch., IV. Jaarg., S. 78.
Ausgesetzte Karpfen haben sich im Alkmarder See (Nord-Holland) fortgepflanzt.
599. Ein Fischmeister. Einiges über Forellenwirtschaft. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 161 ff.
Fütterung ist nicht immer schuld bei Verlusten, auch falsche Anlage der Teiche, zu wenig Wasser, verdorbener Teichboden.
600. **Ekman, Thorsten**, Tillväxt af inplanteradt gösyngel. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 63.
Ungewöhnliches Wachstum in Östergötland ausgesetzter Zander.
601. **Fage, Louis**, Rapport sur le fonctionnement du service scientifique des pêches pendant l'année 1907. Annexe II. Rev. marit., T. CLXXIX, S. 233 ff.
Austernzucht, speziell an der Westküste des Golfe du Lion. Fortpflanzung des Steinbutts.
602. **Fischer, F. und Lübbert, H.**, Die Organisation des Bezuges von Aalbrut aus England für deutsche Gewässer. Berichte, erstattet dem Deutschen Fischerei-Verein. Zeitschr. f. Fisch., Bd. XV, S. 17 ff.
Berichte über die Reisen nach England. Fang, Kauf und Verpackung der Aalbrut. Bisher gewonnene Erfahrungen.

Ferner: **Fischer**, siehe unter **Recken**, IV, Nr. 688.
603. Fiskedamme. Vinteren og —. Frskvdfiskbl., S. 50 ff.
Schäden in den Teichen während des Winters. Ratschläge zu deren Vermeidung.
604. Fiskerhøiskole i Danmark. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 279.
Notiz über Errichtung einer „Fischerhochschule“ in Kjerteminde auf Fünen.
605. Fiskeribureau. De Forenede Statens —. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 547 f.
Kurzer Bericht über die Tätigkeit der U. S. Commission of Fish and Fisheries, u. a. auch über die Aussetzungen von Fischen und Hummern.
606. Fiskerikongress. Den internationale — i Washington, D. C., U. S. Amerika. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 446 ff.
Kurzer Bericht über den Verlauf des vom 22.—26. IX. 1908 abgehaltenen Kongresses, u. a. über biologische Untersuchungen.
607. Fiskodling. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 61 ff.
Einführung von *Salmo irideus* und *S. fontinalis* in Finland.
608. Fiskplantering. Præmier för —. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 53 ff.
Angaben über gelungene Fischeaussetzungen in finländische Gewässer.

609. Foreldrifft. Jaevn ikke Dammene, fordi de ikke egner sig til —. Frskvdfiskbl., S. 370 ff.

Teiche, welche sich für Forellenzucht nicht eignen, sind gut für andere Fischarten.

610. Forellen für Zentral-Afrika. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 3.

Nach einem Bericht der „Times“ werden wieder Forelleneier nach Zomba gesandt, sowie Gegenstände zur Einrichtung einer Zuchtanstalt.

611. Forellen in der Spree. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 75.

Bei der Eisfischerei wurden mehrere Forellen gefangen, ein Zeugnis von der Anpassungsfähigkeit der Forelle in der Ebene.

612. Forellenzucht-Versuchsanstalt in Dänemark. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 301 ff., S. 316 ff.

Erbrütung von Forellen- und Lachseiern unter verschiedenen Bedingungen. Einfluß der Besetzung auf die Brut u. a.

613. **Fuhrmann, O.**, Bericht über die Fischereiverhältnisse der Vereinigten Staaten. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, Beilage zu Nr. 12. (15 S.). 8^o. Pfäffikon (Zürich.).

Bureau of Fisheries. Sektion zur Untersuchung von Nutzfischen und Fischgründen, für Fischereibetrieb und Statistik, für Fischzucht. Vgl. auch: Id., Rapport sur la Pisciculture aux États-Unis. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 122 ff., S. 156 ff., S. 184 ff.

614. Futtermittel. Der Hering als —. Deutsche Landw. Presse, XXXV. Jahrg., S. 701.

Notiz über Verwertung von Heringen zur Fütterung von Forellen usw.

615. **von Gartzén, B.**, Untersuchung über Düngerempfindlichkeit und über den Nährwert der Bodenschichten. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 361 ff.

Beste Düngungserfolge mit Salpeter und Phosphorsäure; Salpeter, Phosphorsäure und Kali; Salpeter, Phosphorsäure und Kalk; gleichwertig Düngung mit Urin bzw. Jauche.

616. Gegensätze. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 98 ff.

Polemik gegen Fisch.-Ztg. Betrifft Karpfenfütterung.

617. G. J., Fiskeridirektørens Budgetforslag for Terminen 1ste Juli 1909 til 30te Juni 1910 og Fiskeriraadets Møde 20de til 22de August 1908. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 389 ff.

U. a. Vorschläge zur Bereitstellung von Mitteln für biologische Untersuchung und Erbrütung von Seefischen.

618. Gondwinde. De —. O. Zoetwatervissch., IV. Jaarg., S. 144.

Notiz über Gewässer, die sich für die Goldorfe eignen.

619. **Gottwald, H.**, Einrichtung und Melioration bezw. Wiedereinrichtung von Fischteichen. Vortrag, gehalten im Schlesischen Fischerei-Verein. Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Januar, S. 1 ff.
Brauchbarkeit des Wassers, Beschaffenheit des Bodens, Damm- und Mönchbau, Besatz und Ertrag.
620. **Graversen, Chr.**, Rødspætte-Indplantninger i Limfjorden. Dansk Fiskeritid., S. 468 f.
Die Verpflanzungen bringen laut Berechnungen ca. 1800 ‰ Nutzen.
621. **Green, Chester K.**, The Increase of Whitefish and Lake Trout in Lake Ontario. Transact. of the Amer. Fish. Soc., XXVII. Ann. Meet., S. 82 ff.
Gelungene Einbürgerung von Coregonen und Seeforellen in den Ontario-See.
622. **Gruvel, A.**, Les Pêcheries des côtes du Sénégal et des rivières du Sud. (245 S., 5 Kart., 42 Taf.). 8°. Paris. Geh. Fr. 10,—.
Geographische Verteilung, Biologie, Fang und Verwertung westafrikanischer Fische. Ozeanographische Angaben.
623. **Haempel, Oskar**, Über die Fortpflanzung und künstliche Zucht des gemeinen Flohkrebses (*Gammarus pulex* L. und *fluviatilis* R). Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 86 ff., S. 110 ff., S. 137 ff.
Naturgeschichte und Nahrung. Fortpflanzung. Künstliche Zucht. Massenzucht für Salmonidenaufzucht unter künstlich hergestellten Bedingungen ist nicht möglich.
Ferner: **Haempel, Oskar**, siehe unter II, Nr. 188.
624. **Hammarström, Conr.**, Om amerikanska bäckrödingens (*Salmo fontinalis*) acklimatisering i Norrland. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 69 ff.
Einbürgerung des amerikanischen Bachsaiblings in Norrland.
625. **Hein, Walter**, Nochmals zur Kieserbrütung. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 14 f.
Von einem Kieserbrüten im grossen wird abgeraten. Versuche im kleinen sind sehr erwünscht.
626. **Hein, Walter**, Erbrütungsversuche in der Fischzuchtanstalt Mühlthal im Winter 1907/08. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 490 ff., S. 515 ff.
Kiesbett- und Plattenerbrütung.
627. **Hein, Walter**, Einige Versuche mit neueren Erbrütungsmethoden von Bachforelleneiern. Ber. a. d. Kgl. Bayer. Biol. Versuchsstat., Bd. I, S. 70 ff.
Versuche über Kieserbrütung.
628. Hektarenezuwachs in Karpfenteichen. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 3 ff.

Polemik gegen S. Jaffé's Aufsatz über japanische Karpfenzucht in Fisch.-Ztg. 1907, Bd. X, S. 747 f.

Ferner: **Heyking**, siehe unter II, Nr. 196.

629. **Hübner, A.**, Einrichtung von Fischwirtschaften. Vortrag im Fischerei-Kursus in der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin am 29. Januar 1907. Ber. d. Fisch.-Ver. f. d. Prov. Ostpreußen, XXXIII. Jahrg., S. 28 ff.

Praktische Ratschläge, Schilderung der Fischerei zu Angerburg, O.-Pr.

630. **Hume, R. D.**, Solution of the Salmon Propagation Problem. Pacif. Fisherm., Vol. VI, S. 25 f.

Vorschläge zur gesetzlichen Regelung der Aussetzungen.

Ferner: **Huppertz**, siehe unter **Eberts**, IV, Nr. 594.

631. Indplantning. Om — af Aaleyngel i danske Ferskvande. Frskvdfiskbl., S. 541 ff.

Aussetzung von Fischen in dänische Gewässer. Wiedergabe eines Aufsatzes von J. G. Bøving-Petersen: Agerbrug til Søs aus „Politiken“.

Ferner: **Jensen, N. S.**, siehe II, Nr. 210.

Ferner: **Johannesen, C.**, siehe unter **Bull, Hendrik**, IV, Nr. 568.

632. Kalk. Der — in der Teichwirtschaft. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 313 ff.

Kalk desinfiziert, entsäuert den Boden, befördert die Aufschließung der im Boden vorhandenen Nährstoffe, zerstört Fäulnisherde und ernährt. Praktische Ratschläge zur Anwendung des Kalkes.

633. Karpfenfutter. Billiges —. Mitt. d. Westpreuß. Fisch.-Ver., Bd. XX, S. 115.

In Mähren wird die Deckerde der Rübenschnitzelmieten wegen ihres starken Gehaltes an Insektenlarven als Karpfenfutter verwendet.

634. Karpfenfütterungspraxis. Welche Fehler wurden früher und werden vielfach noch jetzt in der — begangen? Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 181 ff.

Kunstfutter darf nicht in verdorbenem Zustande oder unregelmäßig gereicht werden. Ein unbenutzter Futterüberschuß ist schädlich. Die Witterungsverhältnisse sind zu berücksichtigen. Madenfutter, zu stark erhitzte Fleischmehle sind ohne Nutzen. Das Besatzmaterial kommt in Betracht. Mais- und Wickenkörner geben oft überfettete Karpfen von schlechtem Geschmack und geringer Haltbarkeit. Anzahl der Futterstellen ist zu regulieren, ebenso die Besatzziffer. Mischfutter (animalischen und vegetabilischen Ursprungs mit Lehmbeimengung) verdient den Vorzug, u. a. m.

635. **Kartman, Hjalmar**, Fiskodling. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 103 ff.
Vorschläge zur Vermehrung von Fischen — speziell Hecht — in Seen durch halbkünstliche Zucht. Vgl. auch: Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 258 ff.
636. **Kegel, Wilhelm**, Wie kann der Lachsfang in der Elbe gefördert werden? Vortrag, gehalten im Fischerei-Verein f. d. Prov. Sachsen am 8. Dezbr. 1907. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 129 ff.
Errichtung von Brutanstalten und Aussetzung von Lachsbrut empfohlen.
637. **Klüss**, Die Ziemsensche Entkrautungssäge, ein neuer Entkrautungsapparat. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 236 ff.
Beschreibung des Apparates, Entkrautung von Flüssen und Bächen, von Seen und unablaßbaren Teichen mit dieser Säge.
638. **Knauthe, Karl**, Einige Bemerkungen zu den Aussetzungen von Aalen, besonders Glasaalen, im Oberlauf der Flüsse. Fisch.-Ind., II. Jahrg., S. 165 f.
Bericht über die Versuche des Deutschen Fischerei-Vereins mit Aalbrut aus England. Glasaale besser zum Seenbesatz geeignet. Berichtigung dazu: S. 246.
639. **Knauthe, Karl**, Die Überfischung der Gewässer. Fisch.-Ind., II. Jahrg., S. 182 f., S. 196 ff., S. 212 f.
Die Höhe der Produktivität eines Gewässers resultiert aus der Intensität des Fischens.
640. **Knauthe, Karl**, Sind die chinesischen Fischzuchtmethoden auf europäische Verhältnisse übertragbar? Fisch.-Ind., II. Jahrg., S. 179 ff., S. 193 f., S. 211 f., S. 227 f., S. 243 f., S. 259, S. 291 f., S. 388 f., S. 404, Fortsetzung im nächsten Jahrgang.
Ausführlicher Vergleich des Betriebes unserer Teichwirtschaften mit demjenigen der chinesischen Züchtereien.
641. **Köhne, W.**, Einige praktische Fragen aus der Teichwirtschaft. Deutsche Landw. Presse, XXXV. Jahrg., S. 811 f.
Abwachsteiche ohne Streckteiche sind nicht zu empfehlen. Wahl der Rasse. Maßnahmen zur Begünstigung der Entwicklung der Kleintierwelt. Künstliche Düngung. Fütterung. Abwachsgewichte.
642. **Konken**, Die fischereiwirtschaftliche Ausnutzung der Marschgewässer. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 443 ff.
Ausnutzung durch Karpfen und Schleien. Notizen über Lebensgeschichte beider Fische.
643. **Kordgien, E.**, Ein teures Fischfutter. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 242.
Es besteht aus Wasserwanzen, Käfern und getrockneten Fischen.
644. Korean Fisheries Investigations. Journ. of the Fish. Soc. of Japan, No. 310, S. 2, No. 313, S. 2 f.

Die Fischerei-Abteilung der japanischen Ackerbau- und Handels-Verwaltung unternimmt eine Exploration der koreanischen Fischereien.

645. **Korth**, Über einen Versuch mit der Madüe-Maräne. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 121.

Maränen wurden in einem See nur ca. 4 Pfd. schwer. Die Nahrung scheint ihnen nicht zu behagen.

646. **Krische**, Die Bedeutung der Kunstdüngung für die Teichwirtschaft. Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Mai, S. 4.

Mit Düngung durch Kainit, Thomasphosphatmehl und Mergel sind gute Erfolge erzielt. Vgl. auch: Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 171.

647. **Kuhnert**, Über Fischdüngungsversuche. Deutsche Landw. Presse, XXXV. Jahrg., S. 239 f.

Düngung kann Fütterung ersetzen. Verschiedene Düngungsmöglichkeiten. Bericht über Versuche mit Thomasmehl, Kainit, Chilesalpeter u. a. Besatz kann bei gedüngten Teichen 25—70 % höher gewählt werden.

648. Laksørred. Udsætning af —. Dansk Fiskeritid., S. 519.

Notiz über Aussetzung von Meerforellen in Gewässer auf Bornholm.

649. **Landmark, A.**, Vanddyrkning. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 8.

Bemerkung zu B. Larssons gleichnamigem Aufsatz in Norsk Fiskeritid., XXVI. Jahrg., S. 258, betr. Lachsaussetzung in geschlossene Gewässer und Lachs-Wachstum. Lachs wurde mit Meerforelle verwechselt.

650. **Landmark**, Fisketomme Vande. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 256 f.

Ergebnisse der Besetzung früher fischfreier Gewässer mit Meerforelle, Saibling und großer Maräne.

651. **Larsen, Chr. Hansen**, Norsk Prøvefiskeri fra Skagenshavnen. Dansk Fiskeritid., S. 376 f.

Notiz über die von Østlandske Fiskeriselskab veranstaltete Probefischerei im Skagerrak und Kattegat.

652. **Laursen, Jens Friis**, Hummerudklæknings-Forsøg. Dansk Fiskeritid., S. 530 f.

Ein Versuch mit einem Hummer-Brutkasten (floating incubator) glückte.

653. **Leary, John L.**, Methods of Propagation at San Marco Station. Transact. of the Amer. Fish. Soc., XXVII. Ann. Meet., S. 75 ff.

Aufzählung der erbrüteten Fischarten, Konstruktion der Teiche, Art des Fanges der Jungfische.

654. **Leichsenring**, Der Angelsport auf der Alster in Hamburg. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 15.

Referat über: Lübbert, Die fischereiwirtschaftliche Ausnutzung der Alster

für den Angelsport. Vortrag, gehalten im Hamburgischen Fischerei-Verein am 10. Dezember 1907.

655. **Löschner, Hans**, Über die Anlage von Fischwegen. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 103 ff., S. 120 ff., S. 137 ff., S. 155 ff.

Allgemein geltende Regeln für die Anlage von Fischwegen (Fischpässen, Fischtreppen, Fischschleusen). Einzelheiten über Fischpässe und Fischtreppen. Näheres über Fischtreppen. Näheres über Fischschleusen.

656. **Lübbert**, Die Verpflanzung von Aalbrut. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 478.

Zustand der aus England bezogenen Aalbrut.

657. **Lübbert**, Praktische Ergebnisse der wissenschaftlichen Meeresforschung für die Binnenfischerei. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 211 ff., S. 230 ff.

Lebensgeschichte des Aales nach den Forschungen von Johs. Schmidt. Versuch, Aalbrut aus England zu beziehen. In der Ostsee muß man alle auswandernden Aale wegfangen.

658. **Lübbert, H.**, Ein Fischereiversuch in der Alster, in: Die Fischgewässer Hamburgs. Zeitschr. f. Fisch., Bd. XIV, S. 3 ff.

Durch Versuchsfischerei wurde festgestellt, daß sich Karpfen in der Alster nicht fortpflanzen. Vorschläge zur besseren Ausnutzung des Fischbestandes.

Ferner: **Lübbert**, siehe unter **Fischer**, IV, Nr. 602.

659. Lupiscin und Cyprinin. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 242 f.

Notiz betreffend Zuwachs bei Verfütterung von Lupiscin und Cyprinin.

660. **Maier, H. N.**, Praktische Winke für Anfänger in der Karpfenteichwirtschaft. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII.

S. 306 ff.: Nahrung des Karpfens. S. 324 ff.: Jährliche Nahrungsproduktion eines Karpfenteiches. S. 350 ff.: Mittel zur Steigerung der natürlichen Produktionskraft eines Karpfenteiches. S. 367 ff.: Anlage eines Karpfenteiches. S. 390 ff.: Zum Besatz schnellwüchsiger Karpfen, auf Alter und Größe achten. S. 414 ff.: Bewirtschaftung kleiner Karpfenteiche. S. 466 ff.: Der Kleinteichwirt soll seine Setzlinge nicht selbst züchten. S. 544 ff.: Erhöhung des Ertrages durch künstliche Fütterung.

661. Maränen in Schleswig-Holstein. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 3.

Die in den Stocksee vor vier Jahren eingesetzten Maränen haben zum dritten Male gelaicht.

662. **Marennés et de l'Île d'Oléron**. Note sur les établissements de pêche du quartier de —. Rev. Marit., T. CLXXVII, S. 435 ff.

Austern- und Miesmuschelzucht, Muschel- und Fischhandel, Anlage von Fischwehren.

663. **Matsubara, S.**, Über japanische Salmoniden- und Karpfenzucht in Teichen. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 717 ff.
Forellenzucht, Zucht des Ayu. Wanderungen und Schonung des Lachses. Karpfenzucht.
664. Mergelgravene. Fiskeyngel i —. Dansk Fiskeritid., S. 352 f.
Notiz über Gedeihen von Schleien in Mergelgruben. Nach: Ugeskrift for Landmaend.
665. **Meugniot, A.**, La fraye de la carpe et son élevage pendant le premier été. Bull. pop. de piscicult., Nouv. sér., No. 4, S. 9 ff.
Beschreibung der Laichteich-Anlagen in Teublitz. Behandlung der jungen Karpfenbrut.
- Ferner: **Mocquard, M. F.**, siehe unter III, Nr. 473.
666. **Möller**, Die Besetzung des Saaler Boddens und des kleinen Jasmunder Boddens auf Rügen mit Karpfen. Rundsch. d. Pomm. Fisch.-Ver. v. 7. Februar 1908, S. 31 ff.
Der Karpfen gedeiht auch in Gewässern, die teilweise mit dem Meere in offener Verbindung stehen.
667. Moltiplicazione artificiale. La — dei pesci negli Stati Uniti d'America. Boll. d. Soc. Lombard. p. l. Pesca ed Acquicoltura. Ann. I, S. 21 f.
Angaben über Aussetzung von Fischen in den Vereinigten Staaten im Jahre 1905 und 1906.
668. **Mouliets, L.**, L'ostréiculture dans le Bassin d'Arcachon. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 171.
Eigentumsverhältnisse. Aufzucht. Verkauf. Handelsgrößen. Ausbeute.
669. **von zur Mühlen, Max**, Der Peipus und die Peipusmaräne. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 41 ff.
Anpassung der Peipusmaräne in tiefen, nahrungsarmen Alpenseen muß untersucht werden. Zur Besiedelung unserer Flachlandseen ist sie vorzüglich geeignet.
670. **Munk, M.**, Om Fiskeri-Regnskab med dertil knyttede Bemaerkninger om Forsøgsstationen og Grusklaekningen. Frskvdfiskbl., S. 97 ff.
Die Aussetzung der Brut in die Teiche muß früher erfolgen; die Kieserbrütung bedeutet nicht einen so großen Fortschritt, wie man vielfach annimmt.
671. **Nanz, Fr.**, Über das Wesen des Aales in Teichen spez. Mergelkuhlen. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 229 f.
Angaben über Lebensgewohnheiten des Aales. Zum Besatz von nicht ablaßbaren Teichen geeignet.
672. Naturnahrung. Die Entwicklung der — in Karpfen- und Forellen-Fütterungsteichen. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 390 f.

Je stärker ein moderner Karpfenfütterungsteich besetzt ist, umsomehr Nahrung erzeugt er. Lehmzusatz zum Fischmehlfutter und Düngung zeitigt in Forellenteichen reiche Entwicklung von Nahrung.

673. Naturzuwachs. Der — (Naturalzuwachs) der Karpfenteiche. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 333 ff.

Besetzung ist nicht nur von der Teichbonitätsklasse abhängig, sondern auch von der Behebung vorhandener Schäden und Mängel.

674. **Nissen, Smidt**, Beretning fra Fiskeristationen. Frskvdfiskbl., S. 313 ff., S. 337 ff.

Referat über J. Chr. L. Løfting's „Beretning om Dansk Ferskvandsfiskeri 1907“ und Kritik an den dort mitgeteilten Versuchen Otterstrøms, unter Berücksichtigung der praktischen Erfahrungen in der Teichwirtschaft Haugaard Kultur. Vgl. auch Fortsetzung von C. V. Otterstrøm, *ibid.*, S. 359 ff.

675. (Nordquist), Berättelse öfver Södra Sveriges Fiskeriförenings verksamhet år 1907. Skrifter utgifna af Södra Sveriges Fiskeriförening, Nr. 3, S. 5 ff.

Untersuchung über Nahrung und Parasiten von Fischen. Gründung einer Station für Süßwasserbiologie in Aneboda.

676. Nouvelles diverses. Lac Léman. Bull. Suisse de Pêche et Piscicult., IX. Ann., S. 115.

Im Genfer See wurde ein Zwergwels gefangen, der in 2—3 Jahren 23 cm groß geworden war.

677. **Nüßlin, O.**, Die Madü-Maräne (Peipus-Maräne), ihr Einsatz in nordalpine Seen. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 6 ff.

Die Einbürgerung der Madü-Maräne in nordalpinen Seen neben den vorhandenen Fera-Coregonen wird erfolglos sein.

678. Omplantning af Aal fra England til Tyskland. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg, S. 278.

Notiz über Deutschlands Absichten, Steigaale aus England einzuführen. Hinweis auf die Montée-Gewinnung an den Trollhättan-Fällen.

679. **Otterstrøm, C. V.**, Grusklækning. Frskvdfiskbl., S. 438 ff.

Bericht über neuere Versuche mit der Kieserbrütung in der dänischen Fischerei-Versuchsstation. Vgl. auch: Grusklækning; *ibid.*, S. 465. Kritische Bemerkungen zu vorstehendem Aufsatz. Ferner: Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 438 ff.

680. Peipusseemaráne (Madümaräne, *Coregonus maraena*). Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 46 f.

Einsetzung in den Bodensee. Angaben über Nahrung.

Ferner: Perlmuschelzucht, siehe unter II, Nr. 262.

681. **Petersen, C. G. Joh.**, Om Indplantering af Fiskeyngel i Fjordene. Dansk Fiskeritid., S. 119 ff.

Grundsätze für die Aussetzung von Fischen in dänische Föhrden. Praktische Vorschläge betr. bestimmter Fischarten und Schutzmaßnahmen.

682. **Pettersson, Otto**, Über Meeresströmungen. Veröff. d. Inst. f. Meereskunde u. d. Geograph. Inst. a. d. Univ. Berlin, Heft 12.

Nutzen der Internationalen Meeresforschung für die Fischerei.

683. **Pettersson, O. et Schott, G.**, Sur l'importance d'une exploration internationale de l'Océan Atlantique. Bull. de l'Inst. Océanogr., Monaco, Nr. 128.

Enthält u. a. auf S. 3 Bemerkungen über die biologische Erforschung des atlantischen Ozeans. In den größeren Tiefen, vornehmlich im SO., wird man vielleicht — analog den Befunden im W. von Irland und zwischen Norwegen und Jan Mayen — wichtige Aufschlüsse zur Biologie der Wanderfische finden, usw.

684. **Pölzl, Franz**, Über die Aussetzung von Salmoniden-Jungfischen. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 121 f., S. 135 ff.

Brut, die lebendes Naturfutter erhalten hat, möglichst spät aussetzen, solche, die nicht gefüttert wurde, vor Verschwinden des Dottersackes. Brut in kleine Seitenrinnen aussetzen, Setzlinge in den Hauptbach.

685. **Pölzl**, Kiesbetten. Österr. Fisch.-Ztg., V. Jahrg., S. 204 f.

Brut aus Kiesbetten ist kräftiger und gesünder.

686. Produktionskraft. Verlieren die Karpfenteiche infolge alljährlichen Ablassens ihre natürliche —? Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 453 ff.

Polemik gegen Österr. Fisch.-Ztg. vom 15. X. 1908 betr. Statistik der Teiche.

687. **Raninn, P.**, Für den Huchen, den König unserer Ströme. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 13 f.

Wanderung zur Laichzeit. Wenn die Schonzeit dieses Fisches aufgehoben würde, verschwände er bald ganz.

Ferner: **Raveret-Wattel**, siehe unter II, Nr. 275.

688. **Recken und Fischer**, Bericht über eine Bereisung des Elbegebietes zum Zwecke der Anbahnung einer Organisation der künstlichen Lachszucht. Zeitschr. f. Fisch., Bd. XV, S. 1 ff.

In der Elbe werden nicht genügend Lachseier gewonnen, um Lachszucht zu organisieren. Schädigung durch Abwässer. Es wird empfohlen, angebrütete Eier aus dem Weser- und Emsgebiet zu beziehen.

689. **Reibisch, Joh.**, Die hydrographischen und biologischen Untersuchungen der internationalen Meeresforschung. Verh. d. Ges. deutsch. Naturf. u. Ärzte, 79. Vers. zu Dresden, II. Teil, S. 196 f.

U. a. Abhängigkeit des Fischreichtums von äußeren Existenzbedingungen.

690. **Rellem, Rud. H.**, Fischereiliche Betrachtungen. Ein Kapitel für Anfänger. Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 118 f.

Aufgaben des Sportfischers: Hege und Pflege der Sportfische; dazu sind erforderlich: Reinhaltung der Flüsse und Bäche, Verhinderung des Fischfrevels, Dezimierung der Fischfeinde und Aussetzen von Brut oder Jährlingen.

691. Rentabilität. Die — der Karpfenteichwirtschaften. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 76 ff.

Enthält u. a. Angaben über den Gewichtszuwachs in verschiedenen Teichen.

692. **Reuß, Hans**, Die Bedeutung des Kalkes für das Wachstum des Karpfens. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 2 ff.

Als Beifutter ist phosphorsaurer Kalk durch den billigeren kohlen sauren Kalk (Kreide) zu ersetzen.

693. Rieselfelder. Über die Forellen der Berliner —. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 138.

Betrieb der Rieselfelder. Kleintiere bilden Hauptnahrung der Fische.

694. Rödspätteodling. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 126.

Verpflanzung kleiner Schollen von westlichen nach östlichen, schollenarmen Teilen des Limfjordes. Gutes Wachstum der Fische. Nach: Grenen.

Ferner: **Roessing, L.**, siehe unter II, Nr. 285.

695. **Roule, Louis**, La pisciculture ce qu'elle est; ce qu'elle peut être. Bull. pop. de la piscicult. Nouv. sér., No. 1, 1907 (1908), S. 1 ff.

Grundlagen und Ausbau der Fischzucht.

696. **Rückl**, Auf Irrwegen. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 349 ff.

Kieserbrütung ist für die Praxis nicht geeignet. Brut ist mit natürlicher Nahrung aufzuziehen. Vgl. auch: Deutsche Fisch.-Corr., XII. Jahrg., Juni, S. 3 f.

697. Rødspaetter. Indplantning af — i Limfjorden. Dansk Fiskeritid., S. 150 f.
1300000 Schollen wurden bei Thisted etc. im Limfjord ausgesetzt. Sie stammten aus dem westlichen Teile des Limfjords, aus Nissum Bredning. Vgl. auch: Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 178 f.

698. Rødspaetter. Indplantningen af — i Limfjorden. Dansk Fiskeritid., p. 157 ff.

Außer Meerforellen und Flundern wurden namentlich Schollen nach den mittleren Teilen des Limfjords überpflanzt. Biologische Angaben über Größe der Fische u. a. m.

699. Rødspaetter. De indplantede — i Limfjorden. Dansk Fiskeritid., S. 446.
Gedeihen und Nutzbarmachung der im Limfjord verpflanzten Schollen.

700. Rødspaetteyngel. Dansk Fiskeritid., S. 155.

Notiz über Aussetzung junger Schollen durch Isefjordens Fiskeriforening. 100 Stück wurden gezeichnet.

701. **Salmon. Propagating** — in Chile. *Pacif. Fisherm.*, Vol. VI., S. 17.
Der Lachs läßt sich in die chilenischen Gewässer einführen.
702. **Sandmuschel.** *Deutsche Fisch.-Ztg.*, XXXI. Jahrg., S. 304.
Versuch, den Reichtum der Watten an *Mya arenaria* auszubeuten. Vgl. auch:
Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 264.
703. **Sauer, Jens**, Hummerudklaekningsforsøg i Limfjorden. *Dansk Fiskeritid.*, S. 134 f.
Abgestrichene Eier von 10 Hummern entwickelten sich gut in einem ausgelegten Brutkasten. In 14 Tagen wurden ca. 2000 Stück erzielt.
704. **v. Scheidlin, C.**, Wie und wo rentiert die Aalaufzucht am besten? *Deutsche Fisch.-Corr.*, XII. Jahrg., November, S. 1 f.
Versumpfte Äcker und saure Wiesen in Teiche verwandeln, alle 2—4 Jahre Aale einsetzen, mit Fleisch (gefallener Haustiere) füttern, die großen Aale herausfangen.
705. **Schiemenz, Paulus**, Gutachten über die Hamburger Fischgewässer. (Auszug.) I. Teil. Das Alsterbecken. In: *Die Fischereigewässer Hamburgs. Zeitschr. f. Fisch.*, Bd. XIV, S. 13 ff.
Flora und niedere Tierwelt, Fische und ihre Ernährung. Die Alster mit Zander und Karpfen besetzen und durch regelrechte Fischerei nutzen.
706. **Schmidt, Johs.**, Aaleopdraetning in Italien. *Dansk Fiskeritid.*, S. 9 f., S. 20 f., S. 25 ff.
Beschreibung der Aalzucht in Comacchio, Bellini's Versuche.
707. **Schmitter, A.**, Der Sportangler als Fischzüchter. *Fisch.-Ztg.*, Bd. XI, S. 608 ff.
Erhaltung der Fischbestände durch Schonung und Förderung ihrer Nachzucht, Mehrung und Ergänzung durch Besiedelung mit Brut bzw. Setzlingen.
708. **Scholleneinsetzung** in den Limfjord. *Deutsche Fisch.-Ztg.*, XXXI. Jahrg., S. 263 f.
Schollenbrut wurde aus dem westlichen Teil des Limfjords in den mittleren versetzt. Resultat gut. Berichtigung dazu: S. 279; S. 634: Angaben über den Erfolg. Vgl. auch: *Allg. Fisch.-Ztg.*, Bd. XXXIII, S. 240.

Ferner: **Schott, G.**, siehe unter **Pettersson, O.**, IV, Nr. 683.
709. **Schulze, Th.**, Rationelle Bewirtschaftung und Abfischung unablaßbarer Gewässer. *Fisch.-Ztg.*, Bd. XI, S. 217 ff.
Das Gewässer entschilfen, tüchtig abfischen und dann besetzen. Einsetzen von Karpfen, Aal, Zander, Blei, Krebs.
710. **Schulze, Th.**, Etwas über Versand und Empfang von Karpfendotterbrut und Vorstreckbrut. *Fisch.-Ztg.*, Bd. XI, S. 425 ff.
Für den Versand ist Dotterbrut besser geeignet als Vorstreckbrut. Fang beider Brutarten in den Laichteichen.

711. **Schwarz**, Die Peipusseemäräne in einem Gebirgssee. Fisch.-Ztg., Bd. XI., S. 754 f.

Maräne im Blindsee gut gewachsen; ob sie sich vermehrt, muß festgestellt werden. Renken zurückgegangen.

Ferner: **Seligo, A.**, siehe unter II, Nr. 307.

712. S. H—o., Ett lyckadt försök att införa regnbågsforellen i Saima vattnen. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 262 ff.

Geglückte Einführung der Regenbogenforelle.

713. **Sieglin-Fehr**, Fischzüchterische Bestrebungen in den öffentlichen Gewässern Süddeutschlands. Jahrb. d. Deutsch. Landw.-Ges., Bd. XXIII, S. 390 ff.

Hydrographische Verhältnisse. Aussetzungen. Geschichte der Fischzucht in Württemberg. Biologische Verhältnisse der württembergischen Fische. Fischfeinde und sonstige Schädigungen der Fischerei.

714. Siklöja. Lyckad inplantering af —. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 124 f.

Geglückte Einbürgerung der kleinen Maräne in einen See Östergötlands.

715. Sikodling. God resultat af —. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 181.

Eine ausgesetzte Maräne erreichte ein Gewicht von 2 kg.

716. (S. N.), Rationel Drift af Damme med Aal. Frskvdfiskbl., S. 33 ff.

Gut isolierte Teiche können erfolgreich mit Steigaalen (Montée) besetzt werden. Künstliche Fütterung ist möglich.

717. Sortér! Frskvdfiskbl., S. 355 f.

Sortierung der Forellen nach 3 Größen im August und 2 Größen im November — besonders in Teichen mit geringerem Naturfutter — vermindert den Stückverlust, da die Sortierung den Kannibalismus der Forellen bekämpft.

718. **Stern, M.**, Fleischmehl in der Teichwirtschaft. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 28 ff.

Gutes Fischmehl verdient den Vorzug vor Fleischmehl.

719. Store Fisk. Det kan betale sig at opdraette —. Frskvdfisbl., S. 525.

Notiz über Aufzucht fünfsömmeriger schwerer Forellen. Angabe über das verwendete Futterquantum. Vgl. auch: Opdraet af større Baekørreder i Haugaards Kultur; ibid., S. 555. Weitere Mitteilung ähnlichen Inhaltes.

720. Storthingsbevilgninger og Beslutninger vedkommende Fiskerierne. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 229 ff.

Übersicht über die für 1908/09 in Norwegen zur Förderung der Fischerei — ausschließlich der wissenschaftlichen Untersuchungen — bewilligten staatlichen Mittel.

721. **Surbeck**, Erfolge und Ziele der modernen Bestrebungen zur Hebung der Fischerei. Vortrag, gehalten im Schweizerischen Fischerei-Verein. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, Beilage zu Nr. 10. (13 S.). 8°. Pfäffikon (Zürich).

Bewirtschaftung der offenen Gewässer, Fischereigesetz, fremde Fischarten, Teichwirtschaft, Vereinswesen, Aufklärung, Fischereiwissenschaft, Statistik.

722. **Surbeck, Georg**, Die Kiesbetterbrütung, ein Mittel zur Verhütung der Dotterblasenwassersucht? Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 345 f.

In kalifornischen Bruttrögen wurden 60—70⁰/₀, im Bachapparat etwa 30⁰/₀ und im Kiesbett nur etwa 10⁰/₀ der Brutfische von der Dotterblasenwassersucht befallen.

723. **Surbeck, Georg**, Über einen eklatanten Erfolg der Kiesbetterbrütung. Allg. Fisch.-Ztg., Bd. XXXIII, S. 394 f.

5800 Stück einsömmerige Seesaiblinge = 72,5⁰/₀ der ausgesetzten 8000 Stück Jungbrut wurden abgefischt.

Ferner: **Surbeck, G.**, siehe unter II, Nr. 329.

724. Svenska Fiskareförbundet. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 33 ff.

Bericht über Versammlung am 13. II. 1908. Maßnahmen zur Schaffung von Laichplätzen im Schärenhof von Stockholm und Södermanlands län. Beilage D (S. 49 ff.) behandelt die Frage — speziell Hecht und Aland — ausführlich.

725. **Sørensen, Jens Chr.**, Om Leverance af Aalefaring. Frskvydfiskbl., S. 221 f.
Fang und Aufbewahrung von Aalbesatz.

726. (T. E.), Ovanligt lättvindig och lik väl lyckad fiskinplantering. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 126.

Ungewöhnlich gute Einbürgerung von Brachsen (*Abramis brama*) in einen sehr kleinen See in Älfsborgs län. Einsatz eines Paares vor 30 Jahren. Jährlicher Fang 10—20 Stück, bis zu 8 Pfd. Stückgewicht. Vgl. auch: Från skog och sjö, I. Årg., S. 7.

727. Teichabfischungen. Von den diesjährigen —. Korr. f. Fischzücht., XV. Jahrg., S. 509 ff.

Enthält Angaben über Gewichtszuwachs und Gesundheitszustand von Fischen im Sommer 1903.

728. Teichwirtschaftliches. Nebenfische. Schweiz. Fisch.-Ztg., Bd. XVI, S. 138 ff.

Nebenfische zur Beseitigung des Fischkrautes sind: Hecht, Forellenbarsch; zur besseren Ausnutzung der Nahrung: Regenbogenforelle, Schleie, auch Goldorfe und Bachsaibling.

729. **Terni, C.**, La piscicoltura nella lotta contro la malaria. Rivist. mens. di Pesca, Ann. X, S. 203 ff., S. 222 ff.

Fischzucht wird in Malariagegenden für die Gewässer empfohlen, welche Larven von *Anopheles* enthalten, namentlich für die heut in Italien noch nahezu

ungenutzten Reisfelder. Besonders geeignet sind im Süßwasser Karpfen, Schleie, Aal, Sonnenfisch, Barbe, Elritze u. a. Fische, die sich von Insektenlarven nähren, ferner im Brackwasser Aal und Meeräsche. Auch Tilapia-Arten kommen in Betracht.

730. T. H., Om fisket och fiskodlingen inom Karlbergs fiskeområde och på Ilamo fiskodlingsstation år 1907. Fiskeritidskr. f. Finland, XVII. Årg., S. 179 ff.

Fischaufzucht in der Brutanstalt von Ilamo und in Teichen.

731. Udbyttet af Dambrug. Frskvdfiskbl., S. 145 ff.

Fütterungsmethoden. Ausbeute.

732. Udpinte Vande. Frskvdfiskbl., S. 129 ff.

Behandlung der Teiche zur Erzielung eines reichen Pflanzen- und Tierlebens. Düngung.

733. Udplantningen af Rødspætteyngel. Dansk Fiskeritid., S. 138 f.

Aussetzung junger Schollen in den Limfjord bei Thisted und Visby. Nach: Thisted Amts Avis.

734. Udsætning. Om — af Lakse- og Ørredyngel i frie Vande. Frskvdfiskbl., S. 3 ff.

Es ist zweckmäßig, Fischbrut tunlichst in den Oberlauf der Gewässer, Satzische aber weiter unten, doch nicht ganz im Unterlauf auszusetzen.

Ferner: **de Varigny, Henry**, siehe unter II, Nr. 347.

735. Vetenskapen och praktiken. Svensk Fisk.-Tidskr., XVII. Årg., S. 156 f.

Erfolgreiche Schollenverpflanzungen innerhalb des Limfjordes.

736. **Violette, A.**, Les échelles à poissons. Bull. de la Soc. Centr. d'Aquicult., T. XX, S. 65 ff., S. 97 ff.

Beschreibung verschiedener Typen von Fischtreppen, allgemeine hydrographische Betrachtungen, zweckmäßige und fehlerhafte Fischtreppen. Inhalt vorwiegend hydrographisch und wasserbautechnisch.

737. **Walter, E.**, Über Kleinteichwirtschaft. Fisch.-Ztg., Bd. XI, S. 729 ff., S. 745 ff.

Die Teiche und deren Behandlung, die Fische: Karpfen, Forellen, Schleie, Karausche.

738. **Wollebaek, Alf.**, Omplantning af Rødspætter. Norsk Fiskeritid., XXVII. Årg., S. 254 ff.

Verpflanzung dänischer Schollen nach dem Kristianiafjord und der schwedischen Westküste. Wachstum und Wanderungen der Fische. Vgl. auch: Dansk Fiskeritid., S. 338 ff.

739. **Wollebaek, Alf**, Kultur af Blaaskjael. Norsk Fiskeritid., XXVII. Aarg., S. 278 f.
„Zucht“ von *Mytilus edulis* in Norwegen.
740. Zander im Westen Deutschlands. Deutsche Fisch.-Ztg., XXXI. Jahrg., S. 610.
Steinhuder Meer erfolgreich mit Zandern bevölkert. Zanderbrut bei Worms in den Rhein gesetzt.
741. Zanderzucht. Die —. Bericht d. Fisch.-Vereins d. Prov. Ostpreußen, XXXII. Jahrg., S. 48 ff.
Lebensbedingungen, Einführung, Verseuchung der Eier und Brut, Schilderung der Würkeschen Fischerei.

V. Verschiedenes.

[Vermischte biologische Angaben. Einzelwerke. Lehr- und Handbücher.]

742. **Bade, Dr. E.**, Das Süßwasser-Aquarium. Geschichte, Flora und Fauna des Süßwasser-Aquariums, seine Anlage und Pflege. (25 Lief., 12 farb. u. 28 schwarze Bildtaf.). 8°. Berlin. Pro Liefg. M. 1,—.
Bisher erschienen 22 Lieferungen = 43 Bogen.
743. Beretning om Bergensudstilling 1898 ved Udstillingens Generalsekretær. (400 S., 55 Taf., 1 Karte). gr. 8°. Bergen. Ohne Preisangabe.
Ausführlicher Bericht über die Ausstellung in Bergen 1898, u. a. über die Fischereiabteilung.
744. **Bischoff's, Wilhelm** — Anleitung zur Angelfischerei. 3. Aufl. Neu bearbeitet vom Bayerischen Landes-Fischerei-Verein. (XVI, 285 S., 3 Farbentaf., 2 Taf. u. 183 Abb. in Schwarzdruck). 8°. München. Geb. M. 5,—.

Ferner: **Böhm, Friedrich Paul**, siehe unter **Linke, Rudolf**, V, Nr. 755.
745. **Clodi, Eduard**, Anleitung zur künstlichen Fischzucht und Teichwirtschaft. (79 S.). 8°. Berlin. M. 1,50.
Berücksichtigt auch die Hydrobiologie und Fischkrankheiten.
746. **Cronheim, Dr. W.**, Die Fischzucht. (Bd. 34 der Bibliothek der gesamten Landwirtschaft.) (46 S., 5 Abb.). 8°. Hannover. Geh. M. 0,65, geb. M. 0,95.
747. **Desbarax, C.**, L'Entretien des Poissons. Conseils pratiques relatifs à — — dans les aquariums, bocal et pièces d'eau de jardins. (8 S.). 16°. Bruxelles (Selbstverlag). Fr. 0,25.
Kurzer Leitfaden zur Einrichtung von Aquarien und Gartenbassins. Ernährung der Aquarienfische.

748. **Direction de l'Agriculture, du Commerce et de la Colonisation, Les Produits Tunisiens.** Exposition Franco-Britannique de Londres et Exposition de Pêche de Trondhjem. (72 S., m. Abb. und Karten). kl. 8°. Tunis. (Ausstellungsbroschüre).

U. a. hydrographische Angaben betr. Küste von Tunis. Fischereiprodukte.

749. **Fechner, Hanns, und Paeske, Carl,** Fischkalender. 1. Teil: Fische unserer Flüsse und Seen. Zur Einführung in unser Süßwasserfischreich. (Die deutsche Natur in Monatsbildern.) (32 S., m. farb. Zeichnungen). Lex.-8°. Leipzig. M. 2,50.

750. **Fellner, Gust.,** Der praktische Angler. (Miniatur-Bibliothek für Sport und Spiel, 3. Bd.) (112 S., m. Abb.). kl. 8°. Leipzig. M. 0,60.

Ferner: **Gagzow, Otto,** siehe unter III, Nr. 436.

751. **Grotewold, C.,** Die deutsche Hochseefischerei. (218 S., 75 Fig.). 8°. Stuttgart. Geb. M. 3,50.

Enthält Abschnitte über Systematik und Biologie der Fische, Fangmethoden u. a. m.

752. **Lampert, K.,** Das Leben der Binnengewässer. 2., neubearb. und vermehrte Aufl. (Vollst. in ca. 18 Lief., etwa 17, meist farb. Taff. und über 200 Abb. im Text). 8°. Leipzig. Pro Lief. M. 1,—.

Sommer 1909 vollständig geworden. Die letzten Lieferungen behandeln Fischerei und Fischzucht.

753. **Léger, Louis,** Manuel pratique du Déversement d'Alevins dans les cours d'eau. Grenoble. (29 S.). 16°. Ohne Preisangabe.

Grundsätze für die künstliche Wiederbevölkerung der Gewässer. Wasserbeschaffenheit für den Transport. Aussetzung.

754. **Leverkus, Eine Stimme vom Rhein.** Deutsche Anglerztg., IX. Jahrg., S. 85.

Forellenfischerei und Krebsfang in der Eifel. Fangergebnisse in Norwegen. Notizen über den Seehasen (*Cyclopterus lumpus*).

755. **Linke, Rudolf, Tharandt, und Böhm, Friedrich Paul,** Ingenieur, Döbeln, Anleitung zum Bau und zur Bewirtschaftung von Teichanlagen. (IV, 92 S., 81 Abb.). Lex.-8°. Neudamm. Kart. M. 2,—.

Ferner: **Paeske, Carl,** siehe unter **Fechner, Hanns,** V, Nr. 749.

756. **Schirmer-Neuhaus,** Wirtschaftserfahrungen des Rittergutsbesitzers Friedrich —. Nach dessen Tode herausgegeben von W. Müller-Friedenau. 2., vermehrte und verbesserte Auflage. (XVI, 296 S., 8 Bildertaff., Porträt und Lebensbeschreibung Schirmers). 8°. Neudamm. Geh. M. 4,50, geb. M. 5,50.
Enthält ein größeres Kapitel über Fischerei.

757. **Schneider, Guido**, Der Obersee bei Reval. Arch. f. Biont., Bd. II, H. 1, S. 1 ff.

U. a. auf S. 88 ff. zahlreiche Angaben zur Biologie der Fische des Obersees. Vgl. Ref. von Seligo in: Int. Rev. d. ges. Hydrobiol. u. Hydrograph., Bd. I, S. 713.

758. **Schubart, Arthur**, Die Forelle und ihr Fang. Eine naturgeschichtliche und sportliche Monographie. (VI, 172 S.). kl. 8°. Berlin. 1908. M. 4,—.

Anatomie, Biologie, Nahrung, Feinde, Zucht der Forelle. Ihr Fang mit der Handangel und mit der künstlichen Fliege.

759. **Seligo, Dr. A.**, Jahrbuch des Fischers. Notizkalender für Binnenfischer und Teichwirte für das Jahr 1909. III. Jahrg. (264 S.). kl. 8°. Stettin. Geb. M. 1,50.

U. a. Übersicht über die deutschen wissenschaftlichen Versuchsanstalten für Binnenfischerei und die deutschen Fischereivereine. Übersicht über die deutschen Süßwasserfische. Literatur. Ernährung und Fütterung der Fische.

760. **Taurke, Fritz**, Die Fischzucht und Fischhaltung in Gewässern aller Art und Größe, besonders in Teichen. Mit einem Kapitel über die Krebszucht und einem Kapitel über die Krankheiten und Feinde der Fische und ihre Bekämpfung, nebst einer Tabelle zum Bestimmen der deutschen Süßwasserfische nach leicht erkennbaren äußeren Merkmalen. (XXIX, 271 S.). 8°. Bautzen. M. 3,60, geb. M. 4,—.

761. **Tunisia**. A Survey of the Fisheries in —, drawn up by the General Direction of Public Works of the Regency for The Scandinavian Fisheries Exhibition of Trondhjem (Norway). (14 S., m. Abb.). kl. 8°. Tunis. (Ausstellungsbroschüre).

Hydrographische und biologische Angaben betr. die Fischerei an der Küste von Tunis und in den großen Strandseen.